1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 5. Oktober 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 29. Jahrgang. — Nr. 237.

Die russischen Wirren.

Der Aufstand in Turkestan flackert abermals auf.

Das neue Mischkabinet.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Petersburg, 5. Okt. Die Regierung hat in Turkestan, wo anfangs der Woche eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen war, den Kriegszustand erklärt. Als Protest gegen die Absendung einer Strafexpedition hat der Rat der Arbeiter und Soldaten einen allgemeinen Streik angeordnet. Am 1. Oktober war General Tscherkeß, der Befehlshaber der russischen Truppen in Turkestan, worden, und zu gleicher Zeit waren andere Offiziere verhaftet worden. Das ganze Gebiet hat eine Bevölkerung von 6,685,000.

Petersburg, 5. Okt. Die Regierung hat auf Bitten seiner Gattin zugegeben, daß der zu lebenslänglicher Gefängnißstrafe verurteilte frühere Kriegsminister Soukhomlinow in der Peter und Pauls Festung verbleiben darf, und nicht nach Sibirien geschickt wird.

Seine Gattin gab an, sie befürchte, daß er in Sibirien ermordet werde.

Der demokratische Kongreß hat mit 839 gegen 106 Stimmen eine Resolution angenommen, in der die Einsetzung einer kräftigen revolutionären Behörde, in Uebereinstimmung mit dem Programm der Konferenz in Moskau, verlangt wird, um eine Politik ins Werk zu setzen, die allgemeinen Frieden bringen würde. Die Resolution wurde dem Kongreß vom früheren Minister Tscheretelli unterbreitet.

Petersburg, 5. Okt. Nichtamtlich wurde angekündigt, daß das neue Koalitionsministerium wie folgt zusammengesetzt sein würde: Ministerpräsident, M. Kerensky; Minister des Auswärtigen, M. Tereitschenko; Minister des Innern, M. Mikitin; Landwirtschaftsminister, M. Maslow; Arbeitsminister, M. Skobelew; Versorgungsminister, M. Prokopovitsch; Finanzminister, M. Bernasky; Religionsminister, M. Kartaschew; Wohlfahrtsminister, M. Kischkin; Handelsminister, M. Konovalow; Staatskomptroller, M. Smirnow; Justizminister, M. Malyantowitsch; Minister für das Erziehungswesen, M. Salaskin; Präsident des Oekonomierats, M. Tretyakow; Kriegsminister, General Verkhovsky; Marineminister, Admiral Verdervsky.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 5. Okt. (Ueber London.) Gestern gegen Abend berichtete das Große Hauptquartier:

„Westlicher Schauplatz. Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: Die feindliche Kampftätigkeit glich gestern derjenigen der vorhergegangenen Tage. Ein starkes Vernichtungsfeuer wurde tief auf das Gebiet hinter unseren Stellungen, auf belgische Dörfer und vereinzelte Abschnitte unseres Kampfgeländes im Zentrum der Schlachtfront gerichtet, wo sich die kräftigsten Feuerausbrüche konzentrirten.

„Ungeschwächt dauerte während der ganzen Nacht das gewaltige Artilleriduell vom Houthulstwald bis zum Lys an. Heute früh steigerte es sich zum Trommelfeuer. Mit starken britischen Angriffen im Ypernkniee entwickelte sich wieder die Flandernschlacht.

„Bei den anderen Armeen war die Kampftätigkeit während des ganzen Tages wegen der schlechten Sichtverhältnisse größtenteils gemäßigt. Sie lebte nur gegen Abend auf.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: Oestlich der Maas begann mit dem Anbruch der Nacht ein äußerst heftiges Feuer auf Höhe 344, östlich von Samogneux. Bald darauf gingen die Franzosen mit dem Ziel der Wiedereroberung der von uns gewonnenen Stellungen in Tiefkolonnen zum Angriff vor. Die Sturmanstrengungen brachen mit schweren Verlusten und ohne Ergebniß im Abwehrfeuer unserer Artillerie und angesichts des zähen Widerstandes der Württemberger nieder.

„Armeefront Herzog Albrecht von Württemberg: Zeitweilig lebhaftes Artilleriduell unmittelbar westlich der Mosel und im Sundgau. Es folgten keine Angriffe.

„Oestlicher Schauplatz: Nahe Jakobstadt, Dünaburg und am Zbrucz sowie im Donauwinkel nahe Galatz zeitweilig gesteigerte Feuertätigkeit. An verschiedenen Punkten kam es zu Aufklärungsgefechten, die zu unserem Vorteil endeten.

„Mazedonische Front: Die Lage ist unverändert."

London, 5. Okt. Britisch-amtlich wird berichtet:

Die Deutschen unternahmen keine weiteren Gegenangriffe gegen die Stellungen östlich von Ypern, welche von den Briten in der gestrigen Offensive gewonnen worden waren; sie hielten jedoch die Stellungen während der Nacht unter heftigem Feuer. Die Briten konsolidirten lediglich ihre Gewinne.

Eine feindliche Streifpartie versuchte während der Nacht, in unsere Schanzen nördlich von Gouzeaucourt zu dringen, wurde aber vertrieben und erlitt Verluste.

Drei andere feindliche Streifzüge in der Nachbarschaft von Lens wurden ebenfalls abgewiesen, einer derselben nur nach einem zähen Kampf.

Nichtamtlich wird die Zahl der gefangenen Deutschen in der gestrigen britischen Offensive auf etwa 4000 angegeben.

London, 5. Okt. Feldmarschall Haig berichtete gestern Abend:

„Unser Angriff wurde heute früh an einer Front von über acht Meilen, von südlich Tower Hamlets bis zur Eisenbahn Ypern—Staden, nördlich Langemarck, unternommen und war vollständig erfolgreich. Alle unsere Ziele wurden erreicht: Stellungen von großer Wichtigkeit wurden genommen, und über 3000 deutsche Gefangene sind bereits in den Sammelstationen eingetroffen.

„Wir sind jetzt im Besitz des Hauptrückens bis zu einem Punkt tausend Yards nördlich Broodseinde."

Nach anderer Meldung wurde letzteres Dorf auch besetzt. Eine Reuterdepesche nennt diesen Alliirtensieg einen der größten seit der Schlacht an der Marne.

Paris, 5. Okt. Das französische Kriegsamt meldet anfangs Nachmittags:

Französische Truppen schlugen in vergangener Nacht deutsche Ueberraschungsangriffe in der Champagne und im Oberelsaß ab.

Der Bericht lautet wie folgt:

„Der Feind versuchte ohne Erfolg mehrere Ueberraschungsangriffe während der Nacht, namentlich in der Champagne östlich vom Hügel de Souain und im Oberelsaß nahe Machelbach.

Es fanden heftige Artilleriekämpfe auf dem rechten Ufer der Maas in der Gegend von Bezonvaux und am Hügel 344 statt."

Deutschlands neue Kriegsanleihe.

Amsterdam, 4. Okt. (Ueber London.) Deutschlands erste große Anstrengung, seine neue Kriegsanleihe zu einem Erfolg zu gestalten, nimmt die Gestalt einer riesigen Anzeige in den hervorragenden deutschen Blättern an, welche eine volle Seite für sich allein beansprucht.

Es heißt in dieser Anzeige u. A.:

„Geld zum Zeichnen wird benutzt. Bequeme Termine; Zubilligung von Frist. Rechnen Sie aus, was Sie in den kommenden Wochen und Monaten verdienen können, ziehen Sie Ihre Lebenskosten ab und sehen Sie dann, was Sie dem Vaterlande leihen können!"

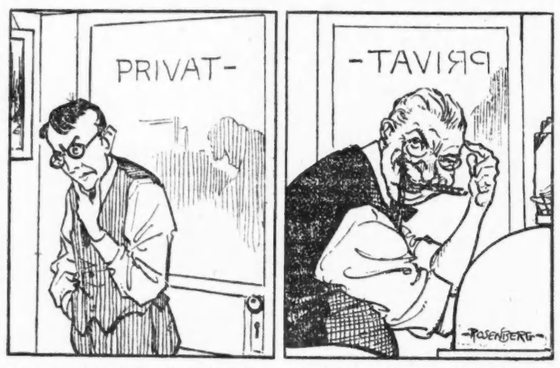
Für deutsche Handelsflotte.

Amsterdam, 5. Okt. Eine Berliner Depesche meldet, daß der Reichstag eine Vorlage für Wiederherstellung der deutschen Handelsflotte annahm.

Schiffseigentümer sollen Staatszuschüsse für den Neubau von Handelsschiffen erhalten.

Der schlaue Boß.

1. „Wenn eine Zulage ich könnte genießen, Dann würde ich gleich den Ehebund schließen."
2. „Den Gedanken lassen Sie sich doch vergehen! Wie wollen Sie bei der Teuerung bestehen?"



3. „Er hat wohl Recht, Ich warte lieber, Bis diese schlimme Zeit vorüber."
4. „Der ist besorgt und aufgehoben! Fürwahr, ich muß mich selber loben!"

Weitere Angriffe von Fliegern der Alliirten.

Amsterdam, 5. Okt. Eine hier aus Berlin eingetroffene Depesche besagt, daß außer den bereits bekannt gegebenen Städten Frankfurt am Main, Stuttgart und Rastatt, auch noch andere von feindlichen Aeroplanen erreicht wurden. So gelangte ein Flieger bis Dortmund, Westphalen, und warf sechs Bomben auf das Eisenbahngeleise zwischen Dortmund und dem Südbahnhof, wobei eine Person ihr Leben einbüßte. Ein anderer Flieger warf 6 Bomben auf Feuerbach, nahe Stuttgart, wodurch jedoch nur geringer Sachschaden verursacht wurde. Die Zeitungen erklären, daß Luftangriffe auf Thüringen und Baden-Baden, in denen sich überhaupt keine militärischen Anlagen befinden, nur blinder Zerstörungswut entspringen konnten. Im letzteren Orte befinden sich Hospitäler mit Schwerverwundeten, und im ersteren ein Sanatorium; da aber beide weit hinter der eigentlichen Kampffront liegen, so können die Franzosen keine Entschuldigung für ihr Verhalten vorbringen. Es sei das ein Barbarismus, der nur dazu führen kann, daß das deutsche Volk strengere Maßnahmen verlangt.

Großer britischer Kreuzer zerstört.

London, 5. Okt. Die britische Admiralität meldet, daß der britische Kreuzer „Drake" von einem feindlichen Tauchboot torpedirt wurde.

„Drake" wurde am Dienstag Morgen auf der Höhe der nördlichen Irlandküste angegriffen. Sie erreichte einen Hafen, versank aber dann in seichtem Wasser.

Ein Offizier und 17 Mann wurden durch die Explosion des Torpedos getötet. Der Rest der Besatzung wurde gerettet.

(„Drake" hatte eine Wasserverdrängung von 14,100 Tonnen. Wurde in Pembroke 1901 erbaut und führte eine Besatzung von 900 Mann. Geschwindigkeit 23 Knoten in der Stunde. Die „Good Hope", ein Schwesterschiff der „Drake", wurde im November 1914 in der Schlacht bei Coronel, Chile, von dem Geschwader Spee mit einem Verlust von 887 Mann versenkt.)

Deutsche Tätigkeit im Süd-Pazifik!

Washington, D. C., 5. Okt. Vom Flottenamt wurde gemeldet:

Zu Tutuila, Samoa, traf in einem offenen Boot der Kapitän Hador Smith des vermißten amerikanischen Schuners „Slade" ein, nebst drei anderen Männern ein. Er erklärt, daß sein Schiff am 17. Juni durch den deutschen Streifzügler „Seeadler" gekapert wurde. Das Fahrzeug wurde durch Feuer zerstört, und die gesammte Besatzung wurde vom „Seeadler" an Bord genommen.

Weiter berichtet Smith, daß „Seeadler" am 14. Juni den amerikanischen Schuner „A. B. Johnson" und am 8. Juli den amerikanischen Schuner „Manila" kaperte. „Manila" wurde mit Dynamit zerstört, worauf der „Seeadler" nach Mopeha, der westlichen der Gesellschafts-Inseln, weiterfuhr, wo er am 31. Juli eintraf. Am 2. August strandete der „Seeadler" und wurde als gänzliches Wrack aufgegeben. Der Befehlshaber fuhr am 21. August in einer Motor-Schaluppe mit Maschinengeschützen, Gewehren, Bomben und Proviant für etwa zwei Monate mit drei Offizieren und zwei Mann ab.

Am 5. September traf der französische Schuner „Lutece", nach Takiti, einer der Gesellschafts-Inseln, bestimmt, in Mopeha ein. Der Rest der „Seeadler"-Besatzung eroberte den Schuner und verließ mit diesem, mit Maschinengeschützen, Proviant, Gewehren und Bomben ausgerüstet, die Insel. Sie ließen im Ganzen 27 Weiße und 17 Eingeborene, die auf dem „Seeadler" als Gefangene gehalten worden waren, auf Mopeha zurück. Diese Leute bedürfen dringend der Nahrung und des Wassers.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar und etwas kühler. Frost. Morgen klar und ziemlich kühl. Sonntag klar und wärmer. Mäßige nordwestliche bis nördliche Winde, welche Sonntag nach dem Süden umschlagen.

Illinois: Heute Abend klar und kühler. **In den nördlichen und mittleren Teilen Frost.** Morgen und Sonntag klar.

Wisconsin: Heute Abend klar und kälter **mit schwerem Frost.** Morgen klar, am Nachmittag etwas wärmer.

Indiana und Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar und kühler.

Sonnenuntergang, heute: 5:25.
Sonnenaufgang, morgen: 5:52.
Mondaufgang: Heute Abend 8:40.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	67	3 Uhr Morgens	51
4 Uhr Nachm.	67	4 Uhr Morgens	50
5 Uhr Nachm.	66	5 Uhr Morgens	48
6 Uhr Abends	65	6 Uhr Morgens	46
7 Uhr Abends	64	7 Uhr Morgens	46
8 Uhr Abends	63	8 Uhr Morgens	48
9 Uhr Abends	58	9 Uhr Morgens	50
10 Uhr Abends	57	10 Uhr Vorm.	50
11 Uhr Abends	55	11 Uhr Vorm.	49
12 Uhr Mitternacht	54	12 Uhr Mittags	52
1 Uhr Morgens	54	1 Uhr Nachm.	50
2 Uhr Morgens	53	2 Uhr Nachm.	50

In der nächsten Ausgabe der

„Sonntagpost"

wird neben anderen unterhaltenden und belehrenden populärwissenschaftlichen Aufsätzen ein neuer Artikel aus der gewandten Feder **Dr. N. Krishnas**

„Die Armenier"

erscheinen. Der gelehrte Indier behandelt darin Geschichte und Charakter des in jüngster Zeit viel genannten Volkes und zeigt es den Lesern dabei in seinen wahren Wesenszügen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der Abendpost, 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Wahl in Militärlagern

Neues Gesetz dürfte auf kommende Richterwahl Anwendung finden.

Gibt Militär Stimmrecht.

Zu den Fahnen einberufene Wähler, die von ihrem Wahlbezirk abwesend sind, können im Lager stimmen. — Wenigstens fünf Tage vor der Wahl.

Politiker und Beamte der Wahlbehörde warfen heute die Frage auf, ob das in der letzten Tagung der Legislatur angenommene Gesetz, das den zu den Fahnen einberufenen Mannschaften das Recht gibt, zu stimmen, auch wenn sie sich außerhalb ihres Wahlbezirks befinden, auf die kommende Richterwahl Anwendung finden wird. Die allgemeine Ansicht ging dahin, daß das Gesetz in der Novemberwahl zur Anwendung kommen müsse. Kanzleivorstand Dennis J. Egan von der Wahlbehörde ersuchte den Anwalt der Behörde um ein Gutachten.

In Betracht kommen für die kommende Richterwahl in Cook County ungefähr 35,000 Mann in wahlfähigem Alter, die zu den Fahnen einberufen sind, bezw. bis zum Wahltag zu den Fahnen einberufen sein werden. Davon entfallen auf die neue Nationalarmee, die unter dem Wehrpflichtgesetz einberufen worden ist, ungefähr 25,000 Mann, die in Camp Grant nahe Rockford ihrer Ausbildung entgegengehen. Die anderen 10,000 Mann, die in Betracht kommen, sind die Mitglieder der Milizregimenter von Cook County, die in Bundestruppen umgewandelt sind und sich zum großen Teil in Camp Logan nahe Houston, Texas, befinden. Es sind dies drei Infanterieregimenter, ein Genie- und zwei Artillerieregimenter und Ambulanzabteilungen.

Militärpersonen können stimmen.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni dieses Jahres können stimmberechtigte Wähler des Staats, die im Staat in militärische Abteilungen eingegliedert sind und am Wahltag aus militärischen Gründen von ihrem Wahlbezirk abwesend sind, über alle Kandidaten für Staatsämter und über allgemeine Fragen auf dem kleinen Stimmzettel, welche den Staat betreffen, abstimmen. Die Frage ist, ob Richter Staatsbeamte sind. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß das der Fall ist, da sie ihr Gehalt vom Staat, wenigstens teilweise, beziehen und ihre Nominationspetitionen dem Staatssekretär unterbreiten müssen.

Staatssekretär beschafft Stimmzettel.

Das Gesetz schreibt vor, daß dreißig Tage vor der Wahl der Generaladjutant dem Staatssekretär eine Liste der stimmberechtigten Wähler, die militärischen Körperschaften des Staats angehören und von ihren Wahlbezirken abwesend sind, unterbreiten muß. Darauf soll der Staatssekretär, nachdem die Nominationen für Staatsämter gemacht worden sind, die Kriegsstimmzettel drucken lassen, die den kommandirenden Offizieren der betr. Kompagnien und Regimenter nebst den Wählerlisten zugestellt werden müssn.

Die Wahl.

Die Wahlen in den Militärwahlen sollen wenigstens fünf und höchstens zwanzig Tage vor dem Wahltag abgehalten werden. Die kommandirenden Offiziere sollen den Wahltag festsetzen. Die Stimmplätze sollen wenigstens 3 Stunden offen sein, aber nicht später als bis zum Sonnenuntergang. Am Wahltag im Lager sollen die stimmberechtigten Militärpersonen durch Zuruf drei Wahlrichter erwählen, die, wenn möglich, die größten politischen Parteien des Staats vertreten sollen. Die drei Wahlrichter erwählen einen aus ihrer Mitte als Vorsitzenden, einen anderen als Schreiber. Diesen Wahlrichtern soll der kommandirende Offizier dann die Wählerlisten und Stimmzetteln und anderen Formulare übergeben. Darauf soll die Wahl beginnen. Jeder Wähler soll von den Wahlrichtern vereidigt werden und seine heimatliche Adresse angeben, worauf er seinen Stimmzettel erhält und abgibt. Nach Schluß der Abstimmung sollen die Wahlrichter die Stimmen zählen, das Resultat bekannt machen und die abgegebenen Stimmzettel nebst den Wählerlisten dem Staatssekretär überweisen.

Hochfluten in China.

Peking, 3. Okt. (Verspätet). Die Deichen am Hoangho oder Gelben Fluß sind durch Hochfluten an zwei Stellen nahe Puchow, im östlichen Teil der Provinz Schantung, gebrochen worden.

Das Wasser fließt in nordöstlicher Richtung und erreicht wahrscheinlich den großen Kanal. Man fürchtet, daß die Hochwasserlage in Tientsin noch mehr verschlimmert wird!

Kleine Kriegsdepeschen.

Klagen über Schweizer Zensur.

Bern, Schweiz, 5. Okt. Der Abgeordnete M. Buehler, der auch der Herausgeber der Zeitung „Berner Bund" ist, teilte dem Bundesrat mit, es seien Klagen eingelaufen, daß Korrespondenten auswärtiger Zeitungen sehr unter der Zensur zu leiden hätten. Ihre Depeschen würden häufig verstümmelt oder überhaupt nicht abgeschickt, und zwar ohne zugleich das dafür eingezahlte Geld zurückzuerstatten. Ein anderer Abgeordneter erwiderte darauf, die Korrespondenten könnten nicht auf größere Vergünstigungen rechnen, als die lokalen Journalisten. Buehler bestand jedoch darauf, daß die Angelegenheit näher untersucht werden sollte, weil Depeschen der Korrespondenten, die als „zweifelhaft" bezeichnet werden, den Militärbehörden überwiesen werden, und letztere teilen den Herren dann nicht mit, ob ihre Telegramme befördert würden oder nicht.

Deutscher Pastor verfolgt.

Minneapolis, Minn., 5. Oktober. Die Bundesgroßgeschworenen erhoben 26 Anklagen; 13 davon gegen angebliche Uebertreter des Konskriptionsgesetzes und andere Unloyale. Unter den Angeklagten ist Pastor C. L. Lehnert, der frühere Seelsorger der hiesigen Zentralen Deutschen Methodistenkirche. Er soll an das „Minneapolis Liberty Loan Committee" einen Brief geschrieben haben, worin er sich einer Sprache bediente, die geeignet sein soll, zur Brandstiftung, zum Mord und zur Vernichtung aufzureizen.

Auch J. O. Bentall, der einstige Kandidat der sozialistischen Partei für das Gouverneursamt von Minnesota, wurde angeklagt. Man beschuldigt ihn der Verletzung des Spionagegesetzes sowie der Unterstützung Derjenigen, die das Konskriptionsgesetz zu übertreten versuchten.

Auch französisches Blatt unterdrückt.

Paris, 5. Okt. Die heutige Ausgabe des Blattes „L'Action Française" ist von der Regierung beschlagnahmt worden.

Redakteur dieses Blattes ist Leon Daudet, dessen Anschuldigungen gegen Louis J. Malvy, früheren Minister des Innern, gestern in der Deputirtenkammer Aufsehen erregt hatten.

Malvy war von Daudet beschuldigt worden, seine Stellung als Minister dazu mißbraucht zu haben, das Land zu verraten, und jede Woche in der Pariser Vorstadt Vaucresson mit einem deutschen Agenten zusammengetroffen zu sein. Die Sache wird weiterhin die Gerichtshöfe beschäftigen. Die Kammer erteilte übrigens der jetzigen Regierung ein Vertrauungsvotum.

Größere schweizer diplomatische Vertretung.

Bern, 5. Okt. Der eidgenössische Rat hat beschlossen, die diplomatische Vertretung des Landes zu vergrößern, und auch in der Türkei, in Rumänien und in Egypten Gesandtschaftsämter zu errichten.

Desgleichen wird der Schweizer Konsulardienst noch sehr wesentlich vergrößert werden, um sich für ein größeres Geschäft nach dem Krieg vorzubereiten.

Die Gefangenen vom „Prinz Eitel Friedrich".

Chattanooga, Tenn., 5. Okt. Die 463 internirten Seeleute und Offiziere vom deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich", die vor mehreren Monaten nach Fort Oglethorpe gebracht wurden, sind heute nach Fort McPherson überfiedelt worden. In Oglethorpe sollen in Zukunft Zivilgefangene untergebracht werden.

Schwere Strafe.

Madrid, 5. Okt. Fünf Mitglieder des Streikausschusses, die kürzlich den Allgemeinen Streik in Spanien leiteten, sind von einem Kriegsgericht zu Einzelhaft auf Lebenszeit verurteilt worden. Zwei Andere erhielten Gefängnißstrafe von 8 Jahren und zwei weitere eine solche von 2½ Jahren. Die beiden dem Ausschuß angehörenden Frauen wurden freigesprochen.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Frostschaden befürchtet.

Springfield, Jll., 5. Okt. Das Wetteramt dahier kündigt an, daß der Frost vom Freitag Abend im mittleren Illinois sich als schädigend für den Mais erweisen möge, besonders in den tieferliegenden Ländereien.

— So sind die Leute. — Die meisten Leute freuen sich, wenn sie aus einer bösen Affäre mit einem blauen Auge davonkommen; wenn sie aber wirklich einmal ein blaues Auge bekommen, dann schreien sie gleich Zeter und Mord.

Die Augen des Kriegsheers

20,000 Aeroplane mit voller Ausrüstung im Bau begriffen.

Altes deutsches Blatt gesperrt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 5. Okt. Die 20,000 Aeroplane für die amerikanischen Streitkräfte, wofür der Kongreß 640 Millionen Dollars bewilligt hatte, sind jetzt im Bau, und gleichzeitig werden auch die nötigen Motore hergestellt. Die Aeroplane, die Motore, die Maschinengeschütze und die ausgebildeten Flieger selbst, — Alles soll gleichzeitig verfügbar sein!

Kriegssekretär Baker sagt darüber:

„Wenn die Armee der Nation in die Front einrückt, werden auch ihre „Augen" bereit sein. Zieht man die Rüstungsperiode in Betracht, so wird dieses Land innerhalb einer angemessenen Frist seinen ersten Aeroplan nach Europa schicken. Dieser Aeroplan wird von der Spitze seines Propellers bis zum Motor, sammt dem Maschinengeschütz und der Camera, in den Ver. Staaten hergestellt worden sein."

Sekr. Baker fügte hinzu, daß das Land unbegrenzte Vorräte an jungen Männern besitze, und daß man mit dem Aufruf nach Fliegern ein bemerkenswert günstiges Ergebniß erzielt habe.

Die Baumodelle umfassen Alles, was auf dem Gebiet des Aeroplanwesens bisher geleistet wurde.

Das erhöhte Briefporto.

Washington, D. C., 5. Okt. Generalpostmeister Burleson sandte nähere Weisungen an alle Postmeister bezüglich des erhöhten Briefportos, welches unter den Bestimmungen des neuen Kriegssteuergesetzes am 2. November in Kraft tritt. Es findet auf die meisten auswärtigen Länder keine Anwendung, da diese durch internationale Verträge gedeckt sind; wohl aber gilt es für alle einheimische Post und auch für die nach Kanada, Mexiko, Panama, die amerikanische Postagentur in Schanghai, und für alle Personen im militärischen Dienst der Ver. Staaten in Europa. Solche Postsachen haben ein Porto von 3 Cents auf jede Unze oder einen Bruchteil derselben zu tragen. Ausgenommen sind „drop letters", d. h. solche Briefe, welche zur Ablieferung vom selben Postamt aus bestimmt sind, in welchem sie aufgegeben wurden.

Postkarten müssen mit zwei Cents frankirt werden, und auf die bisherigen Eincent-Postkarten ist eine zusätzliche Centmarke zu kleben.

Die angeklagten Senatoren.

Washington, 5. Okt. Vom Senat wird wahrscheinlich noch heute ein Sonderausschuß ernannt werden, der die zahlreichen Bittschriften untersuchen soll, in denen die Ausstoßung des Senators La Follette aus dem Bundessenat verlangt wird. An der Spitze dieses Komites, das erst in der Dezembersitzung des Kongresses Bericht erstatten soll, wird Senator Pomerene von Ohio stehen. Der Senatsausschuß, dessen Aufgabe es war, sich mit den gegen Senator Stone wegen angeblicher unloyaler Aeußerungen und Handlungen gerichteten Anklagen zu befassen, entschied, daß die Beschuldigungen nicht dazu angetan seien, eine Untersuchung über des Senators Verhalten zu beginnen.

Auch „New Jersey Freie Zeitung" unterdrückt.

Newark, N. J., 5. Okt. Bundesregierungsagenten beschlagnahmten die Druckerei der hiesigen „New Jersey Freie Zeitung", eines weitverbreiteten deutschsprachigen Blattes, und verhafteten die beiden Eigentümer sowie drei Redakteure unter der Anklage, aufrührerische und verräterische Artikel veröffentlicht zu haben.

Die Verhafteten sind: Benedict und Edwin S. Prieth, die Herausgeber, William v. Katzler, Frederick J. Hartmann und Henry Waechter. Ihre Bürgschaft wurde auf $5000 in jedem Fall festgesetzt, und das Verhör auf den 16. Oktober anberaumt. Agenten der Regierung führen in der Druckerei die Aufsicht.

Die, 1858 vom Vater der gegenwärtigen Eigentümer ins Leben gerufene „Freie Zeitung" stand seit mehreren Monaten unter Regierungsüberwachung. Am 26. September erhielten die Herausgeber vom Bundespostamt in Washington die Aufforderung, Gründe anzugeben, weshalb das Blatt nicht von der Postbeförderung ausgeschlossen werden sollte.

Benedict Prieth hätte heute dem Generalpostmeister Burleson eine Erklärung abgeben sollen. Es ist nicht bekannt, welche Wirkung das gestrige Vorgehen der Bundesbehörden auf diese Phase des Falles haben wird.

Die Herausgeber des Blattes veröffentlichten, nachdem sie gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden waren, eine Ankündigung, worin es heißt, daß sie den Ver. Staaten gegenüber stets loyal waren.

Die Friedensanleihe.

New York, 5. Okt. Der fünfte Tag des Feldzuges für den Verkauf der Hälfte der gesammten zweiten Freiheitsanleihe im New Yorker Bundesbank-Reservedistrikt begann noch nicht ganz befriedigend; die Zeichnungen sind hinter dem erwarteten Durchschnitt von 65 Millionen Dollars pro Tag noch um insgesammt 85 Millionen Dollars zurück. Im Ganzen waren heute Vormittag für mindestens $'37,804,500 Bonds verkauft, — es ist aber wahrscheinlich, daß die wirkliche Summe schon 175 Millionen erreicht hat, da vermutlich weitere 38 Millionen gezeichnet worden, aber noch nicht amtlich eingetragen sind.

Um die täglichen Zeichnungen vollends auf die gewünschte Höhe zu bringen, hat das Kampagnekomite sich namentlich an die kleinen Geldanleger gewendet, damit bis zum 27. Oktober anderthalb Milliarden Dollars aus diesem Distrikt zusammenkommen.

Eine, heute in der ganzen Stadt verteilte Proklamation des Bürgermeisters Mitchel fordert New York auf, den glänzenden Ruf aufrechtzuerhalten, welchen es bei der Flottmachung der ersten Anleihe erlangt habe.

In vielen Teilen der Stadt sind oder werden noch Buden aufgeschlagen, in denen Bonds gekauft werden können. Unter Leitung des Frauenkomites werden solche Buden auch in allen hervorragenden Hotels, Handelsbazaren und Eisenbahnendpunkten errichtet.

Philadelphia, 5. Okt. Neun Subskriptionen in Gesammthöhe von $10,710,000 bezeichneten den vierten Tag der zweiten Freiheitsanleihe dahier. Die größte Zeichnerin war die Norfolk & Western Bahngesellschaft mit 5 Millionen Dollars. Hunderte kleinerer Zeichnungen wurden aber gleichfalls gemeldet.

Boston, 5. Okt. Soweit die Berichte darüber vorliegen, haben die Neuenglandstaaten bis jetzt $18,895,000 zur zweiten Freiheitsanleihe gezeichnet.

Davon entfallen $13,013,000 auf den Staat Massachusetts.

Untersuchung fortgesetzt.

Vorladungsbefehle gegen Milchhändler und Milchfahrer erlassen.

Die vom Staatsanwalt eingeleitete Untersuchung gegen die Milchproduzenten u. s. w. scheint emsig fortgesetzt zu werden, denn heute Vormittag schickte Herr Hoyne eine Reihe seiner Detektives aus, um verschiedene offenbar als Zeugen gewünschte Milchhändler und Milchfahrer vorzuladen. Diesen wurde der Auftrag zu Teil, auch ihre Bücher mitzubringen. Unter den Vorgeladenen befinden sich die Beamten der Wisconsin Condensed Milk Co., Nr. 1715 S. Peoria Str., deren Anlagen in Burlington, Wis., sowie in Graß Lake, Jll., gelegen sind, Vertreter der Firma Sidney Wanzer & Sons, Nr. 21 Ost 20. Str., Jra J. Mix, Nr. 361 Ost 30. Str. und die Beamten der Milchfahrergewerkschaft, Ortsverband 753, Nr. 175 W. Washington Str.

Gerade jetzt bei dem Beginn der Saison offeriren wir morgen, Samstag, wundervolle Bargains

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Bratpfannen, Größe 10 bei 15, von schwerem blauen Stahl gemacht, bedeckt, speziell für diesen Verkauf, zu nur..... **39c**

Kohleneimer, lackirt, — schwerer, verstärkter Boden, speziell, zu..... **29c**

Frucht-Bowlen, von schwerem Krystall, Glasfuß, geschliffener Glas-Effekt, — zu..... **39c**

Wasser Eimer, grauer Granit, 12 Quart, nahtlos, speziell für diesen Verkauf zu..... **39c**

Mädchen-Kleider

Elegante und dauerhafte Serge-Kleider für Kinder — Modelle für den jetzigen und späteren Gebrauch, sowohl Plaid- oder Knopf-Besatz, große Taschen, hübsche weiße Kragen, — Größen 6 bis 14 Jahre, — speziell..... **4.95**

Coats für Mädchen

Neue Plaid-Coats für die junge Dame — schweres quilted Futter, große Kragen — Cuffs und Gürtel von Sammet, — neue Seitentaschen, sehr jugendliche Fassons, — in Größen 6 bis 14, — speziell, zu..... **5.95**

Regen-Capes

Regen-Capes für Kinder — von marineblauem und rotem Sateen gemacht, Plaid gefütterter Hood, sehr dauerhaftes Kleidungsstück für die Schule; Größen 6 bis 14, speziell, zu..... **1.95**

Sweaters

Graue Sweater Coats für Mädchen — schlicht gestrickt, zwei Taschen, Shawl-Kragen, gerade der richtige Sweater Coat für den frühen Wintergebrauch, Größen 6 bis 14, speziell, zu..... **1.50**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 10c berechtigt Euch zu einer 15c Büchse von Mennens oder Jap Rose Talcum Powder — speziell für diesen Verkauf, mit Koupon..... **10c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 25c berechtigt Euch zu 3 Paar schweren baumwoll. Flanellhandschuhen für Männer, mit gestricktem Handgelenk, 15c d. Pr., wt. spez. mit Koup. 3 f. **25c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 23c berechtigt Euch zu 5 Yards von weißem baumwollenem Handtuchzeug, Würfel-Muster, 33c wert, spezieller Verkauf, mit Koupon, zu.. **23c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 25c berechtigt Euch zu 3 indigo blauen Taschentüchern für Männer, — 12½c das Stück wert, in diesem Verkauf, mit Koupon, 3 für..... **25c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 5c berechtigt Euch zu 3 Packeten Sweet Wheat Spearmint Kaugummi, ein spezieller Verkauf, — mit Koupon — 3 Packete für..... **5c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 15c berechtigt Euch zu einem Paar feiner schwarzer Gauze Strümpfe für Damen, regulärer 19c Wert, spezieller Verkauf, mit Koupon, zu..... **15c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon und 39c berechtigt Euch zu einem langen feidenen Damen Scarf, hohlesäumte Enden, in allen Farben, regulärer 50c Wert, mit Koupon zu.. **39c**

KOUPON KNOOP'S — Dieser Koupon berechtigt Euch zu weißem Garolinen Swiß, großes Sortiment v. Mustern, nicht mehr wie 10 Yds. an jeden Kunden, 19c wert, mit Koupon, Yard.. **12½c**

Unterzeug und Strümpfe

75c Jersey fließgefütterte Union Suits für Knaben—cream farbig, lange Aermel und knochel-Beinkleider, Größen 28 bis 34, speziell, zu..... **65c**

1.00 extra große fließgefütterte Union Suits für Damen, mittlere Schwere, ausgeschnittener Hals, Halbärmel u. knöchellange Beinkleider, Größen 40 bis 44, für **85c**

90c schwere Jersey gerippte fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer — in cream und grau, Größen 32 bis 40, spezieller Verkauf, zu..... **75c**

75c Flanell-Blousen für Knaben, — in grau, blau und dunkelbraun, Größen 8 bis 16 Jahre, mit Militärkragen versehen, zu nur..... **65c**

Schuhe

Schwarze hohe Vici Boots für Damen — in Schnür- und knöpf-Fassons, die neuesten Absätze, beaded Vamps, sehr modern, zu..... **4.95**

Hohe graue Schnür-Boots für junge Damen — mittlere Größe Absätze, sehr fleidsam, für..... **5.25**

Front Gore- oder Princeß-Hausslippers für Damen, die letzteren sind mit Gummiabsätzen versehen, regulärer 2.25 Artikel, für..... **1.95**

Gun Metal Knöpfschuhe für Knaben, — hoher Zehen-Effekt, dauerhafte Sohlen und Kappen, Größen 2½ bis 5½ — speziell für..... **2.98**

Möbel-Department

Carpet Sweeper, — ganz von Metall gemacht, gute Bürste u. Gummiräder, vollständig mit Stiel, für..... **98c**

Twin Nottingham Spitzengardinen, in hübschen Mustern, fertig zum Aufhängen, spezieller Preis, Paar zu..... **59c**

Flache Stahldraht Bett Spring, extra breite Bond stanken, völlig garantirt — 8.50 wert, speziell, zu..... **5.95**

Kalsto überzogene Comforters, große Auswahl von Mustern, gute Baumwolle-Füllung, volle Größe, speziell zu **2.98**

Extra große baumwoll. Blankets, brauchbar als Bettlücher, spezieller Preis für diesen Verkauf, zu nur..... **1.98**

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Baldwin Möllhausen.

(24. Fortsetzung.)

Sie säumte und sah durchdringend in Slowfields Antlitz. Als sie eine stumme Frage in demselben entdeckte, fuhr sie etwas lebhafter fort: „Ja, als den Kaufpreis für meine Trennung von dem besten und ehrenwertesten aller Männer. Denn erst nachdem ich in heilloser Verblendung, welche von Denjenigen erzeugt und geschürt wurde, die mir zu Besserem hätten raten sollen, die Trennung von ihm bewirkt hatte, erhielt ich von meinem Vater die Zusicherung, daß nunmehr meine Wohlfahrt und die der Kinder in erhöhtem Maße seine Aufgabe sein solle. Später übermittelte er mir jene Abschrift. Längst hätte ich sie zerrissen und vernichtet, betrachtete ich sie nicht als ein Andenken, als ein Liebeszeichen des Verstorbenen."

Slowfield sann eine Weile nach, bevor er antwortete: „Ich achte und ehre Ihre Gründe zu hoch, als daß ich wagen möchte, Einsprache gegen dieselben zu erheben. Wohl aber darf ich darauf hinweisen, daß Sie Kinder besitzen und Ihnen das Recht kaum zusteht, diesen zu entziehen, was ihnen von dem Großvater zugedacht worden."

„Sie werden einräumen, daß ich das, was meinen Kindern frommt, als Mutter am besten zu beurteilen vermag," erklärte Marianne leidenschaftslos, „meinen Kindern stand ihr Vater näher als der Großvater; darnach richten sich meine Entschlüsse."

„Auch dieser Auffassung gegenüber fühle ich mich unfähig, Einwendungen zu erheben," versetzte Slowfield beinahe klagend. „Wenn ich trotzdem versuche, Dieses und Jenes in ein günstigeres Licht zu stellen, so deuten Sie das nur allein dahin, daß in Erinnerung der Jahre langer inniger Beziehungen zu der Familie Ihres Vaters, beseelt von der aufrichtigsten Verehrung und herzlichsten Anhänglichkeit für seine hochherzige Tochter, ich dennoch alles in meinen Kräften Stehende aufbieten möchte, Ihre Lage zu einer sorgenfreieren zu gestalten. Und es liegt ja in meiner Machtvollkommenheit, nachdem ich Ihre Zustimmung erlangte, wenigstens die Zinsen des gewiß nicht unerheblichen Vermögens Ihnen ganz oder teilweise zuzuwenden."

„Ich danke Ihnen für den guten Willen, Mr. Slowfield, allein ich bedarf weder des Einen noch des Anderen. In meinen Augen tragen die Zinsen denselben Stempel, wie das Kapital. Daher bitte ich dringend, auch nach dieser Richtung mich fernerhin mit irgend welchen Zumutungen zu verschonen. Sie sehen, ich lebe hier mit meinen Kindern, wenn auch nicht in glänzenden Verhältnissen, doch so, daß ich unseren bescheidenen Ansprüchen Genüge zu leisten vermag. Ich sehne mich nicht nach mehr. Am wenigsten möchte ich meine Hand auf ein Vermächtniß legen, vor welchem ich wie vor Blutgeld zurückschaudern würde."

„Aber es ist doch nur das, was unter anderen Umständen Ihnen ebenfalls zuerkannt worden wäre."

„Das mag sein, mildert indessen nicht den Makel, welcher ihm unter den jetzigen anhaftet. Was ich mit Stocton nicht teilen durfte, will ich allein nicht besitzen. Lebte er aber noch, wer weiß, ob die allen Fällen Rechnung tragenden Bestimmungen mich dann nicht als die Frau eines Unionisten von der Erbschaft ausschlössen? Und lebte er noch, so wäre seine Stelle doch an meiner Seite, und ihm hätte man nimmermehr gegönnt, die mir aus dieser Quelle zufließenden Früchte gemeinschaftlich mit mir zu genießen. Ich wiederhole daher zum anderen Mal," und das bleiche Antlitz erhielt einen beinahe starren Ausdruck, „ich sollte entschädigt werden für das, was ich im Irrwahn vermessen von mir stieß, in einem Irrwahn, welchen man, begünstigt durch Zeitverhältnisse, künstlich schuf, in blinden Fanatismus verwandelte und dann heiligen Patriotismus nannte."

„So kennen Sie den Inhalt der letztwilligen Schrift?" fragte Slowfield, und die Augen mit den Lidern halb verschleiernd, suchte er die tötliche Spannung zu verheimlichen, welche ihn befeelte.

Marianne sah ihn befremdet an, antwortete aber ruhig: „Nein, ich kenne ihn nicht. Ich gab mir nicht die Mühe, sie zu lesen. Was hätte sie enthalten können? Am wenigsten Dinge, geeignet, den leisesten freundlichen Eindruck auf mich auszuüben. Wohl wußte ich, daß die Flüssigmachung des Vermögens nur im Verein mit Tante Sarah ausführbar; das aber konnte nur dazu beitragen, mich in meinem Entschluß zu bestärken. Ich wiederhole daher ausdrücklich: den Inhalt dieses Schriftstückes kenne ich nicht, will ich nicht kennen lernen, trotz der Beweise der Liebe, welchen ich vielleicht begegnete. Nein, nimmermehr! Fern sei es von mir, jetzt noch einen Stein auf meinen toten Vater zu werfen, aber erklären darf ich, daß seine Liebe zu mir, sein Einfluß mir zum Fluch geworden. Sein Haß gegen Stocton, die Schmähungen, mit welchen man den Abwesenden überhäufte, sind das glänzendste Zeugniß für die Ehrenhaftigkeit eines Mannes, welchen man zu einem Verräter stempelte, weil er seine heiligsten Pflichten treu erfüllte. O, ich ahne es, weiß es: hätte ich Alles hinter mir zurückgelassen, wäre ich ihm gefolgt, dem allein ich angehörte, so lebte er heute noch und es brauchten beim Anblick der Kinder mir nicht Tränen der Scham und einer ewig folternden Reue in die Augen zu dringen. Und wozu haben alle Opfer geholfen? Der Süden ist niedergeworfen, ohne daß Stockton Gelegenheit fand, als Soldat sich an dem Kampfe zu beteiligen, oder wir hätten von ihm hören müssen. Der von uns ausgerüstete Kaper wurde der Sarg meines nicht minder verblendeten Bruders — Gott sei Dank, daß es dem Vater erspart geblieben, auch das noch zu erleben — und Edith, die zarte Edith ist mit ihrem Kindchen in die Fremde, wohl gar in den Tod gehetzt worden. Sogar Gregor, dem stolzen verwegenen Knaben, verleidete man das Haus, welches ihm so lange Heimat gewesen, in einer Weise, daß er davonging und wer weiß wo und wie seinen Untergang fand. Alles tot und dahin. Von den Melvilles blieben nur ich mit meinen Kindern und Tante Sarah, die mit ihrem gehässigen fanatischen Beginnen eine Haupttriebfeder zu allem Unheil gewesen ist, welches auf uns hereinbrach."

„Und doch ist es gerade Miß Sarah, welche sich darnach sehnt, Ihnen den Uebergang in glücklichere Verhältnisse anzubahnen und zu erleichtern," beteuerte Slowfield. „Trug sie mir doch auf, mein Aeußerstes daran zu setzen, Sie einer Uebersiedelung nach der Plantage geneigt zu stimmen. So, wie es gewesen, ist es dort freilich nicht mehr; allein sie geht davon aus, daß mit Hilfe des durch Ihr gemeinsames Vorgehen flüssig werdenden Vermögens es gelingen möchte, den alten Stammsitz der Melvilles zur neuen Blüte zu bringen und damit im Sinne Ihres verstorbenen edlen Vaters zu handeln."

Marianne lächelte unsäglich bitter. „Ich soll demnach zu etwas die Hand bieten, was zu tun meinem ganzen Innern widerstrebt?" fragte sie spöttisch. „Ich soll als Mittel dienen, einen Landsitz wieder emporzubringen, welcher den heillosen Fanatismus eines aufrührerischen Volkes — zu dem ich leider selbst zähle — dem Verfall preisgegeben wurde? Ich soll mich da niederlassen, wo ich meine glückliche Kindheit verlebte, einst die schönsten Hoffnungen für die Zukunft mich trugen? Auf einer Stätte soll ich weilen, wo jeder Schritt, jeder Blick mich zu Vergleichen auffordert zwischen der nackten Wirklichkeit und dem, was einst dem aufjauchzenden Herzen als ein irdischer Himmel erschien, um nach wenigen Jahren des Glücks mit grausamer Hand vernichtet zu werden? Ich soll mich ihr zugesellen, die Alles haßte, was ich liebte? Alle feindlich verfolgte, denen ich meine Arme öffnete? Zu ihr, die selbst nie Liebe kennen lernte, sogar die nächsten verwandtschaftlichen Beziehungen nach ihren politischen Anschauungen abmaß? Nein, nimmermehr geschieht das! Und wäre ich gezwungen, mich und die Meinigen durch meiner Hände Arbeit zu ernähren, so sollte mein Fuß die Plantage nicht mehr betreten. Mag sie zerfallen, mögen die einst so gesegneten Feldmarken sich in eine Wüstenei verwandeln, ich habe keinen Teil mehr daran."

Slowfield, der so lange mit einem eigentümlichen Ausdruck verstellter ängstlicher Spannung gelauscht hatte, seufzte schmerzlich auf. Als sei es unter der Wucht der ihn bestürmenden Empfindungen geschehen, ergriff er über den Tisch hinweg Mariannens Hand, dieselbe so lange haltend, bis sie durch eine unwillkürliche Bewegung zurückgezogen wurde, und beinahe schüchtern hob er an: „Teuerste Marianne — verzeihen Sie, wenn ich im Uebermaß innigster Teilnahme Sie so nenne, wie damals, als der Sonnenschein ungetrübten Glückes noch auf der Plantage ruhte. Ich sah voraus, daß meine Mühe hier vergeblich sein würde. Ich erblicke in Ihrer Tante eben nur die Schwester Ihres Vaters, meines unvergeßlichen Freundes, und glaubte daher, die Erfüllung des mir erteilten Auftrages nicht verweigern zu dürfen. Ich erhob allerdings ernste Einwendungen, allein alle prallten ab an Miß Sarahs Ueberzeugung, daß Sie, wenn auch nur aus Pietät, sich der verwaisten Plantage annehmen würden."

„Sie hofft, den alten Ueberfluß zurückkehren zu sehen, fühlt sich nicht stark genug, Entbehrungen über sich ergehen zu lassen, welche doch nur eine Folge des eigenen finnlosen gehässigen Verfahrens," warf Marianne bitter ein.

„Das nicht," erwiderte Slowfield beschönigend, „denn wirkliche Not leidet sie ja nicht, seitdem sie mir die Erlaubniß erteilte, von den geheimnißvoll angelegten Geldern eine bescheidene Rente für sie zu vermitteln, wie es von Ihrem Vater bei unserem letzten traurigen Wiedersehen mir dringend ans Herz gelegt wurde."

„Nun ja," erklärte Marianne geringschätzig, „sie hat keine Ursache, die Wohltaten ihres Bruders zu verschmähen — doch das kümmert mich wenig. Wo sie Haß ausstäete, kann sie nicht erwarten, Liebe zu ernten. Spricht ihr Gewissen sie von Schuld frei, so gönne ich ihr dieses Bewußtsein, allein an eine Gemeinschaft zwischen uns kann nie mehr gedacht werden."

„Auch diesen Ausspruch sah ich vorher," nahm Slowfield wieder bedachtsam das Wort, „und wenn ich meines Auftrages mit gebührender Gewissenhaftigkeit mich entledigte, so ist damit nicht gesagt, daß ich ihn von meinem Standpunkte aus befürworte. Zu genau kenne ich Ihren Karakter, zu vertraut war ich von jeher mit Ihren Regungen, sobald deren Quelle allein in Ihrem Herzen zu suchen. Nein, teuerste Marianne, Sie gehören nicht auf die Plantage, nicht in die Gesellschaft einer Dame, deren Gemüt in den langen Jahren eines gewissen Aufgehens in unglücklichen politischen Ereignissen gänzlich verbitterte. Wären Sie den Wünschen der Miß Sarah großmütig geneigt gewesen, so hätte ich als ehrlicher Mann nicht unterlassen können, Sie auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche im Verkehr mit der Bedauernswerten Ihren Frieden bedrohten."

„Dieser Mühe sind Sie überhoben," versetzte Marianne eintönig, „und wollen wir lieber die ganze Angelegenheit auf sich beruhen lassen. Obwohl beinahe gleichalterig mit ihr, hätten die Launen der Schwester meines Vaters mich nicht zurückgeschreckt, mein Bestes aufzubieten, ihr Leben freundlicher zu gestalten — das mögen Sie ihr mitteilen — allein die Kluft, welche sie zwischen uns öffnete, ist unüberschreitbar, es sei denn, sie vermöchte Tote zu erwecken, Verschollene an den alten, heimatlichen Herd zurückrufen."

„Ja, Mrs. Stocton, lassen wir alles peinlich Wirkende auf sich beruhen," entgegnete Slowfield überzeugungsvoll, „und was ich vor Ihnen offenbarte, nehmen Sie es hin wie einen Brief, welchen die gewiß nicht zu beneidende Schwester meines hochverehrten Freundes an Sie richtete. Wohl beklage ich, nicht auf nächstem Wege die Hand zur Verbesserung Ihrer Lage und der Aussichten Ihrer engelgleichen Kinder bieten zu können; dagegen erfüllt es mich mit innigster Befriedigung — o, mit einem Gefühl des Triumphes, in Ihrem Karakter die Regungen eines edlen Stolzes, einer heiligen Gerechtigkeitsliebe vorherrschen zu sehen. Wäre eine Steigerung noch möglich gewesen, so hätte Ihre Entscheidung meine Achtung und Verehrung . . ."

Er brach ab, wie von Rührung überwältigt, in der Tat aber, um den Eindruck zu beobachten, welchen seine Worte auf Marianne ausübten. Diese, deren Blicke anfänglich gespannt an den Lippen des Freundes und Todeszeugen ihres Vaters hingen, sah vor sich auf den Tisch nieder. Die Brauen leicht zusammengezogen, schien sie den Eifer, mit welchem Slowfield kurz zuvor die Ansichten ihrer Tante vortrug und die Erfüllung des letzten Willens ihres Vaters befürwortete und verteidigte, abzuwägen gegen die Wärme der Offenbarung seiner eigenen Anschauungen. Großmütig räumte sie letzteren den Vorrang ein, und nunmehr ihrerseits Slowfield die Hand reichend, sprach sie etwas herzlicher: „Bedienten Sie sich auch überschwänglicher Bezeichnungen, die ich für mich ernst ablehne, so gewährt es mir andererseits Genugtuung, wenigstens von Einem in der Welt gerecht beurteilt zu werden. Sie haben mich verstanden, werden mich fernerhin verstehen, wenn ich Sie bitte, beschwöre, wo auch immer ähnliche Anforderungen an mich gestellt werden, dieselben im Entstehen zu bekämpfen und zu unterdrücken. Das ist der einzige Liebesdienst, welchen ich von Ihnen erwarte, der einzige Dienst, an welchem ich den langjährigen Freund meines Vaters erkenne. Bin ich erst tot — Sie selber und Tante Sarah werden mich ja lange überleben — und Sie hegen auch dann noch freundschaftliche Gesinnungen für meine Familie, so bleibt es Ihnen unbenommen, den Kindern in vollem Maße alle jene Vorteile zuzuwenden, welche selbst anzunehmen ich mich standhaft weigere. Ich gehe davon aus, daß ich kein Recht besitze, meinen Kindern das Vermögen ihrer Großeltern unzugänglich zu machen, sie hingegen keine Ursache haben, dasselbe abzulehnen. Das darauf bezügliche Schriftstück, seit Gilberts Tod das einzige noch vorhandene, werden Sie zu seiner Zeit in meinem Nachlaß finden."

(Fortsetzung folgt.)

Juckendes Ekzema bei kleinem Mädchen

Brach aus mit Bläschen im Gesicht. Verbreitete sich über den ganzen Kopf. Ein Stück Cuticura-Seife und zwei Schachteln Salbe brachten Heilung. Kosten $1.25.

Mein kleines Mädchen bekam im Alter von etwa drei Monaten Pusteln im Gesicht und am Rande des Kopfhaares. Sie wurden groß und rot und wurden bald unfähig und bekamen Köpfe, die ausbrachen und andere Teile des Körpers ergriffen, und sie breiteten sich über den ganzen Kopf aus. Sie verursachten dem Kinde viel Ungemach durch Jucken. Es wurde als ein schlimmer Fall von Ekzema bezeichnet.

„Wir kauften ein Stück Cuticura-Seife u. eine Schachtel Cuticura-Salbe. Nach Anwendung eines Stückes Cuticura-Seife und ungefähr zweier Schachteln Cuticura-Salbe war Baby geheilt." (Gezeichnet) Frau Moses Zimmerman, Mineral, Ill.

Vermeidet weitere Unannehmlichkeiten, indem Ihr Cuticura-Seife bei der Toilette gebraucht.

Für freie Proben, jede mit rückgehender Post, sende man Postkarte an Adresse: **„Cuticura, Dept. H., Boston."** Ueberall zu haben. Anzeige

Entlastet Eure Leber

Wenn Eure Leber außer Ordnung ist, leidet Euer Kopf, Magen, Galle und Eingeweide, darunter. Deshalb ist ein biliöser Anfall häufig gefährlich. Wehrt ihn ab mit ein paar Dosen von

BEECHAM'S PILLS

die träge Leber in milder Weise erregen und die Tätigkeit erneuern, die so nötig ist für gute Gesundheit. Sie erzeugen nie unangenehme Nachwirkungen. Ihre prompte Anwendung ist wohltuend auf das System und

Verhütet biliöse Anfälle

Anweisungen von speziellem Wert für Frauen mit jeder Schachtel. Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Zu spät.

Von Hermann von der Laas.

Zum Oktoberfest war er in München.

Die Stadt war ihm lieb, wie hundert andere, durch die er gekommen. Aber hier pflegte er sich vorzubereiten für das ewig-brausende Menschenmeer im Binnenlande, vor das sich München wie eine Düne hinlagerte. Hier fällt die letzte Welle von dir ab, und netzt die erste gierige Woge deinen Fuß, denn in den weiten, stillen Alpenfrieden folgt dir nichts, als die paar Tropfen, mit denen du dir die Gemeinschaft mit der Unrast des Lebens wahren willst. Das Meer tritt zurück, um dich erst wieder aufzunehmen, wenn du der Ruhe müde bist. — Bleigrau ist der Himmel zu dem Fest und sieht trübselig und kalt darein, wie das Volk sich in den Straßen drängt und schiebt.

Den Künstler fröstelts für die vielen, vielen Menschen in dem bunten, leichten Festgewande; er zieht den Lodenrock fester um sich zusammen und läßt sich mitziehen und -streben nach der Budenstadt auf der Wiese, wo das Vergnügen seine zahllosen Stätten aufgebaut hat.

Schon von weitem empfing ihn das chaotische Getöse des bunten Durcheinander eines Volksfestes — das Brüllen wilder Tiere, die fragwürdige Blechmusik an den Eingängen der Gauklerbuden, das Geleier Dutzender von Drehorgeln, verbunden mit dem marktschreierischen Gebahren der Ausrufer. Dann überschritt er die Rennbahn und wurde von der Menge, der er bis hier fast ohne eigenes Mittun gefolgt war und die nun in Gruppen auseinanderging, abseits ausgelöst.

Er ging lächelnd weiter. Die guten, dummen Menschen! Woran sie sich nicht satt sehen konnten, ergötzte ihn nicht einmal. Er empfand es peinlich, daß so viele namenlose Existenzen in einer noch namenloseren Beschäftigung volle Befriedigung fanden. Weiter und weiter tauchte er in das tausendstimmige Konzert dieses Hexensabbaths hinein, und bemühte sich, diese Gedanken und Empfindungen los zu werden, die ohnedies mit der kunstsinnigen gutlebigen Stadt München nichts gemein hatten, um zu der harmlosen Anschauung der unbefangenen Naturkinder zu gelangen.

Eine breite Fläche des Festplatzes nahm ein Geister- und Zaubertheater ein, vor dem er schließlich stehen blieb, diesen Versuch recht gründlich zu machen. Eine kurze Holztreppe führte zu dem erhöhten Eintrittsraum, den eine grobgezimmerte Balustrade von der gaffenden Menge trennte. Ein üppiges Weib, mit gemeinen Zügen, handhabte in der phantastischen Tracht der Märchenprinzen eifrig den Schlegel einer großen Pauke, deren lärmendes Tamtam das ganze ohrenzerreißende Kreischen der gemischten Blechmusik übertönte. Und zu diesen Klängen tanzte ein junges, kaum sechzehnjähriges Mädchen im Gewande einer maurischen Prinzessin, einen Messingreif in dem fliegenden, schwarzen Haar, unermüdlich auf einem Bein, während ein Clown allerhand tollen Blödsinn trieb . . .

Der Professor wollte sich angewidert abwenden, verschiedene Male schickte er sich an, seinen Weg fortzusetzen.

Doch immer wieder hielt ihn ein letzter Blick auf das kalte, nicht unschöne, von aller Jugend nur merkwürdig verlassene Antlitz dieses Mädchens zurück. Hier, fühlte er, prägte sich eine Geschichte aus, die des Anhörens wohl wert war. Der Gedanke zu einem neuen Bilde durchflog ihn, das diese zum Gegenstand hatte, und kurz entschlossen zog er die Geldbörse, sich die Gelegenheit zu weiterem Studium nicht entgehen zu lassen.

Ein Mädchen mit den Trümmern ehemaliger Schönheit in den dreisten Zügen geleitete ihn zu einer Art Ehrenplatz im Vordergrunde des Theaters und blieb bei ihm stehen, als müsse es so sein — ihre Gegenwart vielleicht eine besondere Aufmerksamkeit für den vornehmen Besucher.

Der Professor wandte sich an sie: „Woher kommt Ihre Gesellschaft?"

„Von * * *." Sie nannte eine norddeutsche größere Stadt.

„Sind Sie da zu Hause?"

„Zu Hause? Wer von uns ein zu Hause hätte! Doch gebürtig bin ich von da."

Der Künstler blickte auf, ihr Gesicht hatte jetzt einen harten, finsteren Ausdruck angenommen, wie wenn diese Erinnerung ihr nicht gerade lieb wäre. Schon ihre Weise zu sprechen, hatte eine andere Gewohnheit des Daseins angedeutet, und ein Denken, das nicht, wie bei den anderen, an der Oberfläche lag.

„Wie kamen Sie unter die Bande?"

Der Professor erhielt keine Antwort auf seine Frage.

„Das sind Geschichten, die man nicht gern erzählt, die mit den Tagen begraben sind, denen man mit dem Eintritt in das hier", sie machte eine wegwerfende Kreisbewegung mit den entblößten Armen über den Raum hin, „den Rücken kehrte. Sehen Sie, dort draußen steht ein junges Geschöpf, das für sein ganzes Leben verloren ist. Es hat nie eine Jugend gehabt und wird keine mehr haben, ihr Dasein gehört dem umherziehenden Gauklertum an, denn ihre Mutter gebietet hier."

Der Künstler fühlte sich seltsam hingezogen. Das Mädchen vor ihm erhielt ein eigentümliches Relief durch die Art, wie es sich gab.

„Und der Vater?" fragte er weniger aus Neugier, als mechanisch, nur um sie weiter sprechen zu hören.

„Der lebt lange von ihr getrennt, irgendwo in der Welt, als ein großer und wohl auch begabter Maler und hat sein Kind kaum gekannt."

„Woher wissen Sie das?"

Des Künstlers Antlitz drückte plötzlich eine tötliche Spannung aus, als sehe er etwas Fürchterliches vor sich heraufsteigen — —

* * *

Höher und höher schwellt die Flut der Neugierde vor dem Geister- und Zaubertheater, je weiter die Nachmittagsstunde vorrückt.

Keiner beachtet den Fremden, der mit tief in die Stirn gezogenem Hut an dem äußersten Rande des weiten Halbkreises sich hält.

Dort oben tanzt ja sein Kind vor der gaffenden Menge, und er kämpft schwer mit dem polizeilichen Gefühl des Mutes, in jene Flitterwelt eine Wahrheit hineinzutragen, die dort keinen Wert hat.

„Ihr Leben gehört dem umherziehenden Gauklertum an" — —

Er hatte darin nichts mehr zu suchen.

— Sympathie. — Frau Schulze: Es ist merkwürdig, daß die Männer so gern Söhne haben wollen. Mein Vater bedauerte immer, daß ich kein Junge geworden bin. — Herr Schulze (seufzend): Das bedaure ich auch.

— Zur Eröffnung der Jagdsaison. — Sie: Nur das Eine bitt ich dich, Männchen, schieße bei einem anderen Wildprethändler, wo du frischere Hasen bekommst.

Gebt 5c Fahrgeld aus und spart $5

In diesen Kriegszeiten seid Ihr es Euch selbst und der Nation schuldig, den äußersten Wert für Euer Geld zu erhalten.

Ihr dürft keinen Cent vergeuden, deshalb geht wegen eines neuen Herbst-Anzuges oder Ueberziehers nicht nach dem hohe Miete Distrikt. Geht zu Yondorf's, wo Ihr die Auswahl habt aus dem größten Lager von modernen Herbstkleidern, das wir je geführt haben. Jeder Anzug stellt eine wirkliche Ersparniß dar von $5.

Wegen Eurer Herbst-Anzüge oder Ueberzieher geht hinaus aus dem Distrikt der hohen Mieten.

Knabenanzüge

Trench-Modelle mit Gürtel rundum. Knicker Fasson mit einem extra Paar Hosen. Die Hosen sind gefüttert, um zu wärmen und besser zu halten, zu

$5.95

Zu $20 zeigen wir Euch reinwollene Anzüge und Ueberzieher, über welche Ihr Euch wundern werdet. Es sind außergewöhnliche Werte. Fesche militärische Fassons, wie die populären Trench Modelle für die jungen Männer, sowie die weniger auffälligen Geschäftsmoden. In allen neuesten Farben und Mustern der Saison, zu..... **$20**

Andere Anzüge und Ueberzieher zu $15 bis $35

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete-Bezirks"

Van Buren und Halsted Strasse — 3 Läden — Milwaukee und Chicago Avenue · North Avenue und Larrabee Strasse.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis Mittags.

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen

—für alle—

Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Nero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet durch Ausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. **Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.**

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—656 W. 12. Strasse nahe Halsted

ot5.12nv2,9,16,23,30

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl Zinshäuser im Tauschhandel, neues am Arlington Pl. geplant.

Emil Reiche und Samuel Ladenyi haben von E. A. Roser das dreistöckige Gebäude an der Nordwestecke der Lawrence und Sawyer Ave., welches drei Läden, zwei Büros und dreizehn Wohnungen enthält, nebst Grund, 58 bei 126 Fuß, mit $36,000 belastet, zu angeblich $85,000 erworben und das dreistöckige Laden- und Wohngebäude an der Südostecke der Madison und Aberdeen Str. nebst Grund, mit $14,000 belastet, zu $38,000 und das Wohnhaus 549 Arlington Pl., Grund 81 bei 175 Fuß, zu $15,000 in Kauf gegeben. Letzteres soll abgebrochen und auf dem Platz ein 33 Wohnungen enthaltendes Gebäude errichtet werden.

Ariel M. Lennay hat von William K. Young das Grundstück an der Südostecke der 76. Str. und Cornell Ave., 120 bei 109 Fuß, zu angeblich $6000 gekauft und will dort ein Achtzehn-Familienhaus zum Preise von $65,000 bauen.

Mandel Brothers haben neben ihren Ablieferungsstall an der Cottage Grove Ave., nahe 48. Str., und auf der Westseite an der Federal Str., südlich von der 22. Str., gelegene Grundstücke von 101 bei 250 Fuß, bezw. 50 bei 100 Fuß, zu $13,000, bezw. $7,000 erworben. Besitzer des ersteren war Mary C. Meadoweraft, des letzteren die Murphy Varnith Co.

Zinshausverkäufe: An der Südwestecke der Kenilworth Ave. und Pleasant Str., Oak Park, 42 Wohnungen, Grund 100 bei 169 Fuß, mit $45,000 belastet, zu $110,000 von J. C. Torrence, Arrington, Kas., an A. H. Hallmann. Dieser gab eine Plantage bei Greenville, Miss., zu $40,000 in Kauf. Auf der Westseite der Ridgeland Ave., 210 Fuß südlich von der 68. Str., 24 Wohnungen, Grund 120 bei 125 Fuß, mit $52,500 belastet, zu $78,000 von Culie Stepner an Louis Londy. An der Nordwestecke der Cornelia und Springfield Ave., Grund 64 bei 124 Fuß, mit $29,200 belastet, zu nominellem Preise von Alten Sachs an Aleck Saborosf. Nr. 5803 an der Ridge Ave., sechs Wohnungen, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $15,500 belastet, zu $25,000 von Hjalmar Nelson an Mary A. Healey, diese gab das Zweifamilienhaus 5414 Süd Man Str., Grund 32 bei 125 Fuß, zu $9,750 in Kauf.

Mary F. Kellogg hat ihr sechsstöckiges Geschäftsgebäude, 326 West Adams Str. an Carson, Pirie, Scott & Co. und andere Firmen zu insgesammt $115,000 auf eine Reihe von Jahren verpachtet, ebenso der Seippsche Nachlaß Teile des Gebäudes an der Südwestecke der Market und Van Buren Str. zu insgesammt $45,000 an Schoenfeld, Yatter Co., T. A. Shaw und Andere; Max A. Meyers Nachlaß an Alfred Decker & Cohn den Laden an der Südwestecke der Franklin und Van Buren Str. zu insgesammt $23,000 auf mehrere Jahre und J. M. Williams' Nachlaß an George E. Harrisen den Laden 207—9 West Monroe Str. zu insgesammt $28,500 auf mehrere Jahre.

— Boshaft. — Dichterling: Meine Gedichte werden mich überleben! — Kritiker: Sind Sie denn so leidend?

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Bell System

Unsere Armee von Telephon-Arbeitern

Eine Armee von Arbeitern ist erforderlich, um den Vereinigten Staaten den Telephondienst zu geben, der so wesentlich für das Geschäftsleben und die nationale Verteidigung ist.

Es ist eine ausgewählte Armee. Vom Höchstkommandirenden bis zum niedrigsten Rang ist jeder Angestellte mit der Absicht ausgewählt, diejenigen im Telephongeschäft zu verwenden, welche die beste Arbeit im Dienst für das Publikum liefern können.

Es ist eine geschulte Armee. Jeder Angestellte ist für die Aufgaben in unseren Telephonschulen herangebildet, wo die nötige Grundlage für künftige Leistungsfähigkeit gelegt und der wahre Diensteifer gelehrt wird.

Es ist eine tüchtige Armee. Der hohe Grad der Arbeiten in dem Bau der Linien, in der Einstellung der Switchboards und Telephone und in der systematischen Handhabung der Kundenbedienung beweist, wie wirksam diese praktische Schulung ist.

Es ist eine loyale Armee. Bei Tag und Nacht, bei Sturm und Sonnenschein, bei Feuer oder Ueberschwemmung ist das Bewußtsein der Diensttreue immer obenan bei der Bell-Armee. Es versagt in keinem Notfall, der eine schnelle und tüchtige Arbeit erheischt.

Die Bell-Armee ist jetzt kampfbereit, aufmerksam auf der Wacht, zuverlässig und darauf vorbereitet, die besten Dienste unter allen Umständen zu leisten.

Zusammenarbeiten mit dem Operator und sorgsame Behandlung der Telephoneinrichtung ermöglicht es uns, den befriedigenden Dienst zu liefern, der gegenwärtig so wesentlich ist.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY.

Die Nationalpartei.

Das ist der Name der neuen Partei, die gegründet wird.

Erklärt sich für Prohibition.

Kalkwasserapostel erzwingen Annahme einer scharfen Prohibitionserklärung mit der Drohung, sie werden andernfalls nicht mitmachen.

Nationalpartei wird der Name der neuen Partei sein, welche die Prohibitionisten, ehemalige Fortschrittler, frühere Sozialisten und Einsteuerleute im Hotel Sherman ins Leben zu rufen suchen. Die neue Partei hat einen Namen. Sie hat eine Menge Führer. Sie hat eine Platform, die gestern angenommen wurde. Alles, was sie braucht, sind nur noch Anhänger. Diese müssen ihr von der Prohibitionspartei kommen, deren Vertreter der Platform den Stempel ihres Geistes aufgeprägt haben, denn dies Schriftstück verlangt nationale Prohibition der schärfsten Sorte. Auch die Einsteuerleute dürften ihr einige Anhänger zu liefern im Stande sein. Die Fortschrittler, die bei der Geburt der neuen Partei als Geburtshelfer mitgewirkt haben, dürften schwerlich fähig sein, ihr viele Mitglieder zu verschaffen, denn die große Masse der Anhänger der ehemaligen Fortschrittspartei, die Col. Roosevelt an sich zu ziehen verstanden hatte, hat ihren Frieden mit den alten Parteien gemacht, nachdem der „Körnel" sie so schmählich im Stich gelassen hat. Die früheren Sozialisten, die bei der Gründung der neuen Partei mithelfen, dürften ebenfalls schwerlich im Stande sein, der neuen Partei viele Mitglieder zuzuführen, denn sie vertraten die verschwindende Minderheit der Sozialistenpartei, aus der sie, unzufrieden mit der Kriegspolitik der Partei, ausschieden, nachdem sie in St. Louis mit 41 gegen 5 Stimmen überstimmt worden waren.

Zukunftspläne.

Außer auf einen Namen und eine Platform einigten sich die Führer der neuen Partei noch auf die Bedingungen, unter denen die Verschmelzung der verschiedenen Elemente stattfinden soll, und auf Pläne für die Zukunft. Letztere sehen die Einberufung einer weiteren Konferenz im nächsten Jahr und Pläne für die Aufstellung eines Präsidentschaftskandidaten im Jahre 1920 vor. Alle diese Pläne müssen natürlich noch von den Nationalausschüssen der Parteien, die sich verschmelzen wollen, gutgeheißen werden. In Betracht kommen in dieser Beziehung nur die Prohibitionisten und Fortschrittler. Die letzteren haben, wenigstens dem Namen nach, noch einen Nationalausschuß. Die ehemaligen Sozialisten haben keinen Nationalausschuß und die Einsteuerleute sind nicht politisch organisirt.

Es wird beabsichtigt, sofort einen zeitweiligen nationalen Vollziehungsausschuß für die neue Partei zu ernennen, dem je vier Vertreter der fünf Gruppen, die in der Konferenz im Sherman Hotel vertreten sind, angehören sollen. Die fünfte dieser Gruppen bilden die Unabhängigen, unter denen sich Führer der sog. Frauenpartei befinden.

Verlangen nationale Prohibition.

Die Platform der neuen Partei wurde gestern nach langwierigen Erörterungen angenommen. Sie ist von John Spargo verfaßt, der im Jahre 1901 aus England nach den Vereinigten Staaten kam, sich der Sozialistenpartei anschloß, aber kürzlich aus der Partei ausschied, weil er ihre Haltung zum Krieg nicht billigt. Die Platform erklärt sich für Prohibition der schärfsten Art. Die Wasserapostel zwangen der Konferenz diese Erklärung auf, indem sie drohten, sie würden mit der neuen Gründung nichts zu tun haben, wenn die scharfe Erklärung für nationale Prohibition nicht angenommen würde. Die Prohibitionserklärung lautet, wie folgt: Alkoholismus ist eine tötliche Krankheit, welche die Gesundheit, Zufriedenheit, soziale Ordnung, industriellen Wohlstand und Patriotismus vernichtet. Sie bildet ei unüberwindliches Hinderniß, soweit die Erlangung wahrer Demokratie in Betracht kommt. Damit der Handel in geistigen Getränken dauernd und vollständig vernichtet wird, befürworten wir die sofortige Vorlegung eines dahingehenden Verfassungszusatzes im Kongreß und fordern die einzelnen Staatslegislaturen nachdrücklich auf, diesen Zusatz gutzuheißen, sobald er ihnen vorgelegt wird.

Vom Zuge erfaßt.

Fred Goebels Kraftwagen zertrümmert und der Eigentümer getötet.

Dem Schnauferl des Stadtreisenden Fred Goebel, Nr. 4031 W. 23. Place, ging gestern auf der 62. Str.-Kreuzung die Puste aus. Im nächsten Augenblick wurde es von einem Personenzuge der Grand Trunkbahn erfaßt und zertrümmert. Goebel fand auf der Stelle den Tod.

Der neunjährige Donald McDonald, Nr. 3364 Archer Ave., hatte sich an einen Wagen angehängt. Als er losließ, fiel er in den Pfad eines von James J. Salach, Nr. 1810 S. Halsted Straße, bedienten Kraftwagens und wurde von diesem überfahren und getötet.

An Van Buren und Loomis Str. wurde gestern Abend der 705 S. Ashland Ave. wohnhafte James Smith von einem Lastkraftwagen der American Expreß Co. überfahren und wahrscheinlich lebensgefährlich verletzt. Er erlitt einen Schädelbruch.

Der achtjährige Fred Iffer, Nr. 1758 Magnolia Ave., hängte sich gestern Abend an ein Lastauto und fuhr vergnügt eine Strecke mit. An Kenmore und Wilson Ave. sprang er ab, geriet vor die Räder eines anderen, von August Anderson, 6141 Broadway, gelenkten Kraftwagens und wurde auf der Stelle getötet.

Busch Temple Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

Morgen wird Frl. Angele Crone, ein langjähriger Liebling unseres Theaterpublikums, in der Titelrolle des reizenden Lustspiels „Frl. Josette — meine Frau" zum ersten Male in dieser Saison auftreten. Dieses Stück gehört zu den wenigen neueren Lustspielen, die, wo immer auch aufgeführt, mit riesigem Beifall aufgenommen wurden. Für diese Vorstellung gibt sich überall das lebhafteste Interesse kund, und das Busch Temple Theater wird sich wohl wieder als zu klein erweisen. Durch die Aufführungen der „Jungfrau von Orleans" und der reizenden Komödie „Das fünfte Rad" hat sich Direktor Seidemann das größte Vertrauen der Theaterbesucher erworben, und dasselbe wird sich mit „Frl. Josette — meine Frau" noch mehr stärken. Täglich laufen in der Theatertanzlei Briefe ein, die bezeugen, daß Direktor Seidemann sein Versprechen, dem Deutschtum Chicagos ein erstklassiges Theater zu bieten, vollkommen eingelöst hat; viele Landsleute, die

Angele Crone.

sich dem Busch Temple in den letzten Jahren abwendeten, kehren dahin zurück, und keiner ging bis heute unbefriedigt nach Hause.

Das für die nächste Woche festgesetzte Programm läßt an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig. Am Sonntag Nachmittag wird der große Lacherfolg von Hugo Lubliner „Das fünfte Rad" wiederholt, während Abends die zweite Aufführung von „Frl. Josette — meine Frau" über die Bretter geht. Am Montag Abend bleibt das Theater geschlossen. Dienstag bringt die erste Vorstellung zu volkstümlichen Preisen, und zwar wird das reizende Lustspiel „Das fünfte Rad" zum dritten und letzten Male gegeben. Die Preise für diese Vorstellung, sind so mäßig (50 Cts. für alle Orchestersitze und 25 Cents für alle Balkonsitze), daß wohl Jedem die Gelegenheit geboten ist, das deutsche Theater zu besuchen. Am Mittwoch kommt Gerhard Hauptmanns Märchendrama „Die versunkene Glocke" mit Frl. Else Janssen als „Rautendelein" zur Erstaufführung. Für dieses Stück wird eine wundervolle Szenerie fertiggestellt, und wer die letzten Vorstellungen im deutschen Musentempel gesehen hat, weiß, daß Direktor Seidemann in dieser Hinsicht seltenen Geschmack bezeugt. Dieses Stück wird am Freitag wiederholt. Am Donnerstag Abend und Sonntag Nachmittag finden die letzten beiden Vorstellungen von „Frl. Josette — meine Frau" statt.

Eintrittskarten für alle diese Vorstellungen sind täglich zwischen 10 Uhr Vorl. und 9 Uhr Abends an der Theaterkasse erhältlich oder können auch telephonisch bestellt werden. Telephonnummer Superior 4819. Eine gute Idee ist es, daß das Theater allwöchentlich Mitteilungen aussendet, die über alle kommenden Vorstellungen näheren Aufschluß geben. Falls Leser sich für diese Mitteilungen interessiren, bittet man, Namen und Adresse an das Busch Temple Theater einzusenden, und die Mitteilungen werden kostenfrei per Post zugesandt.

Wenn Ihr einen **Hals** so lang wie dieser Bursche hättet und Ihr litte an **Halsweh** bis ganz hin- unter **TONSILINE** würde Euch schnell kurieren. 25c und 50c. Spital-Größe $1. Bei allen Apothekern.

A. G. Wheeler bankerott.

Sohn des verstorbenen Kapitalisten hat $546,783.50 Schulden.

Albert Gallatin Wheeler, der einzige Sohn des verstorbenen Kapitalisten Albert G. Wheeler, der den Bau des Chicagoer Tunnelsystems und von Teilen der New Yorker Tiefbahn unternahm, meldete im Bundesdistriktsgericht Bankerott an unter der Kundgebung, daß die Höhe seiner Schulden $546,783.50 betrage, die Summe seiner Bestände aber nur $4578. Unter den Gläubigern führt Wheeler seine Frau an, Claudia, von der er getrennt ist und die in New York lebt. Ihre Forderung ist als „Urteil in einer Klage auf Rückerstattung, Betrag unbekannt", aufgeführt. Frau Wheeler, geborene Carlstedt, gelangte vor zwanzig Jahren zu Berühmtheit auf der Bühne, auf der sie als „Mädchen in den roten Trikots" in „The Idol's Eye" auftrat. Wenige Stunden vor der Einreichung des Gesuchs wurde im Nachlaßgericht das Testament von Wheelers Vater eingereicht. Das Dokument setzt die Witwe zur Alleinerbin des Vermögens ein, dessen Wert nicht genannt ist. Er ist jedoch, wie der Testamentsvollstrecker Silas M. Wiley versichert, weit geringer, als man geglaubt hatte, wenn auch vielleicht alle Verbindlichkeiten werden gedeckt werden können. Der alte Wheeler galt, zu Zeiten wenigstens, für einen mehrfachen Millionär, der Anwalt seines Sohnes aber, R. J. Pritzker, sagt, daß die Geldnöte seines Klienten darin ihre Ursache hätte, daß der Sohn sich für Schulden des Vaters verbürgt habe. Der Vater starb vor zwei Wochen in seiner Wohnung, 6240 Sheridan Road.

Der Zweite folgt.

Auch die Younger Dairy Co. setzt den Milchpreis herab.

Die Younger Dairy Co. kündigt an, daß sie Milch zu 12 Cents das Quart verkauft. Sie ist die zweite Firma, welche unter den von den großen Milchgesellschaften Borden, Bowman u. a. festgesetzten Preis um einen Cent herabgeht. Ihr Präsident, James P. Younger, wie auch F. Peter Merkle, Präsident der Merkle Dairy Co., erklären, daß bei einem Preise von 12 Cents ein angemessener Geschäftsgewinn erzielt werden kann. Es ist möglich, daß sich ein Preiskrieg zwischen den großen und den kleineren Firmen entspinnt, der zur allgemeinen Einführung der Zwölfcentrate führen mag.

Streit unter Eben.

Paul J. Healy hat im Kreisgericht beantragt, seinen Stiefbruder Marquette A. Healy und James F. Bowers als Verwalter des Nachlasses seines Vaters abzusetzen. Er bezichtigt sie des Versuchs, den Nachlaß an sich zu bringen und ihn selbst aus der Verwaltung des Geschäfts von Lyon & Healy zu vertreiben. Der Nachlaß hat einen Wert von $1,500,000 und war den zehn Kindern des Verstorbenen vermacht.

„Sagt mir, wie man schön wird."

Vertreibt alle Pimpels, Mitesser und Hautausschläge. Reinigt das Blut mit Stuart's Calcium Wafers.

Probe - Packet frei verschickt.

Stuarts Calcium Wafers geben ganz sicher ein liebliches Aussehen.

Der Grund, warum Stuarts Calcium Wafers die Haut verschönern, liegt in ihrer Reinigung, bis an das Aeußerliche zu dringen.

Das wunderbare Calcium Sulfide ist einer der natürlichen Bestandteile des menschlichen Körpers. Ihr müßt es haben, um gesund zu sein. Es bereichert das Blut, macht die Haut gesünder, trocknet die Pimpeln und Schwären, Eczema und Finnen aus, ermöglicht die Bildung neuer Haut mit feinem Gewebe, macht sie reiner, rosig und zart wie Sammet und verleihet sie bis zur Vollkommenheit und Schönheit. Das ist, „wie man schön wird". Haltet ein mit dem Gebrauch von Creams, Waschmitteln, Puder und Bleichen, welche die Fehler nur für den Augenblick verbergen. Kauft heute eine 50 Cents Schachtel von Stuarts Calcium Wafers in irgend einer Apotheke.

Und wenn Ihr wünscht, mit ihnen einen Versuch zu machen, sendet den folgenden Koupon:

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 419 Stuart Bldg. Marshall, Mich. Senden Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probe-Packet von Stuarts Calcium Wafers.

Name.....

Straße.....

Ort..... Staat.....

Anzeige

Schwarz oder Blau?

Wer in diesen Zeiten nicht mit der Nation in diesem Krieg ist, ist gegen sie.

Alle, welche nicht tatkräftig zur Beschleunigung des Sieges für Rotweißblau beitragen, geben dem Kaiserlichen Schwarzweißrot Hilfe und Ermutigung.

Für jedes Element, das in unserer Nation vertreten ist, gibt es nur eine Wahl.

Wollen sie den sicheren Sieg des blauen Sternenbanners unserer Nation beschleunigen, oder zeitweilige Hilfe dem Kaiserlichen Schwarz leisten?

Für Alle von deutscher Geburt oder Abstammung ist es eine besonders dringende Notwendigkeit, ihre loyale Gesinnung in unzweifelhafter Weise zu betätigen.

Der geschichtliche Glanz, welchen die strahlenden Namen eines Sigel und Schurz und ihrer Mitkämpfer auf sie geworfen haben, ist von einer dunklen Verdachtswolke beschattet, welche die Kaiserlich deutsche Regierung auf sie geworfen hat.

Jene Regierung betrachtet jeden Mann mit sogar einem Tropfen deutschen Blutes als einen ewigen Untertanen der Kaiserlichen Krone.

Das deutsche Bürgerrechts-Gesetz, das am 1. Januar 1914 in Kraft getreten ist, enthält die Bestimmung, daß Alle von deutscher Geburt oder Abstammung — und sogar deren Adoptivkinder — auf deren bloßen Antrag, **ohne je nach Deutschland zurückzukehren,** zum deutschen Bürgerrecht zuzulassen sind.

Artikel 25, Abteilung 2 dieses Gesetzes bestimmt, daß jeder Deutsch-Geborene ein deutscher Bürger bleiben kann — obgleich er einer anderen Regierung Treue geschworen hat, sofern er lediglich eine dahin gehende Erklärung bei einem Kaiserlichen Beamten hinterlegt.

In anderen Ländern des Auslands, die gleichfalls mit der Kaiserlich deutschen Regierung sich im Krieg befinden, haben Hunderte und sogar Tausende deutschen Blutes durch ihr Verhalten bewiesen, daß sie von diesem verderblichen Angebot dieser feindlichen Regierung Gebrauch gemacht haben. Ist es da ein Wunder, daß selbst in diesem Lande jedermann, der nicht willig Gut und Blut für die Sache seines Adoptiv-Vaterlandes opfert, in einen immer ausgeprägteren Verdacht kommt?

Unglücklicherweise können Worte diesen Verdacht nicht beseitigen.

Das Erste, was Sie tun können, diesen Verdacht von sich fernzuhalten, ist ein rotweißblaues Abzeichen.

Es mag scheinbar eine unwesentliche Handlung sein, aber sie hat eine tiefe Bedeutung.

Es bedeutet die offene, deutliche Anhänglichkeit, welche alle Amerikaner deutschen Blutes dem sternigen Blau entgegenbringen.

Es hilft den dunklen Schatten des Kaiserlichen Schwarz und den drohenden Verdacht, den es noch immer auf die von Herzen loyal Gesinnten wirft, zu entfernen.

Union League Club
Loyalitäts-Komite.

Der Hauptzweck des Union League Club ist die Ermutigung und Beförderung unbedingter Loalität gegenüber der Bundesregierung durch moralischen, sozialen und politischen Einfluß, sowie die Verteidigung und Beschützung der Unteilbarkeit und ewigen Fortdauer dieser Nation.

Diese Anzeige ist von dem Union League Club Committee, 69 W. Jackson Boulevard, Chicago, bezahlt.

Edison Symphonie-Orchester.

Die monatlichen Konzerte nahmen gestern ihren Anfang.

Die neue, vom Edison Symphonie-Orchester veranstaltete Saison von acht volkstümlichen Konzerten begann gestern Abend in der Orchesterhalle. Obwohl der frühere Eintrittspreis von 10 Cents jetzt auf 25 Cents erhöht worden ist, war der gestrige Besuch ebenso zahlreich, wie in der vorigen Saison. Das Programm, welches Kapellmeister Morgan L. Eastman und seine Leute darboten, war im besten Sinne volkstümlich. Es enthielt u. a. die „Tannhäuser"-Ouverture und einen Gesangvortrag von Rose Marie Blaine, die im Geishakostüm die Arie „One Fine Day" aus „Madame Butterfly" sang. Das nächste Konzert ist auf den 1. November angesetzt; in den Konzerten am 18. und 20. Dezember wird Frances Ingram als Solistin auftreten.

Bereicherte seine Kenntnisse.

Der zehnjährige Stanley Biernat warf gestern, umringt von mehreren Spielgenossen, eine Stange Kalziumkarbid in ein in der Nähe seiner elterlichen Wohnung Nr. 11929 Indiana Ave. gelegenes Sammelbecken des Abflußwassers und ließ dann, um zu sehen, was sich ereignen würde, ein brennendes Zündholz in das Becken fallen. Es ereignete sich die unausbleibliche Explosion, die üble Folgen für Stanley hatte. Der Junge liegt jetzt mit gebrochenem Kiefer und Brandwunden bedeckt darnieder, wird aber voraussichtlich bald wieder hergestellt sein.

Emanuel Frauenverein.

Zum Besten seines Wohltätigkeitsfonds veranstaltet der Emanuel Frauenverein am Dienstag, dem 16. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, in Mandel Brothers' Teezimmer ein Karten- und Lottospiel. Die Beteiligung, das Essen eingeschlossen, kostet 60 Cents; für jeden Tisch wird ein Preis vorhanden sein, die Gaben sind zum Andenken an die verstorbene Gründerin des Vereins, Frau Mathilde Guthmann, gestiftet worden. Den Vorsitz wird Frau Helen G. Abrahamson führen, unterstützt von Frau Annie Weil, Rose H. Abrahamson und der gesammten Mitgliedschaft.

„Morgen — Weißwurst mit Kartoffel-Salat".

HOTEL BISMARCK.

Anzeige

Lincoln Stattlub.

Aus dem Monatsturnier, das der „Lincoln Stattlub" am Mittwoch veranstaltete, gingen folgende Teilnehmer als Sieger hervor:

1. Preis: Herbert Neumann, 18 gewonnene Spiele.
2. Preis: Paul Mueller, 636 Punkte.
3. Preis: Frank Slauder, Schüppenfolo gegen 5 Matadore.
4. Preis: Henry Ehlers, 17 gewonnene Spiele.
5. Preis: Eugen Bahig, 601 Punkte.
6. Preis: Max Beitz, hohes Spiel, 140 Punkte.
7. Preis: Nic Wolter, Schüppenturnee gegen 8 Matadore.

Auch dort fengerig?

Grandjury untersucht angeblichen Grabsch unter Angestellten.

Den Großgeschworenen wurden gestern Einzelheiten über angebliche Unregelmäßigkeiten innerhalb der Revisionsbehörde unterbreitet. Nach Angabe des Staatsanwaltes hat der im politischen Leben stehende Martin McNichols sich mit Anderen verschworen, in vielen Fällen Besteuerungen von Grundeigentum, gegen ihm bezahlten Grabsch, herabsetzen zu lassen. Die Namen der angeblichen Mitverschwörer des McNichols wurden nicht bekannt gegeben; es sollen aber Angestellte der Revisionsbehörde sein.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Spezialitäten für Samstag!

GROCERIES

Catsup — Sniders — große Flasche für	16½c	Kaffee — Bogota Maragabe Mischung, Pfund	25c
Carnation Milch — (2 Dosen an jeden Kunden), hohe Dose für	12c	Quaker Oats — frisch gemahlen, (2 an jeden Kunden), Packet zu	9½c
Sardines in Salad Oil — 4 Dosen für	6½c	Butter — Reinste Elgin Creamery, Pfund zu	46c
Pepsi — St. Lawrence feinste, 3 Pfund für	19c	Minneapolis Backpulver, — 1 Pfund Büchse zu	17c
Ginger Snaps — Frisch gebacken, Pfund	9½c	Gefrierfutter — „Gasket" Marke, 100 Yards für	3.69
Tomaten, groß, reife, solide, Dutzend	31c	Lard — Swifts Jewell, Pfund zu	20½c
Mehl — New Century — Sack	3.23	Zwiebeln, mittelgroße, hier gezogene, 5 Pfund für	14c

Drogen

$1.00 Duffs Malt	73c	$1.00 Savoy Female Prescription	59c
10c Craddocks blaue Seife — für	6c	1 Pint reiner Eich Hazel — für	19c
25c St. Johnuits Tropfen — für	15c	25c Hinkel Pillen — für	14c

Fleisch

Prima Rib Roast — gerollt, für	22½c	Feines Frankfurter, Pfund	18½c
Little Big Pork Schnitzer — für	26½c	Jowet Pot Roast — Pfund für	17½c
Zwifts Premium gehackter Schinken, in Scheiben, Pfund	52c		

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Dr. A. CROWN
Untersuchung absolut frei.

Liköre

Green Bros. Whisky, im Zollamt gestert, 100 Proof, Gallone	3.79
Feiner Doppel Getreide-Kümmel oder Caraway Kum, — die Flasche für	89c
Old Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gelegen, per Flasche zu	1.05
Calif. Koenak Brandy, in drahtumflochtener Flasche, zu	79c
Old Kennuck Pure, 100 Proof, volles Quart zu	1.09
Old Hill Kentuck Bourbon — volles Quart zu	87c

Waldplatz, pro Aluminium Gläser, 85c
Verzoldete Gläser zu $1.85
10kar. solid goldene Gläser zu $2.85
14kar. solid goldene Gläser zu $4.85
Crimp Linsen, in den elegantesten Fassungen

* Aus der zum Landgute des früheren Stadtsälers Stanley H. Kunz in Lyons, Ill., gehörigen Stallung wurden von Einbrechern vier Pferde im Werte von je $2000 gestohlen. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Single Copy ..... 1 Cent
1 Month ..... 30 Cents
U. S., outside Chicago, per year $3.00
Sonntagpost" $4.50

Geschäftsgebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die neue deutsche „Vaterlandspartei".

Die Alldeutschen haben eine neue Partei, die „Vaterlands-Partei", gegründet, eine „unpolitische" Partei, wie sie behaupten, deren Daseinsberechtigung mit dem Abschlusse des Friedens aufhören soll. Das Wort „unpolitisch" mag auf dem langen Wege der Depesche über Kopenhagen und London hierher hinzugefügt oder unrichtig aus dem Deutschen übertragen worden sein. Es soll vermutlich „parteilos" heißen und andeuten, daß der Beitritt zu ihr Deutschen jeder politischen Färbung freisteht, daß es ein Zweckverband zur Erreichung eines ganz bestimmten Zieles ist, nämlich des Friedens, und zwar eines Friedens im Sinne der alldeutschen Wünsche. Damit setzen sich ihre Mitglieder in einen entschiedenen Gegensatz zum ausgesprochenen Willen des Deutschen Reichstags, der für einen Frieden ohne Kompensationen und Annexionen eingetreten ist. Die neue Partei, an deren Spitze Admiral Tirpitz und Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin stehen sollen, opponirt also offen der Vertretung des deutschen Volks. Sie hat erneut als Kriegsziel aufgestellt, wovon das Volk nichts wissen will.

Es ist indessen nicht recht ersichtlich, auf welche Weise diese neue Partei zu solchem Einfluß zu gelangen hofft, daß sie die Wirkung der Reichstagsbeschlüsse zu nichte machen kann. Der Reichstag hat auf alle Fälle das Heft in der Hand. Er kann durch Verweigerung des Budgets und der Kriegsausgaben die Regierung jeder Zeit zur Achtung seiner Beschlüsse zwingen, falls diese es darauf ankommen lassen sollte, was jedenfalls nicht geschehen dürfte. Natürlich können die Agitatoren und Propagandisten der neuen Partei mit erlaubten — unter Umständen auch mit unerlaubten — Mitteln das Volk bearbeiten und auf ihre Seite zu ziehen suchen. Aber die Aussichten auf einen Erfolg sind dabei im Allgemeinen recht gering. Die Massen des Volks haben aus dem dreijährigen Kriege sicher das Eine gelernt, daß alldeutsche Führung ein Hinausschieben des Friedens auf unberechenbare Zeit bedeutet, weitere Opfer, weiteres Leiden, weiteren wirtschaftlichen Niedergang. Sie wünschen nichts weiter als einen ehrenvollen Frieden, kein Kämpfen um utopistische Ziele. Daneben verlangt das Volk aber auch nach selbständiger politischer Betätigung. Es will sich nicht länger von einer kleinen Minderheit am Gängelbande führen lassen. Den Alldeutschen kann an einer Volksregierung nichts gelegen sein; denn unter einer solchen würden sie niemals den mittelbaren Einfluß ausüben können, den sie unter der Junkerherrschaft bei den regierenden Kreisen hatten und allem Anscheine nach auch heute noch besitzen.

Denn wenn die Regierung sich auch vorläufig der neuen Partei gegenüber sehr zurückhaltend bewiesen hat und ihre Vertreter sich allen ihren Versammlungen ferngehalten haben, so hat sie doch mancherlei getan, den Agenten derselben die Wege zu ebenen, und anscheinend nichts dagegen einzuwenden, daß Regierungsbeamte einen leisen Druck auf ihre Untergebenen ausüben, damit sie die in Umlauf gesetzten und sich gegen die Reichstagsmehrheit wendenden Petitionen und Adressen der „Vaterlandspartei" mit den nötigen Unterschriften versehen. Aber das Volk wird solchem Zwangseinflusse heutzutage vermutlich noch viel weniger zugänglich sein, als es bereits vor Ausbruch des Krieges war. Die zahlreichen Wahlbeeinflussungen, welche man in gewissen Bezirken bei jeder Wahl mittelbar durch beamtete und unbeamtete Vertrauensmänner versuchte, haben keinen Polen, keinen Sozialdemokraten aus dem Reichstag herausgehalten. Diese Mätzchen werden darum, auch wenn die Regierung sie stillschweigend dulden sollte, ihren Zweck völlig verfehlen, dafür aber das Volk noch mehr gegen die Machenschaften der Alldeutschen einnehmen. Die Reichstagsmehrheit wird dieser Stimmungsmachversuch kalt lassen. Denn sie sitzt, solange sie zusammenhält, fest im Sattel und wird früher oder später in der Lage sein, ihre Bedingungen zu diktiren. Und Zentrumsleuten, Liberalen und Sozialisten ist die Notwendigkeit solches Zusammenhaltens viel zu klar, als daß sie um etwaiger kleiner Meinungsverschiedenheiten willen ihren Pakt aufgeben sollten.

Das Einzige, was der Regierung übrig bliebe, falls sie sich dem Reichstagsbeschlusse hinsichtlich des Friedens und dem Verlangen der liberalen Elemente des Volkes nach Einführung eines parlamentarischen Systems zu fügen weigert, wäre die Auflösung des Reichstages. Dann käme sie aber erst recht aus dem Regen unter die Traufe. Denn die Zusammensetzung des neuen Reichstages würde ihr noch viel weniger Freude machen als die des gegenwärtigen. Und die Macht eines neugewählten Reichstages würde ungleich wuchtiger sein, da er sich in noch weit höherem Maße auf die kräftige Unterstützung seiner Wähler verlassen könnte. Die Gründung der sogenannten „Vaterlandspartei", die ihren Namen zu Unrecht trägt, ist nach alledem als ein politischer Fehler anzusehen. Sie wird der Junkerherrschaft nichts nützen und der Regierung nicht jenen Rückhalt geben, den sie brauchen würde, um sich dem Volkswillen auf die Dauer zu widersetzen. Viel wahrscheinlicher ist es, daß der Kanzler Michaelis in Bälde einem Nachfolger Platz machen wird, der sich der Reichstagsmehrheit entgegenkommender beweist. Der Wille des Volkes muß und wird sich durchsetzen, ganz gleich, ob das den machtstolzen Konservativen und den ihrer alten Ueberlieferungen und Grundsätzen untreu gewordenen Nationalliberalen genehm ist oder nicht.

Allerlei vom Pelzmarkt.

Obwohl seit Jahrzehnten unter den pelztragenden Tieren Amerikas gewaltig aufgeräumt worden ist, nimmt dieses noch immer unter den Felle liefernden Ländern den ersten Platz ein. Ihm am nächsten kommt Australien. Hinsichtlich des Pelzhandels dagegen haben die Ver. Staaten sich mit dem zweiten Platz begnügen müssen. Erst als der Weltkrieg die Aufmerksamkeit der Völker Europas anderweitig und intensiv in Anspruch nahm, vermochte auch auf diesem Gebiete Amerika die leitende Rolle zu übernehmen. Wohl finden noch wie früher Auktionen in London statt, allein weder an Zahl noch Qualität der angebotenen Fälle, noch hinsichtlich der Beteiligung lassen sie sich mit den vor dem Kriege abgehaltenen vergleichen. Die im Fellmarkte bemerkbare Knappheit darf in der Hauptsache auf den Mangel an Dzeantransportraum und die durch die Kriegsgefahren außerordentlich in die Höhe getriebenen Versicherungsraten zurückgeführt werden. Auch die berühmte Messe in Nishnij Nowgorod, einst das Mekka der Käufer der Welt, hat fast ganz ihre internationale Bedeutung verloren. Die letztjährige Messe war fast nur von Russen besucht. Einige wenige Franzosen und Engländer hatten sich eingestellt; die Amerikaner glänzten jedoch durch gänzliche Abwesenheit. Die dort erzielten Preise wiesen eine Erhöhung von doppelt bis vierfach auf, und zwar die größten Steigerungen für Zobel, Hermelin, Breitschwänze und Iltis. Die übrigen festländischen Handelszentren für Felle mußten infolge der Kriegsverhältnisse entweder ihre Tätigkeit gänzlich einstellen oder auf ein nur sehr geringes Maß beschränken.

Diese Verhältnisse haben dazu beigetragen, daß die Ver. Staaten heute den größeren Teil des Pelzhandels kontrolliren. Dieser vollzieht sich hauptsächlich auf den alljährlich drei Mal in St. Louis und in New York stattfindenden Messen. Der Wert der dort in unbearbeitetem Zustand verkauften Felle beläuft sich auf viele Millionen Dollars, und Käufer stellen sich aus allen Weltteilen ein. Die nächsten Messen nebst Auktion finden in St. Louis am 8. Oktober, und in New York am 15. Oktober statt, und dürfte Deutschland das einzige größere Land sein, das dort diesmal nicht vertreten sein wird. Auch die Bundesregierung ist am Fellhandel interessirt, und zwar als Verkäufer von Otterfellen. Vor dem Kriege wurden diese roh auf den Markt gebracht, dann nach Europa behufs Fertigstellung gesandt und hier gegen einen Wertzoll von 20% wieder eingeführt. Dieser Nachteil ist jedoch jetzt beseitigt, da sie nunmehr in den Ver. Staaten fertiggestellt und für die Verarbeitung zu Mänteln und anderen Kleidungsstücken zugeschnitten werden können. Alle Arten Pelze stehen auf diesen Märkten zum Verkauf, vom kostspieligen russischen Zobel bis zum Fell der gewöhnlichen Hauskatze. Aber nicht nur für bürgerliche, sondern auch für militärische Zwecke werden Pelze viel begehrt. So kauften Engländer z. B. auf der New Yorker Januarmesse Bärenfälle in großer Zahl, und es steht zu erwarten, daß diesmal auch die Bundesregierung derartige Felle in größerer Menge ankaufen wird, besonders für die Bekleidung unserer Luftschiffer.

Der Krieg hat jedoch nicht nur Erfreuliches, sondern auch mancherlei unerfreuliche Zwischenfälle gebracht. Der Mangel an echten Farbstoffen hat es außerordentlich erschwert, Fellen die rechte und dauerhafte Färbung zu verleihen. So hatte eine Färberei kürzlich einen Schadenersatz von $50,000 zu leisten, weil Marderfelle durch den Färbeprozeß beschädigt worden waren. Und dabei hatte die betr. Anstalt für die verwendeten Farbstoffe $100 das Pfund bezahlt, welche vor dem Kriege zu nur 50 Cents zu haben waren. Auch die Einfuhr von anderen Ländern ist infolge des Krieges beträchtlich herabgegangen. Und da die neueste Mode eine reichliche Verwendung von Pelzwerk vorschreibt, ist es verständlich, daß die Preise hierfür ungeheuer in die Höhe gegangen sind. Der teuerste Pelz von allen ist diese Saison russischer Zobel. Er ist wörtlich genommen nahezu unschätzbar. Ein breiter Kragen aus 15 bis 18 gut zusammenpassenden Fellen wird auf $10,000 bis $18,000 bewertet. Letztes Jahr wurde ein Mantel, der aus allen Weltteilen sorgfältig zusammengesuchten Zobelfellen hergestellt wurde, für $75,000 verkauft. Ein letztere Zeit außerordentlich beliebter Pelz ist der des kanadischen Marders, der als „Hudson Bay Sable" mit dem russischen Zobel konkurrirt. Auch Hermelin, der vom Wiesel stammt, bedingt hohe Preise, da der Vorrat nur gering ist. Ein Opernmantel, der $10,000 kostet, ist nichts Ungewöhnliches. Aber auch für das „gewöhnlichere" Publikum sind viele wünschenswerte Pelzarten und zwar zu allen Preislagen vorhanden, „roter Fuchs", „weißer Fuchs" von Alaska und Rußland, „grauer Fuchs", der sehr billig, und „blauer Fuchs", der sehr teuer ist; Moschusratten, Stinktierfelle, Mink, Waschbär, Dachsfelle, Wolf, Beutelratte, Eichhörnchen, usw. bis zum Katzen- oder Rattenfell. Selbst der bescheidenen Börse bietet sich demnach Gelegenheit, den Anforderungen der Mode Genüge leisten zu können.

Heute mir, morgen dir.

Den Menschen immer ihren Wert
Und ihre Fehler sagen,
Das heißt, ein scharfgeschliff'nes Schwert
Stets ohne Scheide tragen.

„Sammies", Teddies" oder — ?

Unter den neuen Vorschlägen zur Benennung der in Frankreich stehenden amerikanischen Truppen sind auch die folgenden von Einsendern in einem englischschreibenden Blatt gemacht: „Wilson Boys", — so genannt nach dem großen Vertreter der Demokratie. Ein Anderer schlägt „Usia" vor, ein Wort aus den Anfangsbuchstaben der Worte United States Army. Ein „Baseball"-Enthusiast wünscht, daß man sie „Pinch Hitters" nennt, weil sie die Alliirten aus einer Klemme zu retten suchen. Der Vierte glaubt, „Spunkies" wäre die beste Benennung, weil das Mut, Unerschrockenheit und Draufgängertum ausdrückt, und der letzte Einsender glaubt, „Samsons" sei der beste Name, weil sie Onkel Sams Jungens seien, und die für die Schwachen kämpfen, wie Samson in alten Zeiten. Die Phantasie treibt sicherlich eigentümliche Blüten, und die gemachten Vorschläge beweisen aufs Neue, daß die Geschmäcker der Herren Publikümmer höchst verschieden sind.

In einem Leitartikel des St. Louiser „Globe-Democrat" hieß es unlängst: „Die Berliner Kölnische Volkszeitung' erklärt, daß usw." Sollte der Mann vielleicht einmal von dem Berliner Stadtteil Kölln haben läuten hören und mit dieser Weisheit seinen Lesern imponiren wollen?

Müssen sich selbst nicht trauen.

Nach der „New York Times" erklärte Viscount Ishii, der Vorsteher der japanischen Sondergesandtschaft, daß die „Hände davon"-Politik Japans betreffs Asiens sich nicht mit der „Monroe Doctrine" der Ver. Staaten vergleichen lasse. Die japanische Monroe-Lehre, wenn man von einer solchen reden könne, bezwecke China die Versicherung zu geben, daß seine politischen und territorialen Rechte unangetastet bleiben würden, in der Tat, Japan wünsche China gegen Japan selbst sicherzustellen. — Wir hätten nie geglaubt, daß Japan seine Selbstverleugnung so weit treiben würde.

In der Jugend meinen wir, das Geringste, das die Menschen uns gewähren können, sei Gerechtigkeit; im Alter erfahren wir, daß es das Höchste ist.

Die alte Diplomatie, die Allianzen suchte und im Geheimen arbeitete, hat sich überlebt, schon aus dem erwiesenen Grunde, daß man auf Alliirte nicht mit Bestimmtheit rechnen kann, wie sich das an Italien und Rumänien gezeigt hat. Die Beziehungen der Völker zu einander müssen auf neue Grundlagen gestellt werden und das kann nur durch weitgehende Abrüstungen geschehen. Dadurch wird nächst der Diplomatie, die immer den gespannten Revolver in der Tasche trägt, und auch dem Militarismus zu Wasser und zu Lande ein Ende gemacht werden.

Je mehr das Großkapital sich für den Mayor Mitchel von New York ins Zeug wirft, um so schlechter werden seine politischen Aussichten. Jede bisher dieses Jahr stattgefundene Wahl hat Zeugniß dafür abgelegt, daß das amerikanische Volk des selbstsüchtigen Einflusses der Hochfinanz auf öffentliche Angelegenheiten müde ist.

Wie wir aus New Yorker Zeitungen ersehen, wird dort in den Elementarschulen Unterricht in der italienischen Sprache erteilt. Das geschieht, um den italienischen Kindern die Sprache dieses Landes zuzuführen und auch aus dem pädagogischen Grunde, daß das Sprachstudium eine wichtige Geistesübung ist. Die große Zahl von Italienern in New York hat zur Folge, daß man ihnen dieses Zugeständniß macht. Genau dieselben Beweggründe sprechen aber auch für den deutschen Unterricht in den Volksschulen. Wo viele Deutsche ansässig sind, dürfen sie den berechtigten Anspruch erheben, daß ihren Kindern Gelegenheit gegeben wird, sich in ihrer Muttersprache zu vervollkommnen.

Unsere Zeit ist so prüde geworden, daß sie sogar die nackte Wahrheit in den moralischen Bann getan hat. Die Lüge allein darf sich in ihrer Nacktheit zeigen.

„Daß Du de Nacs in't Gesicht behacklst!"

Der Ritter Bodo saß voll Zoren:
Er hatte seine Nas' erfroren.
Herr Bodo war mit Recht verdrießlich!
Man hat nur eine Nase schließlich.

Der Herr Prokurator.

Mit dem Frack, dem zeisiggrüne —
Blankgeputzte Schnallenschuh —
Steuert er mit Kennermiene
Jetzt der Aepfelweinstub' zu.

Uff der Nas' e Brill', e mächtig,
Und's Gesicht schon glatt geschabt,
Kommt er sorgsam und bedächtig
Bei sei'm Stammdisch angetrabt.

In der Tasch' die Tabaksdose,
Um die Gorjel e Jabot,
Die zwää Backe glehn wie Rose
Und der Blick ist menschlich froh.

Anwer morjens vor de Akte
Und am grasig-grüne Disch
Spinnt er mit dem Deiwel Pakte,
Und dann is er ferchterlich.

Morjens tut er schrecklich schelle —
Bis denn abends, umgekehrt,
So e alter Junggeselle
Widder Mensch bei Mensche werd.

Laden offen Sonntag Morgen bis 12 Uhr.

THE STERN CLOTHING CO.

Laden offen Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends.

North Avenue und Larrabee Strasse

Größte Kleider-Werte

Jetzt ist die richtige Zeit, Stern's einen Besuch abzustatten, wenn Ihr an den Ausgaben für Eure Kleider eine große Ersparniß zu machen wünscht. Ihr werdet erstaunt sein über die feine Qualität dieser Anzüge und Ueberzieher, die wir zum Verkauf bringen zu

$18 $20 $25

Tausende von Anzügen und Ueberziehern stehen zu Eurer Auswahl. Hochfeine Stoffe und erstklassige Arbeit, in all den neuesten Moden. Ihr habt die Auswahl von einfach- oder doppelbrüstigen Fassons, Pinch Back oder einfach; extremen oder weniger auffälligen Moden. Ganz gleich, was Euer Geschmack sein mag, wir haben es.

Hart, Schaffner & Marx

Wir haben eine volle Auswahl dieser berühmten Anzüge und Ueberzieher, zu

$25 bis $35

Knaben-Anzüge (Federhalter frei!)
Spezielle Partie von Knabenkleidern, von bekannten, lang vorgelagerten Stoffen, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen; in einer Auswahl von Mustern, — zu **6.50**

Frei: Spezielle Schul Pencil Box — vollständig. Ausstattung mit jedem Knabenanzuge zu $4.95 oder mehr. In allen Größen von 6 bis 18 Jahre.

Stern's Hüte!

$2.00 & $2.50

Die besten Werte in Chicago. Neue Velour und Filz. Neue Facons.

Kolumbia Damenklub.

Regelmäßige Versammlung. — Dr. Curt Baums Vortrag. — Mae Doelling.

Wie schon seit einer Reihe von Jahren, so wird der „Kolumbia Damenklub" auch in diesem Herbst und Winter seine regelmäßigen monatlichen Versammlungen in der Martine Halle abhalten. Die erste dieser Zusammenkünfte fand gestern Nachmittag statt, und dazu hatte sich eine sehr große Zahl der Mitglieder eingefunden. Frau Dr. Holinger, die mit großer Genugtuung auf das erste Jahr ihrer Präsidentschaft zurückblicken kann, und die sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Damen mit herzlichen Worten. Im Laufe der Geschäftsverhandlungen wurde beschlossen, bei dem vom Frauenverein des Deutschen Altenheims geplanten Weihnachtsmarkt eine Verkaufsbude zu übernehmen, und ferner in Zukunft recht häufig das „Kunstgebäude" zu besuchen, wobei Frau Emil Eitel als Führerin ihre Dienste freundlichst zur Verfügung stellen wird.

Wie üblich, war auch gestern, nachdem alle Geschäfte erledigt worden waren, für gediegene Unterhaltung Sorge getragen. Zunächst ließ sich die ausgezeichnete Klavierkünstlerin Frl. Mae Doelling hören, der ja seit Langem von den anerkanntesten Sachverständigen diese Bezeichnung zugestanden wird. Sie entzückte auch gestern wieder bei ihrem zweimaligen Auftreten die Zuhörerschaft mit ihrem wunderschönen Spiel. Dr. Curt Baum aus Milwaukee trug eine Reihe von Balladen bekannter Dichter vor, und auch solche, die er selbst verfaßt hatte, und gerade die letzteren gefielen außerordentlich. Herr Baum besitzt auch ein treffliches Organ, und er sprach mit innigem Gefühl.

Freigesprochen.

Frau Nellie La Pearl, die Gattin eines ehemaligen Zirkusbesitzers, die bekanntlich zwölf Stunden eine Abteilung Polizisten, die ihre Wohnung Nr. 210 Ost 46. Straße aushoben wollte, in Schach hielt, ist gestern von einer Jury von der Anklage, ein verrufenes Haus zu führen, freigesprochen worden. Gleichfalls freigesprochen wurden Robert E. Kift, Marie Stanley, Marie Hanson und Irene Ryan, die von der Polizei im Hause der Frau La Pearl verhaftet wurden.

Einst Bankleiter, jetzt Bahnwärter

William H. Paisley, der mit seinen beiden Söhnen wegen Annahme von Einlagen nach eingetretener Zahlungsunfähigkeit ihrer drei Banken, 5545 Broadway, Broadway und Grace Str., N. Clark Str. und Foster Ave., zu einem, bezw. drei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ist jetzt Bahnwärter an der Oak und Cherry Str., Winnetka, mit $50 Monatsgehalt. Vater und Söhne haben gegen ihre Verurteilung Berufung eingelegt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Soll untersucht werden.

Brand in Northwestern Getreidespeicher angeblich verdächtigen Ursprungs.

Feuerwehranwalt John R. McCabe ist ersucht worden, eine Untersuchung einzuleiten über die näheren Begleitumstände eines Feuers, das im obersten Stockwerk des Northwestern Getreidespeichers an Kenton Ave. und Cortland Straße zum Ausbruch kam und gegen $5000 Schaden anrichtete.

Feuer, das gestern Abend im 2. Stockwerk des Gebäudes 19—21 S. Desplaines Str. ausbrach, das von den Farbenhändlern Rosenberg & Solomon benutzt wird, konnte erst gelöscht werden, nachdem es gegen $2000 Schaden angerichtet hatte.

Zwölf Familien mußten gestern Abend in großer Hast auf die Straße flüchten, als Feuer in dem dreistöckigen Apartmenthaus 2238—2240 Lincoln Ave. entdeckt wurde. Die Arbeit der Feuerleute wurde durch ausströmendes Gas sehr erschwert, und der Feuerwehrmann Edward Shanahan mußte dieserhalb sogar in ein nahegelegenes Hospital geschafft werden. Der Schaden, den das Feuer anrichtete, ist nicht bedeutend.

'Ne kümmerliche Welt!

Sehr enttäuscht werden wohl die Geldschrankknacker gewesen sein, die im Laufe der letzten Nacht in die Geschäftsräume der Commonwealth Varnish Co., 4124 Parker Avenue, einbrachen und mit vieler Mühe den großen Geldschrank sprengten. Sie wurden für ihre Arbeit fürstlich belohnt, denn ihre Beute betrug einen ganzen Dollar in Baar und zwei Dollars in Briefmarken.

Des Mordes bezichtigt.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Frau Anna de Groote, Nr. 175 W. Van Buren Str., hat Dr. Emma Warren und den Wittwer Hermann De Groote unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen.

Frau De Groote ist am 30. September an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorben.

Beteuert seine Unschuld.

W. J. Harris, der zwei Jahre Sekretär der Firma H. A. Born & Co., 326 River Str., war, wurde gestern auf Veranlassung von H. A. Born unter der Anklage verhaftet, einen Check über 850 gefälscht zu haben. Born behauptet, Harris habe anscheinend Tausende von Dollars unterschlagen. Der Verhaftete beteuert seine Unschuld.

* Das Staatsobergericht hat endgiltig entschieden, daß Beamte für unvertraute Fonds persönlich haftpflichtig sind, somit muß der frühere Kanzleivorsteher des Superiorgerichts, Richard McGrath, $45,000 ersetzen, die beim Zusammenbruch der Lorimerschen Bank verloren wurden.

— Es gibt Frauen, welche den Mann als einen Teil ihrer Toilette betrachten.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 9, New York 5 (nur Schaustellungsspiel); Brooklyn 5, Boston 1; Brooklyn 2, Boston 4 (zweites Spiel).

„American League" — Washington 5, Boston 4.

Endgiltiger Stand dieser Ligen.

„National League."

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	98	56	.636
Philadelphia	87	65	.572
St. Louis	82	70	.539
Cincinnati	78	76	.506
Chicago	74	80	.481
Boston	72	81	.471
Brooklyn	70	81	.464
Pittsburg	51	103	.331

„American League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	100	54	.649
Boston	90	62	.592
Cleveland	88	66	.571
Detroit	78	75	.510
Washington	74	79	.484
New York	71	82	.464
St. Louis	57	97	.370
Philadelphia	55	98	.359

Oertliche Meisterschaftsspiele.

Die Cincinnatier „Nationals" siegten gestern über die Clevelander „Americans" mit 11 zu 2.

Die St. Louiser „Nationals" siegten gestern über die „Americans" mit 3 zu 1.

Neue Kalender für 1918

Pionier-Kalender, Preis 30c.
Columbia-Kalender. Preis 30c.
Apostel-Kalender. Preis 25c.
Hinkende Bote Vetter-Kalender. 20c.
Porto extra.

Großer Verdienst f. Wiederverkäufer

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
Jetzt: **206 West Randolph Str.**
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

August Frank

im Alter von 74 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 6. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3435 Schubert Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Clauss, Sophie Both, Wilhelm und **Fred Frank,** Kinder, **Fred Clauss, William Both,** Schwiegersöhne, **Lydia Frank,** Schwiegertochter, **Lillian Gerstung,** Enkelin, nebst Verwandten.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Dein treues Herz im Tod noch liebt.
Doch viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
fr&s

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Johann Schellerer

im Alter von 55 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Okt., 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause 3124 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josefs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margareta Schellerer, Gattin.
Carl und **Johann Schellerer,** Söhne.
Maria Schellerer, Schwiegertochter.
fr&s

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Kunde, daß unsere vielgeliebte Tochter

Lorena Schalla

am 3. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Okt., 1½ Uhr, vom Trauerhause, 3107 N. Bonfield Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Belmont und Hoyne Ave., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul Schalla, Vater. **John** und **Wilhelmine Schalla,** Großeltern.

Auch die Kinder sammelt du,
Treuer Hirt, zur ewigen Ruh',
Von dem Jammer dieser Welt,
Der sie schon so früh gefällt.
Hoffend dürfen wissen wir dir nach
In dein stilles Schlafgemach
Glauben an dein Auferstehen,
Freu'n uns auf ein Wiedersehen.
Ruhe in Frieden!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Pauline Runge

am 3. Okt. 1917 im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Okt., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1731 Kreyer Str., nach der evang.-luth. Kirche an McReynolds und Paulina Str., von da mit Automobilen nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Martha, Emma, John, William und **Walter Runge.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Charles Pittelkow

am Dienstag, den 2. Okt. 1917, im Alter von 49 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Okt., Nachm. 2 Uhr, von Krauses Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otilie Schneider, Schwester. **Albert, Emil** und **Gustav Pittelkow,** Brüder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Myrtle Gwozdsch Spiering

im Alter von 19 Jahren, 3 Monaten und 21 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Okt., Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 3033 N. Bernard Str., mit Autos nach dem Hazelwood-Friedhof, Harvey, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und **Bertha Spiering, Eltern.**
Clarence, Bruder.

Todesanzeige.

Krankenunterstützungsverein Einigkeit.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Carl Pittelkow

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 7. Oktober, 2 Uhr Nachm., von Krauses Kapelle, 1626 Belmont Ave., nach Montrose. Die Beamten sind ersucht, sich um 1 Uhr im Vereinslokal einzufinden.

Ph. Brand, Präsident.
Nic. F. Kaiser, Prot. Sekr.,
1519 Mohawk Str.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Adolf Kleps

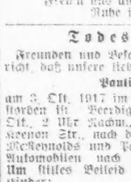
im Alter von 64 Jahren nach schweren Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Oktober statt, um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause 1750 N. Monroe Str. mit Autos nach dem Elmwood-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

Emilie Kleps.
Emil Kleps, Bruder, nebst Frau.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß



John Schellerer

von der 16. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am 6. Oktober Nachm. 1:30, den 3124 Southport Ave., nach den St. Josefs-Friedhofe statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Zur Erinnerung

an meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Tochter

Emma Boeck,

gestorben vor einem Jahre, am 5. Okt. 1916.

Ein liebes, gutes Töchterherz
Hart uns zu früh begraben.
Wir fühlen es mit tiefem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Sie war so edel, sanft und mild,
Sie ruht in kühler Erde nun,
Gelitten, bemüht und ungeseh'n,
Kann Liebe könnte Wunder tun,
Und Tränen Tote wecken,
So würde dich, geliebte Emma,
Die Erde nicht bedecken.

Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten, Eltern und Schwestern. **John Boeck** und **Familie Boeckau.**

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten, Sohn und Bruder

Eduard Scharbach,

gestorben am 5. Oktober 1916.

Wie wohl bin ich doch aufgehoben,
Wie wohl hat mich doch Gott versorgt!
Ich will dafür ihn ewig loben,
Denn ich war euch doch nur geborgt.
Mein Gott sah mich der Welt entwandt
Und mir den Himmel zuerkannt.

Gewidmet von den hinterbliebenen
Angehörigen.

Todesanzeige.

Chicago Bayern-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Mitglied

Johann Schellerer

am 2. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Okt., Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 3124 Southport Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josefs-Gottesacker. Die Beamten versammeln sich um 12:30 Nachm. in der Vereinshalle, 1457 Eldbourn Ave.

Frederick Gehem, Präsident.
Max Barch, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Friederike Reinke

am Donnerstag, den 4. Oktober, im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause der Tochter, 2620 Thomas Str., mit Autos nach dem Concordia-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Rausch, geb. Sund, und **Albert Sund,** Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln.

Busch Temple Theater
Dir. Conrad Seidemann.
Telephon: Superior 4819.

Sonnabend, den 6., und Sonntag, 7. Okt.: Auftreten von Frl. Angele Crone:
Frl. Josette, meine Frau
Sonntag, den 7. Okt., Matinee:
Das fünfte Rad.
Mittwoch, den 10. Oktober:
Die versunkene Glocke.
Von G. Hauptmann.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.

Hausindustrie.

Ein Mitarbeiter der Berliner „Lustige Blätter" erzählt: Wir sind eine sehr betriebsame Familie und namentlich in den gegenwärtigen teuren Kriegszeiten suchen wir in Haus und Wirtschaft dem Leben so viele Vorteile abzulisten, wie nur immer Intelligenz, Sparsinn und technische Kniffe das gestatten.

So hat meine Frau eine ganze Anzahl kleiner Gläser voll Kunsthonig hergestellt, einmal als Ersatz für Bienenhonig und ein andermal als Ersatz für Butter. Die Ersparniß ist enorm und das Entzücken darüber groß. Meine Töchter machen Schuhpaste, Blankugeln und Stearinkerzen, und ich habe mir ein kleines Laboratorium eingerichtet und mache mir Tinte, Büroleim und andere Betriebsutensilien selbst.

Ausverkauf von
Fabrik-Pianos

von nicht weiter geführten Fassons, gebrauchten und auf Lager gewesenen Pianos.

Nur noch zwei Tage! Heute und Samstag!

Zur Beachtung: Wir kauften das ganze Lager von Bush & Gerts' Pianos, bestehend aus Upright Pianos und Player-Pianos, nicht weiter geführten und einzelnen Mustern, lange im Laden befindlichen, leicht gebrauchten und einigen längere Zeit gebrauchten, zu tatsächlich unserem eigenen Angebot. Unter diesen zum Verkauf kommenden Pianos findet Ihr sehr viele gebrauchte und längere Zeit im Laden befindliche Pianos unseres regulären Lagers, die sich in den letzten sechs Monaten angehäuft haben.

Wir haben genug Verstand um positiv zu wissen, daß das Einzige, was dieses enorme Lager zu räumen vermag, der Preis ist. Und darum werden wir keine vernünftige Offerte zurückweisen. Handeln Sie also, Herr Piano-Käufer.

Notiz: Wir gewähren einen Extra-Rabatt von 25 Prozent für die nächsten zwei Tage.

Unsere Ansicht: Wir halten das Bush & Gerts Piano für eines der feinsten in Amerika gemachten Pianos. Jeder bei Bush & Gerts beschäftigte Arbeiter ist erstklassiger Fachmann und Unionmann. Das Bush & Gerts ist das einzige in Amerika gemachte Piano, das auf der Innenseite von jedem Piano das echte Union-Label trägt.

Keine weitere Fristverlängerung

Notiz: Dieser Verkauf schließt positiv am Samstag, den 6. Oktober, um 10:00 Uhr Abends.

Frei — in Euer Heim — 60 Tage

Kommt und legt einen kleinen Kredit an.

Während dieses Verkaufs jeden Abend offen.

Unter diesen Pianos findet Ihr solch wohlbekannte Fabrikate wie Bush & Gerts, Hall & Son, Kimball, Dollel, Mendenhall und viele andere, zu zahlreich um sie anzuführen.

Frei in Euer Heim für 60 Tage

Diese Abbildung zeigt eines unserer neuesten Entwurf-Modelle, — positiv für 25 Jahre garantirt.

Wir liefern dieses schöne Piano, das an den Seilen hängt, für 60 Tage in Euer Heim, — ohne daß es Euch auch nur einen Cent kostet.

Liste von Upright Pianos, solche bekanntesten Fabrikate: Hall & Sons, Bush & Gerts, Newman Bros., Kimball, Mendenhall und Haines Bros. Darunter werden Ihr Pianos finden, die so gut wie neu sind, und andere die gerade passend sind für Anfänger.

Beachtet die Extra-Herabsetzung der Preise für Upright Pianos während der nächsten zwei Tage.

$400 Upright, Mahagoni-Gehäuse,	War $155	Jetzt $88
425 Upright, Eichengehäuse.....	War $110	Jetzt 61
400 Upright, Mahagoni-Gehäuse,	War $ 99	Jetzt 85
400 Upright, Mahagoni-Gehäuse,	War $ 79	Jetzt 43
375 Upright, Eichen-Gehäuse.....	War $ 98	Jetzt 52
320 Upright, Mahagoni-Gehäuse,	War $ 85	Jetzt 36
375 Upright, Ebenholz-Gehäuse....	War $ 54	Jetzt 19

Beachtet die Preise für Spieler-Pianos während der nächsten zwei Tage. Die außerordentliche Herabsetzung, die dieses Geschäft in Spieler-Pianos vorgenommen hat. Deshalb beeilt Euch, Herr Pianokäufer.

$385 Player-Piano.....	War $154	Jetzt $107
450 Player-Piano.....	War $175	Jetzt 143
600 Player-Piano.....	War $220	Jetzt 181
700 Player-Piano.....	War $395	Jetzt 319

Frei — Fünfzig Musikrollen mit jedem obigen Spieler

Zur Beachtung: Frei in Euer Heim für 60 Tage.

Indem Ihr ein neues Piano in Eurem Heim 60 Tage habt, könnt Ihr von einem Piano-Experten oder Musiklehrer das Piano untersuchen lassen, ob es auch wirklich seinerlei ist, wofernenfalls könnt Ihr es ohne einen Cent Unkosten Euererseits zurückschicken. Falls es zufriedenstellend ist, beginnt mit der Abzahlung zu Raten so niedrig wie $1.00 per Woche oder $4 per Monat.

Freie Ablieferung, Stuhl oder Bank. Keine extra Zinsen.

CHICAGO PIANO CO.

Nicht inc.

1351 Milwaukee Ave., gegenüber Wood Str.

Eines der ältesten Geschäfte in Amerika.

Während dieses Verkaufs jeden Abend offen.

Eingesammelt.

Detektivesergeanten der Hauptwache klapperten heute zu früher Morgenstunde die Wandelbilder im Geschäftsviertel ab und verhafteten 13 Gäste, die aus dem Schlaf gerüttelt werden mußten. Die fragwürdigen Gesellen waren nicht imstande, den Nachweis zu erbringen, daß sie eine feste Wohnstätte hätten. Einer der Häftlinge, ein gewisser Arthur Wilson, der im militärpflichtigen Alter steht, aber keine Registrirungskarte bei sich hatte, wird den Bundesbehörden überwiesen werden.

Noch gut abgelaufen.

Während er mit seinem um ein Jahr jüngeren Brüderchen auf dem Fußboden der Küche seiner im Hause 2952 Osgood Str. gelegenen elterlichen Wohnung spielte, riß der dreijährige Charles Bender unabsichtlich den Schlauch des Gaskochers ab. Die beiden Kinder wurden von der Mutter, die in einem Nebenzimmer starken Gasgeruch wahrnahm, am Boden liegend vorgefunden, erholten sich aber bald, als sie ins Freie geschafft wurden.

* In Verbindung mit dem Tode des Krüppels Frank Mannino, der, wie berichtet, am Mittwoch Abend in der Nähe seiner Wohnung hinterrücks erschossen wurde, wurden gestern nach dem Koronersinquest die Wittwe Anna Mannino, sowie ein Vetter des Ermordeten, Salvatore Guzzo, auf allgemeine Verdachtsgründe hin in Haft genommen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Beim Kohlensammeln.

Beim Kohlensammeln auf den Geleisen der St. Paul-Bahn an der Grand Ave. stieß gestern die 47jährige Frau Hermina Rafidi, Nr. 219 West Erie Str., mit dem Kopf gegen die Seitenwand eines Frachtwagens. Sie wurde besinnungslos aufgehoben und nach dem Passavant Hospital geschafft, wo die ärztliche Untersuchung eine klaffende Wunde am Hinterkopf und wahrscheinlich auch eine Gehirnerschütterung ergab.

Warum?

Aus bisher nicht festgestellter Ursache versuchte die 59jährige Wittwe Marie Price, Nr. 3943 N. Paulina Str., durch Leuchtgas ihrem Leben ein Ende zu machen. Sie wurde gegen 5 Uhr heute Morgen von ihrem Sohn in ihrem Schlafzimmer von Gas übermannt, das einem vollaufgedrehten Gashahn entströmte, aufgefunden, aber durch einen herbeigerufenen Arzt außer Gefahr gebracht.

Vermißt.

Die 18 Jahre alte Frau Esther Florida Carr beklieg vorigen Montag in Springfield, Ill., den nach Chicago fahrenden Abendzug, um ihren 17 Jahre alten Gatten Ova, einen Studenten des Chicago Technical College, zu besuchen. Seither fehlt jede Spur von ihr. Heute wurde von ihren Angehörigen die hiesige Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen.

Dem Verdienste seine Krone.

Polizeisergeant John J. Naughton, der, wie schon berichtet, als Erster die Prüfung bestand, ist heute vom Polizeichef Schuettler zum Leutnant befördert worden.

Kalte Herzen.

Kein Liebe zu alten Eltern und eigenen kleinen Kindern.

Das Ende der Vorarbeit.

Der Ausbau des Verbindung-Boulevard kann im Frühjahr beginnen. — Gustav Handschu's teuer bezahlte Vertrauensseligkeit.

„Vier Dollars den Monat kaufen kaum Fleisch für einen Hund. Es wäre besser, daß Sie auf der Straße das Geld für Ihre arme Mutter zusammenbetteln, als daß Sie ihr jene Kleinigkeit als Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt verweigern, und obendrein seit Monaten schuldig geblieben sind. Sie bezahlen sofort $5 und fünftig $3 die Woche; tun Sie es nicht, so schicke ich Sie ins Gefängniß. Dorthin gehören Leute ihrer Sorte." So erklärte Richter Scully heute bei der Verhandlung von Beschwerden über mangelhafte Unterstützung notleidender Angehöriger einem Nachtwächter, der sein eigenes Haus hat, Miete einnimmt und dessen Tochter $9 die Woche verdient. In einem anderen Fall wurde die Monatsunterstützung von $15 für zwei Enkel gestrichen, deren Mutter, eine „Friseuse" in Evanston, den Großeltern den Besuch der Kinder verweigert, weil die Eltern, wie sie behauptet, ihren Gatten zum Selbstmord getrieben haben.

Myrtle Seiffert und ihr jüngstes Kind sind bei ihrem Schwager, der aber nicht auch das ältere Kind ernähren kann. Dieses, zwei Jahre alt, war bei einer Frau Weinstein untergebracht; da diese aber kein Kostgeld erhielt, so brachte sie das Kind zurück. Myriles Gatte ist, wie sie sagte, zumeist im Gefängniß; die Welt muß mich ernähren, ist sein Grundsatz. Zum Arbeiten hat er keine Lust, und sein Vater, 1611 S. Sawyer Ave., hat sogar, um den Enkeln zu helfen, seine silberne Uhr versetzt, kann aber das Kind nicht zu sich nehmen, da seine Frau seit sechs Jahren gelähmt ist und er sie pflegen muß. „So", sagte Richter Scully, „am nächsten Freitag bringt den Vater der Kinder her, den muß ich kennen lernen. Scheußlich, ein Kind, dem von den Blutsverwandten ein Heim verweigert wird. Möglicherweise schicke ich es ins St. Vincent-Waisenheim."

Vor acht Jahren hatte Joseph Higgins nach seiner Scheidung wieder geheiratet, seinen Laden verkauft und in Michigan gelebt. Mit zwei Kindern und der Frau kam er vor einiger Zeit zurück und wohnt jetzt 534 West 14. Place. Nährgeld, $5 die Woche, hat er an seine erste Frau und für das Kind nie bezahlt. Infolge dessen trafen sich alle Beteiligten heute vor Richter Scully. „Ich habe nichts, ich habe für zwei Kinder zu sorgen und verdiene nur $17 die Woche", sagte Higgins. „Er hat auch nicht für uns gesorgt, als er Geld hatte, mich aber mißhandelt", warf Frau Higging Nr. 1 ein. „Da ich nur $10 die Woche verdiene, muß ich unser Kind aus der Schule nehmen." Die Frau wohnt mit dem Kinde bei ihrem Vater, 2530 West Chicago Ave. Higgins muß binnen Monatsfrist für seine erste Familie etwas tun, sonst wird der Richter eingreifen.

Matthew Cook wurde, als er sechzehn Jahre alt war, aus dem Elternhause gejagt und hatte mit 31 Jahren geheiratet. Seine alten Eltern sind bei einem Bruder, Peter Cook, und dieser hatte von Matthew und den anderen Brüdern Beihilfe gefordert, diese war ihm aber nicht zuteil geworden. „Ich schicke Euch ins Gefängniß, wenn Ihr nicht Geld beitragt", sagte der Richter. „Der Alte verschwendet das Geld", warf einer der Söhne ein. Also müssen die Geschwister je zwei Dollars die Woche an Peter bezahlen.

„Sie sind Mitglied der Kolumbusritter in Cicero, aber Sie haben nicht für Ihre Frau und ihre Kinder gesorgt; solche Leute wollen wir nicht im Orden haben", sagte Richter Scully zu John Zowaldski, und gab ihm einen Monat Frist, um sich das Trinken abzugewöhnen und sich zu bessern.

Sie ist Böhmin und wohnt an der West 13. Straße, vor einem halben Jahre hat sie geheiratet; ihr Mann schmachtet aber im Countygefängniß, denn ein anderes Mädchen, eine Polin, bezeichnet ihn als Vater ihres Kindes. Er beteuert seine Unschuld, und seine Frau ersuchte heute den Countyrichter, ihn freizulassen. Er versprach, den Fall zu untersuchen.

Auf dem Kirchgang getötet.

$5,000 Schadenersatz haben heute in Superiorrichter Kavanaghs Abteilung von den Prozeßgeschworenen Michael Gorman zugesprochen. Seine Gattin, Margaret, war am Sonntag, 21. September 1913, an der 48. Str. und dem Jackson Boulevard auf dem Wege zur Kirche von einem Straßenbahnwagen getötet worden. Die Frau war die Mutter von neun lebenden Kindern.

Ein schwieriges Verfahren.

Seit vier Tagen ist im Countygericht Richter Pond mit der Auswahl von Geschworenen für das Enteignungsverfahren zur Erwerbung der Anlage der Kirtschen-Seifenfabrik für den Verbindungsboulevard beschäftigt, und er hofft, am Montag in die Verhandlung eintreten zu können. Es ist dies das letzte Grundstück, über dessen Erwerbung noch Verhandlungen in der Schwebe sind. Besonders interessant wird es dadurch, daß Zweiglinien der Tunnelbahn nach der Fabrik und noch ein paar anderen in der gleichen Gegend gesperrt und bezahlt werden müßten. Sobald der Kirtsche Fall erledigt sein wird, wird der Richter auch seine Entscheidung in ein paar strittigen Fragen der Höhe der Sondereinschätzung für die Verbesserung abgeben und damit das umfangreiche Verfahren zum Abschluß bringen, so daß im nächsten Frühjahr der eigentliche Bau des großen Unternehmens begonnen werden kann.

Trübe Erfahrungen.

Gustav A. Handschu verdiente als Kassirer in Diensten der Chicago Telephone Co. $25 die Woche, ließ sich am 12. Juni 1909 von dem Anwalt Mason A. Bamborough, der ihm bekannt war und dem er vertraute, und D. A. Kitch überreden, in die Dienste der Pariser Portrait Co. überzutreten, hatt des versprochenen hohen Gehaltes erhielt er aber nur $10 die Woche und mußte lange Stunden arbeiten. Glänzende Dividenden wurden ihm angeblich versprochen und so ließ er sich 25 Anteilsscheine verabfolgen, für die er $2500 bezahlte. Das Geld wurde durch Hypothek auf sein Zinshaus aufgebracht. Der Advokat war Schatzmeister und Kitch Präsident der Pariser Bilderfirma. Handschu hat nun die Hypothek als ungiltig angefochten, da sie von Kitch und Bamborough erschlichen worden sein soll; er will die Papiere, ungelesen, bei der Arbeit im halbdunkeln Keller unterzeichnet und ihren Inhalt nicht gekannt haben. Die Anteilscheine schickte er zurück, als er im folgenden Februar aus dem Geschäft austrat. Er verklagte Kitch und Bamborough auf Schadenersatz, und darüber wird zur Zeit vor Richter Tuthill verhandelt. Ein Teil des Erlöses der Hypothek, $375, wurden in den Geschäftsbüchern, laut Zeugenaussagen, Bamborough gutgeschrieben.

Doppelt genäht hält besser.

Arthur Wille hat heute infolge eines Kraftwagenunfalls, Eduard Schultz, den er dafür verantwortlich macht, im Superiorgericht auf $15,500 Schadenersatz wegen der erlittenen Verletzungen und auf $2000 wegen Beschädigung des Kraftwagens verklagt.

Eine anscheinend böse Nummer.

Wenn Harmen M. Howe in seinem Gesuch um Scheidung von seiner Nora, die er am 14. Juli 1893 geehelicht und mit der er bis zum letzten August zusammengelebt hat, die Wahrheit sagt, so ist die Donna augenscheinlich eine böse Nummer. Nicht nur soll sie sich mit William J. McCarthy häufig vergangen, sondern schließlich den Versuch gemacht haben, den geduldigen Gatten mit einem Fleischermesser umzubringen. Darauf verließ er das Haus. Der Kläger ersucht um die Obhut über die beiden Kinder des Paares.

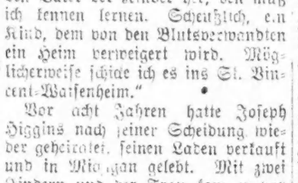
Aus dem Kriminalgericht.

Des Mordes angeklagter Fünfzehnjähriger erhält besonderen Prozeß.

Die unter Anklage des Mordes stehenden Joseph McDonnell, 15 Jahre alt, Georg Brandt, 12, und John Killian, 11 Jahre alt, wurden heute Richter Scanlan im Kriminalgericht vorgeführt. Den jugendlichen Angeklagten wird zur Last gelegt, am 19. Juni den Trödler David Srero, einen alten Mann, in dem Gäßchen hiter dem Hause Nr. 1021 W. Monroe Str. ermordet und beraubt zu haben. McDonnell befindet sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuße, während Killian und Brandt bis zu ihrer Prozeßführung im County Jugendheim untergebracht worden sind. McDonnell wird einen Sonderprozeß erhalten, und hierfür wurde der Termin auf den 10. Oktober festgesetzt. Die Bengel legten durchaus keine niedergeschlagene Stimmung an den Tag.

Otto Kalling, der sich wegen eines angeblichen Sittlichkeitsverbrechens heute in Richter McGoortys Abteilung des Kriminalgerichts verantworten sollte, hat es vorgezogen, nach unbekannten Gegenden zu verduften. Deshalb wurde seine $5000 betragende Bürgschaft für verfallen erklärt. Sein Bürge und Leidtragender ist der Kleiderhändler Harry Bluestein, 837 W. 14. Str., der sein in Grundeigentum angelegtes Vermögen mit $62,000 angab. Kalling betrieb einen Zuckerwerkladen im Hause 1952 Sedgwick Str. und wohnte 315 Chestnut Str.

Einer Mutter Ratschlag



Die Mutter, die ihrer Tochter anrät, „Mother's Friend" zu gebrauchen, kann sich darauf verlassen, daß die Krisis sich mit viel weniger Schmerz und Gefahr vollziehen wird.

„Mother's Friend" ist ein gefahrloses, äußerliches Mittel für die Abdominal-Muskeln und die Brüste. Es hat sicherlich einen wundervollen Einfluß, indem es Schmerz, Unbehagen und Uebelbefinden erleichtert und ist eine höchst angenehme Erwartung für die junge Frau, die das Glück zukünftiger Mutterschaft erwartet. Die Wirkung von „Mother's Friend" macht die Muskeln frei, sammetsam und ausdehnungsfähig. Auf solche Weise wird die Spannung und der Druck der Muskeln und Bänder verhütet, wenn das Baby ankommt.

Nervosität und Krampfanfälle und jener beständiger Druck, den so viele Frauen kennen, werden vermieden. „Mother's Friend" ist die Verordnung eines berühmten Arztes und kann in jeder Apotheke gekauft werden. Sie wird sich sicherlich von dem großen Werte erweisen, nicht nur für die Mutter, sondern auch für die Gesundheit und die Zukunft des Kindes.

Schreibt an die Bradfield Regulator Co., Dept. C, 309 Lamar Building, Atlanta, Ga., wegen deren Buch „Motherhood and the Baby". Es ist frei und es ist ein Buch, das jede Frau besitzen sollte. Jede zukünftige Mutter sollte der Natur helfen, denn wenn sie das tut, wird Schmerz bei der Krisis vermieden.

Anzeige

Eine schlechte Saison.

Kühles Wetter beeinflußt Einnahmen auf dem städtischen Pier.

Das kühle Sommerwetter hat die Einnahmen des städtischen Piers recht ungünstig beeinflußt, wie die Abrechnung ergibt, die gestern in der Stadtkämmerei vorgenommen wurde. Die Chicago Concession and Catering Co. hatte im abgelaufenen Sommer die Konzession für das Restaurant und die Verkaufsstände auf dem Pier mit Ausnahme der Tanzhalle. Sie ist kontraktlich verpflichtet, an die Stadt 21 Prozent ihrer Roheinnahmen abzuführen. Wie Stadtkämmerer Pike berechnet, dürften sich diese Roheinnahmen auf rund $90,000 stellen, so daß der Anteil der Stadt $18,999 betragen würde. Die täglichen Roheinnahmen betrugen nahezu $800. Im Vorjahr löste die Stadt aus den Konzessionen auf dem Pier $12,420.

Die Behörden werden mit Firmen und Privatleuten, die ihre Steuern nicht bezahlt haben, nicht viel Federlesens machen. Wie der erste Hilfs-Stadtgerichtsdiener G. H. Woods gestern ankündigte, sind gegen vierzig säumige Steuerzahler Zahlungsurteile erlangt worden, die prompt eingetrieben werden sollen, wenn die Betreffenden nicht schleunigst zahlen.

Die städtische Zivildienstkommission machte gestern das Resultat der Zivildienstprüfung für Anwärter auf Posten als Polizeileutnants bekannt. 125 Anwärter bestanden die Prüfung. Als Sieger ging aus dem Wettbewerb Sergeant John J. Naughton hervor. Naughton ist zur Anwaltspraxis zugelassen und ist Hilfssekretär der letzten vier Polizeichefs gewesen. Die nächsten fünf Anwärter, welche die Prüfung bestanden haben, sind die Sergeanten Patrick Donahue, Michael Hughes, John M. Kelley, P. W. Duffey und William J. O'Brien. Drei Leutnantsstellen sind zu besetzen.

Dem Gesundheitsamt wurden gestern zehn neue Fälle von Kinderlähmung gemeldet. Außerdem wurden drei Todesfälle infolge der Seuche berichtet.

— Ein Trugschluß. — Herr Geschneidig: Merkwürdig — jeder Mensch, selbst ein Findelkind, hat 2 Eltern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Ururgroßeltern u. s. w.; das heißt, je weiter wir chronologisch zurückgehen, desto mehr Ahnen hat ein Mensch. Und dabei sollen Alle von einem Menschenpaar abstammen. Sonderbar! Sehr sonderbar!

— Verrechnet. — Bettler: Bitte um eine kleine Unterstützung, lieber Herr; ich habe zu Hause fünf unerzogene Kinder — lauter Zwillinge!

Unsere 5% Waaren-Tickets

KOOP'S

EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Frei mit jedem 10c-Einkauf

Partie von Herbst-Mänteln

Speziell nur für morgen offerirt

Ganz speziell nur für morgen offerirt wird diese einzelne Partie von Herbstmänteln für Damen. Eingeschlossen sind hübsche Modelle aus schwarzem Caracul u. gepreßtem Sammet, und solche aus braunem gestreiftem Sammet. Die schwarzen Mäntel sind durchweg mit warmem gesteppten Futter versehen; die braunen ganz satingefüttert. Alle haben volle Gürtel und Noveltytaschen; Werte bis $15; um zu räumen,

$9.95

Spezieller Herbst-Verkauf von Kleidern

für Gesellschaft und Promenade

Neue Kleider für Herbstgebrauch werden hier offerirt, aus feiner Qualität reinwollenen Serges, in marineblau, schwarz und pflaumenfarbig. Eine Auswahl von geschmackvollen Mustern zur Auswahl, darunter ganz besonders ein Modell mit eng anschließenden Aermeln und fancy bestickten Taschen; an der Vorderseite mit Knöpfen und mit Goldstickerei versehen. Ein weiteres hübsches Modell hat Georgette Aermel, gefältelten Rock, shirred Taille und doppelten Gürtel-Effekt vorne am Rock, fluted Taillenlinie. Alle haben entweder Seidenmessaline- od. Georgettekragen in der neuen viereckigen Fasson. Ganz speziell marsirt zu

$16.50 und $17.95

Neue seid. Herbst-Unterröcke

Alle neuen Farben und Modelle
Sehr speziell markirt

Diese Unterröcke sind die neuesten Herbstmoden, zum Gebrauch mit den neuen separaten Röcken und den neuen Herbstkleidern. Liegen dicht an den Hüften an und sind unten bauschig, mit vielen schönen Flounces. Die folgenden Farben sind vertreten, in einfarbigen oder in geblümten Mustern, alle in den neuen Schillereffekten: Gold, grün, blau, rosa, carmine, Cerise, rose, grau, lohfarbig, braun u. Heliotrope,

$3.95

Herbst-Anzüge für kleine Knaben

Knaben-Anzüge, Größen 2½ bis 6 Jahre, werden morgen offerirt, in russischen Modellen, aus Wollenmischungen, in allen neuen Herbstfarben. Diese Anzüge sind elegant geschneidert und durchweg gut gefüttert. Ebenfalls offerirt werden Anzüge in Norfolkfassons, aus reinwoll. blauen Serges u. elegant. Corduroy. All mit geradlin. Hosen, fancy Knöpfen, Sporttaschen u. voll. Gürteln. Weiße Piquekragen u. Manschetten, abnehmbar u. waschbar, kommen mit jedem Anzug. Speziell zu

$3.95 und $4.95

Gestrickte Artikel für Babies und Mädchen

Sehr speziell markirt

Gestrickte Sets für Infants, in Größen von 2 bis 6 Jahren, bestehend aus Sweater Coat, Pantees und Hauben Cap, passend zueinander, werden morgen offerirt in Weiß und Copenhagen Blau. Diese Garments sind gemacht aus feiner Qualität gestrickter Angora Wolle, welche Dauerhaftigkeit und Wärme verbinder. Der Preis ist ganz speziell

$2.45

Sweater Coats für Mädchen und Kinder, durchweg aus Wolle, weichen Saxony Garnen. Offerirt in Royal Purple, Copenhagen Blau, Rose und Maroon. — Alle haben großen Shawlkragen, 2 Taschen und Gürtel im Rücken, mit Knöpfen und enganliegend. Dies ist ein ungewöhnlicher Wert angesichts des gegenwärtigen Wolle-Marktes; speziell für

$3.95

Sweater Coats für Männer und Knaben

Speziell offerirt für morgen wird ein Sweater Coat für Männer, aus der feinsten Quel. Wolle-Garn, absolut garantirt. Dieser Coat ist zu haben in schlichtem Grau und in Maroon, mit zwei weißen Streifen über den Oberteil und Aermel. Alle Größen sind eingegriffen. Speziell so lange der Vorrat reicht, für

$5.00

Speziell — Reinwollene Coats zu nur $2.79

Diese Coats für Knaben kommen in fashionablem Maroon und Grau und in den folgenden Farben-Kombinationen: Streifen: Maroon und Gold, Maroon und Weiß, Marineblau und Orange, Maroon und Orange und Grau und Purpur. Dies ist der größte Wert, der je offerirt wurde — kauft heut — später kann dieser niedrige Preis nicht wieder geboten werden. Es sind sämtlich $4.00-Werte.

Einige gute Werte in Schuhwaaren

Damen-Schuhe, gemacht in Patent Leder, Dull Leder und Vici Kid — zum Schnüren und Knöpfen — mit hohen und niedrigen Absätzen. $3.50 Werte — speziell in diesem Verkauf am Samstag für nur

$2.35

Mädchen- und Kinder-Schuhe, Patent, Gun Metal, Calf u. Vici Kid — nur zum Knöpfen. In Größen bis 5½ zu haben. Es sind dies $3.00 Werte — speziell in diesem Verkauf am Samstag zu nur

$1.85

Knaben-Schuhe, gemacht in Gun Metal Calf; zum Schnüren und Knöpfen — durchweg solides Leder. Zu haben in den Größen bis 5½. — Es sind dies $3.00 Werte. — Speziell in diesem Verkauf am Samstag für nur

$1.95

Jockey Stiefel für Kinder, zu haben in Patent Leder mit lohfarbigen und schwarzen Oberteilen und Quasten — mit angenähten Sohlen und Spring-Absätzen. Zu haben in den Größen bis 8. — Speziell markirt für Samstag

$1.49

Front Gore u. Side Gore Slippers für Damen. Patent Oberteil, schlichte Zehen u. Patent Facing, durchweg aus solidem Leder. — Speziell in unserem Verkauf am Samstag das Paar für

$1.00

Prima Fleisch

„Very Best Leaf Lard, von 9—12 Uhr, 5 Pf.	1.40
Feines Pot Roast Beef, Pfd.	12½c
Beef Tenderloin, Pfd.	23½c
Beste Sirloin Butts, Pf.	23½c
Bestes Round Steak, Pf.	18½c
Vorderviertel Kalbfleisch,	18½c
Lebende frische Hühner,	25½c
Swifts Premium geräucherte Butts, Pfd.	40c
Brisket Speck, Pfd. zu	40c

Geräuchertes Fleisch

Portwurst, das Pfd. zu	19c
Frankfurter, das Pfd. zu	19c
Polnische Wurst, das Pfd.	29c
Gekochter Schinken, — auf Wunsch geschnitten,	53c

Große Ersparniß-Offerte in dieser Liste

Ungefärbter Japan Style Tee, extra Qual., ½ Pfd.-Packet.	29c
1 Glas frei m. jed. ½ Pfd. Extra Qual. Bogota Blend Kaffee; ein feines Glas mit jedem Pfund bei dies. Verkauf. Pfd.,	25c
Extra feine Qualit. Pflaumen, große Sorte, das Pfund.	15c
Quaker gelbes Cornmeal — das Packet für nur	12½c
Armour's Rolled Oats, Packet,	10c
Telmo Apfelbutter, großes Jar.	22c
Extra guter Peaberry Kaffee, das Pfund für nur	19c
Pillsbury's Best Mehl — 24½ Pfund-Sack für	$1.69
Swift's reine Butterine — 1 Pfund Carton für nur	32c
Heinze's Tomaten-Suppe, große Büchsen — 3 Stück zu	17c
Riders fancy Tomaten — 3 Nr. 1 Büchsen, für nur	25c
Telmo frühe Juni-Erbsen, unser reg. Preis ist 20c — diesen Verkauf, die Büchse,	16½c
Lobsters — die Büchse für	19c
Extra fancy Maypreis, Pfund,	10c
Skinner's Spaghetti und Macaroni, Packet für nur	10c
Beste neue gelbe Split Erbsen — 2 Pfund für nur	25c
Schwarze Eagle Pfirsiche; große Büchsen — (fancy), zu	19c
Jack Rabbit Sand Seife — die Büchse, 9c — 3 Büchsen,	25c
Santa Claus Seife, 10 Stücke für	39c
Magic Tip Streichhölzer — großes Packet für nur	18c
Allerbeste Stücken Stärke, 2 Pfund speziell für nur	15c

Cakes und Candies

Drexel Chocolate Creams, 40c wert, in diesem Verkauf, Pfund	25c
National Biscuit Co. beste Qual. Graham Crackers, per Pfund	17c
Lion Marke feinste Peanut Butter Kiffees, per Pfund.....	12c
Lorna Doone Cookies, in diesem Verkauf, Pfund.....	27c
Feine Qual Hoarhound Candy, Pf. 18c	
Uneeda Biscuits (keine Tickets) Packet 5 c	5½c
Extra feine Chokoladen — Ananas Füllung, per Pfund	30c

Weine und Zigarren

Virginia Dare Wine — große Flasche für	49c
Good Cheer Traubensaft, per Flasche 9c; drei Flaschen	25c
Elegi Zigarren, fünf wie eine Kuß, 2 für	5c
Ramona Port — volle Quart Flasche, in diesem Verkauf zu	39c
Golden Crown weißer Traubensaft, große Flasche für	39c
„Home made" Port, feiner voller Aroma, ½ Gall.-Krug	95c

THE RELIABLE STORE

Feinstes von Bundesbeamten inspizirtes
FLEISCH

Steaks — zarte saftige Sirloin-, Round-, Club oder Porterhouse, irgend ein Schnitt Steak, lehf.	19½c
Spring Chickens, absolut die besten, die für Geld erhältlich sind, in jeder Größe, Kinderte zur Auswahl, zu	25½c
Gute Long Island Enten, zu	21½c
Feine Kalbsleule, zu	17½c
Veal Schnitzel Roast, zu	15½c
Armours Vegetole Lard — für	
Nr. 2 Eimer	38c
Nr. 3 Eimer	55c
Ausgelassenes Schmalz	19½c bis 26c
Fancy, saftiger Pot Roast	16½c
Beste gesalzene Brust Bibs	15½c
Rib Roast zu	16½c — 18½c
Gutes Bolling Beef	13½c
Corned Beef, home cured, große Auswahl, aufwärts von	13½c
Veal Chops, zu	20c und 22c
Extra Short Steaks	16½c
Nr. 1 Best Tenderloins	21½c
Frischer Speck — für	32½c
California Schinken	22½c
Selbstgemachte Rhland Wurst	12½c
Feine, frische Kalbsleber — für	19½c
Eier	38½c

Alles in Fleischwaaren zu Wholesalepreisen

Keine Ablieferung—Sucht das Fleisch selbst aus u. spart Geld.

Schwarz & Petersen

Public Market

3225 N. Ashland Ave.

Ecke Melrose Str., nahe Belmont und Lincoln Ave.

— Viele Leute verstehen heutzutage unter Moral schon die Unmoral, die wenigstens nicht offen zur Schau getragen wird.

— Sonderbar! — Professor (der in seinem Lehrbuch der Naturgeschichte eine lebende Wanze findet): Hm, wie kommt denn die unter die Säugetiere?!

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds täglich. — Sonntags 9–2

Herbst-Hüte

(Vierter Floor, State Str.)

Für den Herbstgebrauch verlangen die Männer fortwährend nach Pelz-Filzhüten, da sie so modern sind. Hier ist eine Gruppe in schwarz, braun, grau u. grün, in glatter und Seide-Appretur, an Welt Edge eingebunden, gerade Krempen od. weich gerollt, gut $4.00 wert, Samstag, zu **$2.98**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Wegen der Jedermann bekannten Geschäftslage ist dieser Verkauf von Futurity Kleidern zu $14.85 so erfolgreich gewesen.

(Vierter Floor, State Str.)

Der Verkauf ist ganz außerordentlich gewesen, denn die meisten Leute fühlen gerade wie wir — nämlich, daß es ganz unmöglich ist, weder die Stoffe noch die Schneiderarbeit in diesen Anzügen auch nur annähernd zu unserem niedrigen Preise anderswo zu erhalten, bis sich die Handelsverhältnisse ändern, und zwar gründlich ändern. Um damit anzufangen, **es waren** in dem Verkauf etliche 765 Anzüge und Ueberzieher, welche die Futurity Shops (5. Avenue, New York) zu Ende des letzten Wintergeschäfts an Hand hatten.

Anzüge, die von den jetzigen Moden nicht verschieden sind, aus Stoffen gemacht, die gerade jetzt schwer erhältlich sind.

Eingeschlossen sind all die neuest. Gürtelrücken, ringsum gegürtelten und Pinch Rücken, sowie konservative Fassons.

Aus reinwollenen Serges, Cheviots, Tweeds, Cassimeres, Seidenmischungen u. fancy Worsteds. Die Ueberzieher in Trenchgürtel, Meterette, Halbgürtel, Chesterfield und Balmaroon Fassons, einfach- und doppelknöpfig, mittlere, dreiviertel u. volle Längen. Aus guten, schweren, fancy gemischten Meltons, Cheviots u. schottischen Mischungen und einfach schwarz, mit Astrakhan Kragen; Größen 33 bis 46; Werte bis zu $22.50; die Auswahl zu.....

Hat Euer Knabe seinen Herbst-Anzug?

Junior Norfolk Knabenanzüge, m. extra Paar „straight" Hosen, aus reinwoll., echtblauen Serges, Rock rings gegürtelt u. Slashtaschen, Größ. 5—10 Jahre, freg. **$6.98**

Herbstanzüge für Knaben, mit 2 Paar ganz gefütt. Peg Top Knickerbockerhosen, unten knopfbef., neue Trench und Pinchrücken Modelle, Slant-Taschen, aus Tweeds, Homespuns, Cassimeres u. Cheviots gemacht; in grünen Mischungen, grauen u. braunen Plaids, gestreift u. karriert; Größ. 7 bis 18 Jahre, zu..... **$7.98**

Knabenanzüge, mit extra Paar ganz gefütt. Knickerbockerhosen, Uhrtaschen, Pinchback Röcke, Pat- u. Slant-Taschen, aus schwer. Cheviots u. Cassimeres, dunkle und mittl. Farben, 6—18 Jahre, zu **$4.98**

Kundenschneider Anzüge für Knaben, m. 2 Paar gefütt. Knickerbocker Hosen, neueste Modelle u. Farbenkombin., m. Alpaca- od. Sergefutter, gutes Gewicht, rauh u. glatt appretirte Stoffe; Größen 7 bis 18 Jahre, zu..... **$9.98**

Briefkasten.

N. N. — Die Gewerkschaft der „Flat Janitors" versammelt sich je am 1. und 3. Samstag in dem Gebäude 20 W. Randolph Str., die der „Office Building Janitors" am 2. und 4. Sonntag im Gebäude 180 W. Washington Str. Alles Nähere erfahren Sie dort.

Ein steiniger Leser. — 1000 mal 1000 oder 10 mal 100,000 ergibt beides eine Million, somit ist A im Recht.

E. D. — Der 3. Oktober 1896 war ein Samstag.

J. K. — Adressiren Sie „New York Staats-Zeitung, New York, N. Y." das gewünschte. Adressen dortiger Arbeitsnachweisbüros können wir Ihnen nicht angeben.

F. F. 100. — Sie dürften unter diesen Umständen Schwierigkeiten haben, das vorgeschriebene Landungszertifikat zu erlangen. Am besten ist es, Sie setzen Vorsteher Sturges vom Einwanderungsbüro, den Sie im Bundesgebäude an Clark und Adams Str. finden, den Sachverhalt wahrheitsgemäß auseinander und befolgen dann seinen Rat.

J. R., Nelson Str. — Die Ihnen am nächsten gelegene Abendschule ist die Jahn Schule, Belmont Ave. und Lincoln Str.

Schulmädchen. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie in der Umgegend Nußbäume finden, deren Besitzer Ihnen die Nüsse ohne Bezahlung überlassen würde. Eine solche Gelegenheit müssen Sie eben selbst suchen.

Jobn. — Das Büro der „Landlords Association of Chicago" befindet sich im Home Bank-Gebäude an Milwaukee und Ashland Ave. Alles Nähere müssen Sie dort erfragen.

J. W. — Wenn der junge Mann ein Gesuch um Dienstbefreiung eingereicht hat und dieses von der Appellbehörde abgewiesen wurde, so kann er als letzte Instanz nur an Präsident Wilson appelliren. Hat er es unterlassen, ein solches Gesuch einzureichen, so ist es jetzt, da er schon im Uebungslager ist, dazu zu spät.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

William G. S. — Der Anwalt kann nicht zur Herausgabe des Abstrakts gezwungen werden, ehe er bezahlt ist. Verlangen Sie von dem Anderen, daß er die Rechnung bezahle. Tut er es nicht so bezahlen Sie und verklagen Sie ihn auf das Geld und auf die Steuern, die er hätte bezahlen sollen, wenn das Mauleselgespann noch in Ihrem Besitz ist, können Sie es behalten, bis Sie Ihr Geld bekommen, weiter können Sie nichts tun.

Henry R. — Ohne den Inhalt des Kaufkontrakts zu kennen und zu wissen, ob er im Grundbuchamt eingetragen ist oder nicht, kann ich nicht sagen, ob Ihre minder Anteil an dem Grundeigentum haben.

R. P. 6531. — Wenn ein Mieter, welcher einen schriftlichen Jahreskontrakt hat, nach Ablauf des Jahres wohnen bleibt, ohne einen neuen Kontrakt zu machen, so kann der Hauswirt ihn für ein weiteres Jahr zu den Bedingungen des abgelaufenen Kontrakts haftbar machen.

G. L. — Pfandleiher dürfen nach dem Gesetz nicht mehr als 3 Prozent den Monat berechnen.

A. H. — Sie können weiter nichts tun, als den Mietern auf fünf Tage kündigen und sie dann hinauswerfen lassen. Sie können sie auch auf die rückständige Miete verklagen.

J. E., alter Leser. — Die Kündigung ist Ihnen zu rechter Zeit zugegangen. Ob Sie die Miete bezahlt haben oder nicht, hat nichts mit der Sache zu tun. Sie müssen die Miete bezahlen bis zu dem Tage, an dem Sie ausziehen.

John H. D. 3. — Die bloße Tatsache, daß keine Dividenden gezahlt werden, berechtigt einen Aktionär nicht, irgend welche Schritte zu tun, Korporationen haben kein Recht, Dividenden zu zahlen, so lange keine beschlossen worden sind.

Leser seit 1889. — Es bleibt Ihnen nichts weiter zu tun übrig, als dem Zimmermieter auf fünf Tage zu kündigen und ihn dann auf Räumung zu verklagen. Das ist der gesetzliche Verfahren. Wenn Sie wollen, können Sie auf eigene Gefahr den Ausweg versuchen seine Sachen an einen anderen Ort zu schaffen und sich in Besitz des Zimmers zu setzen, falls Sie das ohne Anwendung von Gewalt tun können.

Antilopen und Gazellen.

Die anmutigsten und schnellsten Tiere der Steppe.

Die Gazellen sind ausgesprochene Charaktertiere der Steppe, denn nur sie in ihrer unermeßlichen Weite vermochte Tiere hervorzubringen, deren ganzer Körperbau so auf Schnelligkeit und Beweglichkeit zugeschnitten ist. Die dünnen, zarten Läufe haben eine so gewaltige Federkraft, als wenn sie aus Stahl gearbeitet wären; sie verleihen dem schlanken Tiere eine solche Flüchtigkeit und Behendigkeit, daß es wie ein Vogel über die ausgedehnten Ebenen dahinzufliegen scheint. Die Gazellen sind daher in dem typischen Lande der Steppe, in Afrika, heimisch und zeigen sich in ihrem Aeußeren schon vielfach der Wüste angepaßt, da ihre bevorzugten Wohngebiete, in denen Grasflächen mit unfruchtbaren sandigen und steinigen Strecken abwechseln, schon halb den Charakter der Wüste haben.

Die Gazellen, deren es nur wenige Arten gibt, sind durchschnittlich klein, höchstens von der Größe des Rehes. Sie zeigen in allen Arten nur wenig Größenunterschiede, ganz im Gegensatz zu ihren nahen Verwandten, den Antilopen, deren artenreiche Familie Tiere der verschiedensten Größe umfaßt, denn die Elen-Antilope, die mächtigste von allen, übertrifft ein Pferd an Größe, während die kleinste, die Zwerg-Antilope, kaum mit einem Hasen in Wettbewerb treten kann. Auch in der Färbung sind die Antilopen sehr verschieden voneinander, und wenn auch im allgemeinen die gelben und braunen Farbentone vorherrschen, so finden wir doch unter ihnen auffallend und buntefärbte Arten vom tiefen Schwarz bis zu den hellsten Tönen. Diese Verschiedenheit in der Farbe hat ihren Grund darin, daß die Antilopen zwar in ihrer größten Mehrzahl auch keine Steppentiere sind, daß sie aber doch viele Arten aufweisen, die in Busch und Wald sowie in sumpf- und wasserreichen Gebieten leben und deren Kleid naturgemäß anders gefärbt ist.

Ebenso große Unterschiede finden wir auch in bezug auf das Gehörn der Antilopen, die als echte Hornträger in der Regel in beiden Geschlechtern den Kopfschmuck tragen, der niemals, wie es bei den Hirscharten der Fall ist, abgeworfen wird, sondern dauernd bleibt und während der Lebenszeit des Tieres ständig wächst.

Wie die Elen-Antilope mit ihrem massigen Körperbau der Riese der Familie ist, so muß der Kudu als eine der schönsten Antilopen gelten. Den Kopf des ungefähr hirschgroßen Tieres schmückt ein gewaltiges, mehrfach gewundenes, prachtiges Gehörn, und die dunkle Decke des Leibes ist mit mehreren, von oben nach unten verlaufenden hellen Querstreifen geziert. Die Wasserböcke erinnern in ihrer kräftigen gedrungenen Gestalt an die Hirsche, während die großen Pferde-Antilopen mit ihrem stark gebogenen Gehörn in der Bildung des Kopfes und Vorderkörpers an Pferde erinnern, wie schon der Name andeutet.

Eine sehr schöne und anziehende Antilope ist der Springbock, der bei Meterhöhe ungefähr anderthalb Meter an Länge erreicht. Seine Färbung ist längs des Leibes ein schönes, helles Zimtbraun, das sowohl an der oberen, wie an der unteren Kante in einen dunklen tiefbraunen bis schwarzen Streifen übergeht; alle übrigen Teile des Körpers, so vornehmlich die Unterseite, sind rein weiß. Schon der scharfe Gegensatz dieser beiden Farben macht das Tier zu einer der schönsten Antilopen, jedoch besteht der Hauptschmuck des Springbockes in einer eigentümlichen Hautfalte, die sich längs des Rückens, etwa von der Mitte ausgehend, hinzieht und mit sehr langen, schneeweißen Haaren ausgekleidet ist. Befindet sich das Tier in Ruhe oder in nur langsamer Bewegung, so ist die Hautfalte geschlossen, und man bemerkt nur einen feinen, weißen, schwarzumsäumten Streifen längs des Rückens; springt der Bock aber nach seiner Gewohnheit plötzlich in die Höhe, so entfalten sich die langen, weißen Haare und es sieht aus, als ob das springende Tier plötzlich von oben herab mit schimmerndem Silber übergossen wäre, ein herrlicher Anblick von überraschender Schönheit. Die Heimat des Springbockes ist Südafrika vom Kap der guten Hoffnung bis über den Aequator hinaus. In diesem großen Gebiete lebt er in den trockenen, quellenarmen Steppen und Ebenen die sich in ungeheurer Ausdehnung durch den ganzen Süden des Schwarzen Erdteils erstrecken.

Trotz der 13,000 Volten, die durch seinen Körper gefahren sind, ist H. Nini von Baltimore am Leben geblieben. Nini ist ein Angestellter der Gas and Electric Light and Power Co. und hatte eine Anlage in dem Gebäude der National Enamel und Stamping Co. installiert, als er auf einen Kabel von 13,000 Volten Strömung fiel und das Bewußtsein verlor. Er wurde von seinen Arbeitskollegen aufgehoben und nach dem Mercy-Hospital gebracht, wo man ihn mittels eines Pulmotors wieder zum Leben zurückrief.

— Wörtlich zutreffend. A.: Dem Meier seine Frau scheint eine böse Nummer zu sein.

B.: Da haben Sie sehr recht, sie ist nämlich 'ne böse Sieben!

Lest die „Sonntagpost"

Die größte Attraktion in der Loop ist unser Aquarium. — Bringt morgen die Kleinen, um es zu besichtigen. Frei für Alle. 7. Floor.

Wichtige Ankündigung

Botschafter Gerard's Buch, „My Four Years in Germany" geht Montag, 8. Oktober, zum Verkauf und sollte für jeden amerikanischen Bürger von großem Interesse sein. Macht Eure Bestellung jetzt, damit Ihr unter den Ersten seid, die es lesen. Preis $2.00. 1. Floor.

Eine extra Ersparnis, die Ihr auf irgend einem anderen Wege niemals erhalten würdet — Unsere „S. & H." Green Trading Stamps frei mit allen Einkäufen.

Laden öffnet um 8:30 Uhr Morgens und schließt 5:30 Uhr Abends.

ROTHSCHILD & COMPANY

Haarschneiden für Kinder, in reinem, sanitärem Shop— durch Experten, 15c. Dritter Floor.

Eines der größten Männerkleider-Ereignisse dieser Saison bei Rothschilds'

Anzüge für Männer und junge Männer in 3 prächtigen Partien, $14.50, $17.50 und $19.50. Ueberzieher $15 und $19.50.

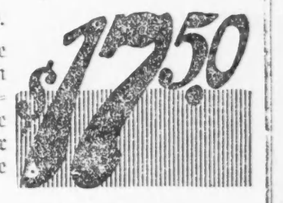
Wir offeriren diese Partien als die besten Kleiderwerte, die morgen in Chicago zu haben sind. Sie übertreffen alle Kleider, die wir bis jetzt in irgend einem 1917er Assortment zu gleichen Preisen gesehen haben. Wir haben diese Anzüge und Ueberzieher für diese Gelegenheit aufgekauft, seitdem die Fabrikanten begannen, Herbst- und Winterbestellungen anzunehmen; und gelegentlich erwarben wir Stoffe zu sehr mäßigen Preisen und ließen sie zu Anzügen verarbeiten, in Moden nach unserer Auswahl. Diese speziellen Einkäufe, unseren regulären Partien zugefügt, machen die Auswahl ungewöhnlich reichhaltig und interessant.

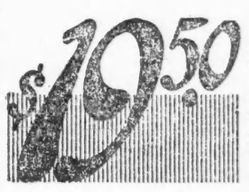
Anzüge für Männer und junge Leute zu $14.50

Die Moden, welche von den jungen Leuten bevorzugt werden. Diese Anzüge sind aus den wünschenswertesten Stoffen dieser Saison gemacht und in den beliebtesten Farben, einfach oder fancy Mischungen. Die Röcke sind in den verschiedenen Modellen zu haben, viele davon in der Trench-Fassen, ringsum mit Gürtel, ganz oder viertelgefüttert.

Handgeschneiderte Anzüge für Männer und junge Leute, $17.50.

Zu keiner Zeit und an keinem Platz könnt Ihr mehr Werte für Euer Geld erhalten, als Ihr sie hier erhaltet, wenn Ihr einen dieser $17.50 handgeschneiderten Anzüge kauft. Sie sind in kaltem Wasser geschränkt, wodurch sie ihre Fassen behalten. Sie sind in allen neuesten Modellen zu haben, und in Größen für Männer von jeder Statur. Futterstoffe, die so lange halten wie der Außenstoff selbst.





Anzüge für Männer und junge Leute zu $19.50.

Wir garantiren diese Anzüge als strikt reinwollen und echtfarbig, aus Worsteds, glatt appretirten Cassimeres und Cheviots gemacht; sie kommen einfach- oder doppelbrüstig, ganz oder viertelgefüttert. In dieser Partie findet Ihr ebenfalls blaue Serges, grüne, blaue und braune Flanelle und viele Muster von hübschen Mischstoffen. Die Größenauswahl ist eine solche, um Männer jeder Statur auszustatten.

Ueberzieher für Männer und junge Männer

All die neuen Fassons, schwere Sorten, Box Rücken, halb anliegend; auch die Trench Fasson, mit Gürtel rundum, und großer Kragen. Auch die gangbaren schwarzen Kerseys mit Sammtkragen.

$5 Beinkleider, $3.95

Hosen für Männer und junge Männer — meistens Cheviots und dunkel gemischte Cassimeres, Größen 29 bis 42, einfache oder Cuff Bottoms, $5 wert, $3.95.

Feine Kammgarnhosen für Männer, ebenso ganzwoll. blaue Serges, garantiert echtfarbig, $6.50 Werte, Wegzeil zu $4.75.

Regenröcke und Gravenettes, eine große Auswahl aller neuen Fassons, $4.75 bis $20.00.

Zweiter Floor.

$5 Velourhüte für Männer, $3.50

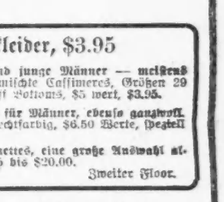
Spezieller Einkauf von feinen Velour Hüten, in grau, braun, grün und schwarz, alle Größen, prächtig gemacht, Seidenfutter, Leder Schweißband — $3.50
$5.00 Werte, zu nur .....

Rothschild's feine Hüte — weich oder steif, speziell zu nur $2.00

John B. Stetson Hüte, weich oder steif — $4.00, $4.50 und ..... Zweiter Floor..... $5.00

Ueberzieher für Männer und junge Leute

Bestehend aus schwarzen und Oxford Kerseys, schwere Sorten rauhe Ueberzieherstoffe, in halb anliegenden und Trench Fassons; Größen die jede Männer-Figur paßt.



Im Knabenausstattungs-Departement, Samstag

Knabenanzüge, mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen, hübsch gemacht und besetzt — starke dauerhafte Stoffe, Coats in French Fasson gemacht; Hosen durchweg gefüttert; Größen 8—18 Jahre, zu $10

Schwere Mackinaws f. Knaben, eine große Auswahl von starken, dauerhaften Stoffen; einfache oder Patch Taschen und Shawl-Kragen; Gürtel rund herum— Größen 7—18 Jahre, zu $7.50

Knaben-Hüte und -Mützen, zu den Anzügen, Ueberziehern u. Mackinaws passend, zu nur 95c

Kleine Norfolk Anzüge für Knaben, Alter 2½ bis 8, in grauen, blauen und braunen Cordsroys, auch viele Fassons in neuen Mischungen; einige haben weiche abnehmbare Kragen, zu $5.50

Feine blaue Serge Knabenanzüge, garantirt strikt reine Wolle und echtfarbig; alle Größen bis 18 ..... $7.50

Junior Norfolk Knabenanzüge, mit zwei Paar Hosen; Alter 6 bis 12; starke, dauerhafte Stoffe; gute Fassons; neat gemacht und besetzt, zu $5.50

Pajamas für Knaben, zwei-Stücke Flanelette; feines Stoffe; Größen 12½ bis 14½, zu nur $1

Feine Sweater Jackets für Knaben — in gestreiften oder einfachen Farben, stark gestrickt, Größen 24 bis 36, zu $5
Zweiter Floor.

Aus deutschen Kreisen.

Geschäftsjubiläum. — Synodalversammlungen. — 175jährige deutsche Gemeinde. — Ehrung von Verstorbenen. — Deutsche Theatervorstellungen. — Von den Turnern.

Sheboygan, Wis. Seit dem 2. Oktober tagt hier die 50. Jahressitzung der Reformirten Synode des Nordwestens, die sich in zehn Distrikte teilt und aus 216 Gemeinden mit 151 Predigern und etwa 30,000 Mitgliedern besteht. Ein Besuch des College, der theologischen Schule bei Franklin, wo ein $100,000 Neubau unter Konstruktion ist, stand auf dem Programm der Jubelfeier.

Im Dezember wird hier, und im Mai in Kiel je ein weiteres Skatturnier der „Lake Shore Skatliga" abgehalten werden.

Detroit, Mich. Das Modewaarengeschäft „Ernst Kern", 1887 von dem im Jahre 1901 verstorbenen Gründer, einem Mann mit echt deutschem Charakter, ins Leben gerufen, und seither von seinen Söhnen mit gleicher Energie und Ehrenhaftigkeit fortgeführt, feierte das zwanzigjährige Bestehen in seinem neuen Geschäftspalast.

Neben dem offiziellen Deutschen Theater finden auch deutsche Theatervorstellungen, wie eine solche unlängst von Gustl Olmar in der Turnhalle veranstaltet wurde, bei der Anzengrubers oberbayerisches Volksstück „Der Fleck auf der Ehre" zur Aufführung kam, verdiente Anerkennung.

Pfarrer John Schreiber, 27 Jahre lang Seelsorger der katholischen St. Bonifazius-Gemeinde, ist im Alter von 56 Jahren gestorben. Er war in Michigan geboren und wurde 1886 zum Priester geweiht.

Pittsburg, Pa. Gelegentlich der Generalkonferenz der evangelischen Synode von Nordamerika wurde auch an einem Abend das übliche Bankett der Alumnen von Elmhurst, Ill., und vom Eden-Seminar in St. Louis, Mo., abgehalten unter Leitung von Professor Preß, dem Präsidenten des Vereins. Pastor S. A. John von Ann Arbor, Mich., wurde zum neuen Präsidenten erwählt.

Philadelphia, Pa. Mit der Wiedereinweihung ihrer renovirten Kirche begann die evangelisch-lutherische Zions-Gemeinde des Pastors Fritz Otto Evers die Feier ihres 175jährigen Jubiläums, das auf die Ankunft Heinrich Melchior Mühlenbergs zurückweist. Die Gemeinde ist eine Abzweigung der Michaeliskirche und weihte ihre erste Kirche im Jahre 1769 ein. Patriotische Gedächtniß- und Trauerfeiern, so die vom Kongreß veranstaltete Trauerfeier anläßlich des Ablebens George Washingtons, fanden hier statt; ebenso vor hundert Jahren eine große Feier zum 300jährigen Jubel der Reformation. Die gegenwärtige Kirche wurde 1870 erbaut, daneben unterhält die Gemeinde eine eigene Schule, und sie ist eine treue Hüterin der deutschen Sprache.

New York, N. Y. Isaak Seligmann, Chef der Bankfirma gleichen Namens, ist im Alter von 62 Jahren an den Folgen eines Unfalls gestorben. Er war ein geborener New Yorker.

Washington, D. C. Deutsche werden für die amerikanischen Armeen im Auslande gesucht. Das heißt, deutsch sprechende oder deutsch verstehende Amerikaner, die imstande sind, von den Funkenstationen im Felde aufgefangene deutsche Telegramme schnell zu übersetzen. Leuten, die sich für diesen Dienst eignen, wird sofortige Verwendung in Frankreich zugesichert.

St. Louis, Mo. Pastor H. W. Schröder, lange Jahre lutherischer Missionar in Kanada, der seit seiner Emeritierung im Jahre 1896 hier wohnte, ein geborener Hannoveraner, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

In der Süd St. Louis Turnhalle fand eine weihevolle Gedächtnißfeier zu Ehren des verstorbenen Dr. Hugo Kinner statt, an welcher Vertreter aller Klassen des Deutschtums der Stadt teilnahmen, und in der dem Verstorbenen als Turner, als treuem Arzt und Freund von Otto Hampe, Dr. Adolf Hanfing und Ed. Buechel ein ehrendes Denkmal gesetzt wurde.

San Franzisko, Kal. Die erste Vorstellung der Wintersaison wird am Sonntag, dem 14. Oktober, in der Mission Turnhalle stattfinden. Um den ersten Abend zu einem erfolgreichen zu machen, hat Direktor Hugo Breitter die musikalische Gesangsposse „Die wilde Katze" von W. Manstädt, welche nicht nur ein großes Personal, sondern auch eine große Ausstattung erfordert, zur Aufführung angesetzt. Die Musik ist von ihm zeitgemäß umgearbeitet worden.

Achtundsechzig Vereine mit 130 Delegaten waren zur Deutsch-amerikanischen Staatskonvention angemeldet, die im Deutschen Hause abgehalten wurde. Am Nachmittag nahmen die Delegaten am 28. Turnfest des Pazifik Turnbezirks im Neptun Beach Park in Alameda teil, bei dem aber, um Demonstrationen zu verhüten, keine deutschen Reden gehalten oder deutsche Lieder gesungen wurden.

Der Schuldentilgungsfonds für das Deutsche Haus ist soweit angewachsen, daß nur noch ein Betrag von $1500 aufzubringen ist.

Los Angeles, Kal. Hier wie in San Diego erfreut sich der in den Gebäuden der Turnvereine erteilte deutsche Sprachunterricht lebhaften Zuspruchs.

Portland, Ore. Dr. Otto Binswanger, aus Bayern gebürtig, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Er studierte in Erlangen Medizin und kam bald nach dem Krieg von 1870/71, an dem er aktiv teilnahm, nach den Ver. Staaten, und sehr bald hierher, wo er seither gelebt hat. Zwanzig Jahre lang lehrte der nunmehr Verblichene am hiesigen „North Pacific College" Chemie, und er gehörte auch zum Aerztestab des St. Vincents Hospitals. Der „Allgemeinen Deutschen Unterstützungsgesellschaft" gehörte Dr. Binswanger ebenfalls seit vielen Jahren als geschätztes Mitglied an.

BANKES' COFFEE 26 a lb (The Best)

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... 19c

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... 47c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. 44c

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1878 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
426 W. Division Str.
726 W. North Ave.
5640 Lincoln Ave.
5244 Lincoln Ave.
3315 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost".

Der Halsausschnitt ist mit einem breiten, am Rand ausgezackten Kragen besetzt. Die Aermel im Kimono-Stil können durch lange, volle mit Band abgefertigte Aermel ersetzt werden. Band ist reichlich als Besatz verwendet.

Größe 36 erfordert 4⅞ Yards 36 Zoll breites und ⅝ Yard kontrastirendes, gleichbreites Material und 5¼ Yards Band zum Besatz.

Schnittmuster Nr. 7652. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der „Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Coins und Moneyorders sollten an „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

AN ELECTRIC RADIATOR

Um das Frösteln an diesen kühlen Morgen und Abenden zu beseitigen.

Es ist eine wirkliche Annehmlichkeit, an diesen frischen Herbst-Morgen und Abenden — wenn keine Dampf- oder andere Hitze zur Verfügung steht — daheim einen elektrischen Radiator zu haben. Verhütet, daß das kleine Volk sich erkältet — auch für die Erwachsenen eine Annehmlichkeit.

Viele verschiedene Fassons von elektrischen Radiators

das Andrehen einer Einschaltung setzt sie in Betrieb. Können im Schlafzimmer oder im Speisezimmer gebraucht werden, ebenso auch in kalten Offices. Der oben abgebildete Stil hat wissenschaftlich entworfenen Heizer und Reflektor und gibt eine schnell wärmende Hitze. Markirt zu $8, und niedrige Heizungskosten.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

ELECTRIC SHOP

72 West Adams Street *and* Jackson and Michigan Boulevards

ALL PHONES RANDOLPH 1280

Call and see them or if you prefer call Randolph 1280—Local 215 and representative will call.

Wm. D. Mellenkamp Advertising Agency, Chicago 2553

Reisegepäck in alter Zeit.

Der alte ehrliche Martin Zeiller, der sich in seinem 1561 zu Ulm erschienenen „Fidus Achates oder getreuer Reisegefert" seinen Lesern mit den Worten des 31. Psalms empfiehlt: „Ich will dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten!" — legt den Reiselustigen schon damals nachdrücklichst ans Herz, „in ihrem wohlverschlossenen Reistrühlein, Ranzen, Felleisen oder Veltis" nur das Allernötigste mitzunehmen, denn die Menge des Gepäckes ist sehr hinderlich und „locket nur die Räuber heran". Als „unentbehrlichen Reiseapparat" empfiehlt er: ein Gebet- oder Gesangbuch, ein Stammbuch, ein Schreibtäfelein, ein Reise- und ein Tagebüchlein, einen Kalender, ein historisches, lustiges oder nützliches Traktätlein, etliche Bogen weißes Papier, einige Federn, Tintenfaß und Streusand, ein kleines Feuerzeug, Nadeln, Faden, Klöblein und Schlößlein, etwa an einer übelverwahrten Tür eines Zimmes anzumachen.

Die Kleider nehme man nicht zu stattlich, damit man durch sie nicht in Gefahr komme, noch zu schlicht, damit einem nicht vornehmer Leute Haus und Gesprech verschlossen bleibe. Unentbehrlich sind: ein Regenmantel und ein breiter Hut; gegen die Kälte Kappen, Nasenfutter und Ueberstrümpfe mit Knöpfen, vier saubere Leib- oder Unterhemden, ebenso viel „Ueberschläge und Krägen", ein Oberhemd, etliche Schweiz- und Handtüchlein, zwei „Hauptücher", etliche Paare Ober- und Unterstrümpfe, Socken, Schlafhosen, Schlafhauben, Handschuhe, ein übriges Paar Schuhe und Pantoffeln, auch etwas Benfuß in die Schuhe zu legen, ein „gut Mittel vor die Müdigkeit". Ferner sind notwendig: Waffen, ein guter Stecken gegen die Hunde, zum Bergsteigen oder Grabenüberspringen, ein Schlafpelz, ein Perspektiv, Brillen wider den Staub, ein Spiegel, Kreide, Räucher- und Wachskerzen, ein Petschaft (so wohl zu verwahren), Messer und Gäblein, ein Kamm oder „Strehl", Eßlöffel, Ohrlöffel, ein Zahnstörer, ein Kompaß, eine Sonnenuhr, eine Zeiger- und eine Sanduhr, ein Quadrant, etwas Gewürz, eingemachte Sachen, Oel, Hirschenunschlitt, Wachs, Rosenzucker, Zucker, Pillen und „etliche andere Arzeneien wider das Schweißen aus der Nasen, Durchfluß und Stopfung des Leibes, den Sodbrand, den Wolf vom Reiten, Blasen an den Füßen, Erbrechung, die Pest, Gift, böse Lüfte, Kopfweh, Bräune, Schlangen und Skorpionen, wütenden Hundebiß, Schrunden an den Lefzen und andere Umstände mehr."

„An Nahrung nehme man mit" — empfiehlt dieser Ratgeber ferner — „gebraten Fleisch, Schinken, Brot, Käse, Butter, Knoblauch und etwas gebrannten Wein, denn man findet nicht aller Orten zu essen und zu trinken." So ausgerüstet mag man, wenn man sich bei der Abreise „mit Gott verlöbnt und den himmlischen Zehrpfennig, das Abendmahl, zu sich genommen", seine Schulden bezahlet und seinen letzten Willen förmlich aufgesetzet hat, sich geruhig den Fährlichkeiten einer Reise anvertrauen, nicht zu vergessen, „daß Geld genug vorhanden sei".

— Dasselbe. — "Ich sag' Ihnen, Isaak Finkelstein is jetzt ein gemachter Mann." — „Ich denk', er hat gemacht Pleite." — „Nu, is das nich dasselbe?"

Geben Bummel

Speziell für Samstag

Basement-Spezialitäten.

Arcade Wand-Kaffeemühlen — 79c Wert für nur..... 65c

10 Qut. grau emaillirte Scheuereimer; 59c Wert... 45c

Große fancy blaue u. weiß punktirte Wasser- oder Bierkrüge — 59c Wert für nur..... 49c

Spucknäpfe, braun od. grün glasirt; 19c Wert für nur.. 12c

Suppenteiler, 10c Wert; zu..... 6c

Große fancy Salat-Schüssel; 50c Wert für.... 35c

Grocery-Spezialitäten.

Beste Kochkartoffeln; Peck für 35c

Mehl — Moores Best — 5 Pfund-Bbl. Sack (nur 1 Sack an jeden Kunden); für $5.98

Kaffee, frisch geröstet — Peaberry; das Pfd. für... 21c

Bestes gemischtes Einmache-Gewürz; Paket für..... 21c

Beste erstklassige Butterine; Pfd. 33c

Helles Haus-Waschpulver; großes Paket für nur..... 15c

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch gerupfte Kochhühner; Pfd. für..... 21½c

Kleine Pork Shoulder Roasts; Pfd. für..... 24½c

Kanse Sirloin Steak; Pfd.....20c

Frisch gemachtes Hamburger — 2 Pfund für..... 29c

Hintervierteil von Spring Lamm; Pfund für..... 23½c

Hintervierteil od. Short Leg von milchgef. Kalb; Pfd. 19½c

Zartes Roastbeef, gerollt. ohne Knochen; Pfd. für.. 19½c

Knochenfreie, geräucherte Buts; Pfd. für..... 35c

Swifts Premium rohe Schinken; das Pfund.... 29½c

Compound Lard; 2 Pfd. für ..41c

Thüringer Wurst oder Sommerwurst; Pfd. für... 23c

Frankfurters / Bratwurst / Polnische Wurst / Knoblauchwurst — 2 Pfd. für 37c

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
—Basement—

Neue Winter-Mäntel für Mädchen
zu $10 und $13.75

Gerade wie ihre große Schwester, will auch das Mädchen von sechs bis vierzehn einen großen Kragen an ihrem Wintermantel.

Und diese Kragen aus Plüsch oder denselben Stoffen können bis dicht am Hals zugeknöpft werden, und die Mäntel selbst sind aus —

wollenem Plüsch, Sammet, Broadcloth, Plaid Mixtures, Plüsch, Wolle Velour, Melton u. doppeltseitigen Oxfords.

Hervorragend unter den Farben sind Braun, Grün, Navy Blau und Schwarz — besonders markirt, $10 und $13.75.

Andere reizende Fassons in den gewünschten Stoffen und Farben so niedrig wie $6.75 und rangiren bis zu $25.

Basement, Ost

Neue Anzüge für Knaben, $7.50

Alle mit zwei Paar Knickerbockers

Schräge Taschen und Gürtel-Fassons mit Schnallen, die das militärische Aussehen gewähren, das von soviclen Knaben gewünscht wird.

Gut geschneidert aus fancy gemischt. Stoffen in lebhaften Mustern, wie auch in mehr dauerhaftem Grau und Braun.

Größen 6 bis 18 Jahre, $7.50.

Schulanzüge für Knaben zu $5.65

Diese haben auch zwei Paar Knickerbockers und sind aus Stoffen, die sich gut tragen.

In 6 bis 18 Jahre Größen, speziell markirt zu $5.65.

Winter-Ueberzieher für Knaben, $7.50

Für Jungen von 2½ bis 8 Jahren

Viele Fassons — einer abgebildet — einschließlich Gürtel-Ueberzieher mit den „Skating" Taschen.

Hübsch gemacht aus fancy gemischten Ueberzieherstoffen in Braun, Grün u. Grau. Gefüttert mit Plaid Flanell, 7.50.

Basement, südlich

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

Landstrasse*

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird bezahlt am Montag, den 15. Oktober 1917, an Aktionäre, die beim Geschäftsschluß am Samstag, den 29. Sept. 1917, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.

s21,26o5,12

Daran ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Besagt Euren Lieferanten darüber.

e30mirmo*

— Auf der Seereise.—(Aus einem Briefe). — Postskriptum: Entschuldige die Schreibfehler, aber das Schiff schaukelt so furchtbar.

— Nur zum Teil richtig. — „Haben Sie gehört, daß der alte Isidor Frankenstein in der Lotterie fünftausend Dollars gewonnen hat? Der Mensch ist doch ein reiner Glückspilz." — „Glückspilz schon, aber rein — wie haißt?"

Legt Eure überschüssigen Gelder
an in einem
Spar-Konto
Bringen 3% Zinsen

Viele der erfolgreichsten Männer unserer Gemeinde begannen ihre Geschäftslaufbahn mit Sparkontos bei dieser Bank.

Kontos können von einem Ehemann oder einer Ehefrau eröffnet werden, zahlbar auf die Order Eines von Beiden und nach dem Tode des Einen an den Ueberlebenden.

Illinois Trust & Savings Bank
Ecke La Salle und Jackson Str.

Organisirt 1873.

Kapital, Ueberschuß und Unverteilte Profite

$16,400,000

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.

mo5s*

(Für die „Abendpost".)

Die Lage im Eiermarkte.

Es ist Aussicht für billigere Futterpreise vorhanden; da außerdem der zu hohe Eierpreis den Eierverbrauch erheblich schon vermindert hat, dürfen wir für den kommenden Winter mit billigeren Eiern als vor einem Jahre rechnen.

Von unserem landwirtschaftlichen Sachverständigen.

Nachdem infolge der ungeheuerlich gestiegenen Futtermittelpreise die Nutzgeflügelbestände in den Vereinigten Staaten mehr als decimiert worden sind, ist nunmehr eine derartige Knappheit an Eiern zugleich mit einem derart gestiegenen Eierpreise zu verzeichnen, daß, vom Standpunkte des Geflügelhalters aus betrachtet, nunmehr eine Zeit herangekommen ist, in der die Hennen wahrhaft goldene Eier legen. Mit anderen Worten: trotz der so gesteigerten Produktionskosten eröffnen sich dem rationellen Nutzgeflügelzüchter für den kommenden Winter und Herbst die denkbar besten Aussichten. Denn im Eiermarkte hat sich jetzt die Sachlage so herausgebildet, daß für wirklich frische Eier nie dagewesene Preise bezahlt werden, während der Vorrat an Kühlspeichereiern zugleich ganz bedenklich schon zusammengeschrumpft ist. Nachdem auch, wie schon gesagt, die Nutzgeflügelbestände in den Ver. Staaten im letzten Jahre ganz erheblich — leider—reduzirt worden sind, muß sogar mit der eventuellen Gefahr gerechnet werden, daß unsere Geflügelzüchter der Nachfrage nach Erzeugnissen der Nutzgeflügelzucht in naher Zukunft überhaupt nicht mehr gerecht zu werden vermögen und somit eine wirkliche Eiernot eintreten mag. Von einer Ueberproduktion im Eiermarkte kann jedenfalls auf lange Zeit hinaus nicht mehr die Rede sein.

Die Futterkosten sind auch bei der Nutzgeflügelhaltung seit Ausbruch des großen europäischen Krieges fortgesetzt gestiegen, ohne daß zunächst eine auch nur annähernd ausgleichende Steigerung des Preises für die Erzeugnisse des Nutzgeflügels zu verzeichnen gewesen wäre. So wurde die Nutzgeflügelhaltung immer verlustbringender und von Tausenden und Abertausenden vollständig aufgegeben. Jetzt hat sich allerdings, vom Standpunkte des Geflügelhalters aus betrachtet, das Blatt vollständig gewendet. Heute sind die Preise für Eier so hoch geworden, daß, trotz der enormen Futterkosten, die Nutzgeflügelhaltung wieder ein sehr lohnendes Geschäft geworden ist und es in steigendem Grade für die nächste Zukunft werden wird. Das trifft indessen doch nur für diejenigen Nutzgeflügelhalter zu, die in wirklich rationeller Weise und in engster Anpassung an die so vollständig veränderten Verhältnisse der neuesten Zeit die Nutzgeflügelzucht heute betreiben. Wer im gewohnten alten Schlendrian weiterwirtschaftet und weiterfüttert, der verdient mit seinen Hühnern auch heute noch kein Geld, hat das aber nur sich selbst zuzuschreiben.

Indessen hat, wie gesagt, erst die enorme Steigerung des Eierpreises in der letzten Zeit die Nutzgeflügelhaltung wieder lohnend zu gestalten vermocht. Bis dahin war sie, auch im rationellsten Betriebe, einfach verlustbringend geworden. Ein klares Licht auf die Lage unserer Geflügelzucht wirft die Geflügelzuchtversuchsstation des Bundesackerbauamtes in Beltsville, Maryland. Hier hat man schon im letzten Jahre, bei rationellster Fütterung und Benutzung nur leistungsfähiger Tiere, einen allerdings recht ansehnlichen Reingewinn wieder herausgewirtschaftet. Hier gelang es z. B., bei jungen Leghorns, die Produktionskosten für ein Dutzend Eier, soweit nur das Futter in Betracht kommt, auf durchschnittlich 12,9 Cents herabzudrücken, sodaß also ein ganz beträchtlicher Gewinn nach dem Verkauf dieser Eier unter allen Umständen verblieb. Wenn wir dies nun auch nicht als Maßstab für die Allgemeinheit anwenden können, so zeigt es doch, daß durch sorgfältige und rationelle Fütterung die Produktionskosten auf dem Geflügelhof auch heute noch relativ sehr niedrig gehalten werden können, mit dem praktischen Ergebniß, daß dem Geflügelhalter immer noch ein schöner Gewinn verbleibt, der um so größer ausfällt, je höher der Preis der Eier steigt. Freilich wird man nicht damit rechnen können, einen von Monat zu Monat gleichmäßigen hohen Reingewinn zu erzielen. Das zeigt wiederum das Beispiel von Beltsville; denn während sich hier im Juli die Futterkosten zur Erzeugung von einem Dutzend Eier nur auf 9,2 Cents (bei freiem Auslauf der Hühner natürlich) stellten, bezifferten sie sich im November letzten Jahres bereits auf 41,4 Cents und dürften im nächsten November, also nächsten Monat, noch wieder relativ bedeutend höher ausfallen. Bei diesen Versuchen zeigte es sich auch, daß Junghühner (ein Jahr alt) nur 6,7 Pfund Futter zur Erzeugung eines Dutzend Eier verzehrten, während im zweiten Legejahre dazu schon durchschnittlich 9,6 Pfund benötigt wurden. Neben dieser unterschiedlich individuellen Fähigkeit der Futterausnutzung kommt auch noch der von Monat zu Monat unterschiedliche Futterpreis selbst in Betracht. Während z. B. Gemengfutter und Futter zum Einwerfen in die Streu sich in Beltsville im September letzten Jahres auf 1,88 bezw. 2,03 Dollars die 100 Pfund stellte, kostete es im Oktober 2,02 bezw. 2,09 Dollars und im November gar schon 2,19 bezw. 2,30 Dollars. Das sind also Faktoren, die wohl in Rechnung zu stellen sind.

Und in dieser Hinsicht müssen unsere Nutzgeflügelhalter aus der Erfahrung des letzten Jahres für die nächsten Monate gelernt haben. Wir sollten ferner jetzt auch bald in der Lage sein, uns ein genaueres Bild über den Ausfall der diesjährigen Futterernte und die voraussichtliche Gestaltung des Futtermittelpreises für die kommenden Monate zu machen. Wenn wirklich die Maisernte so viel bringt, wie verkündigt wird, so sollte, angesichts der gewaltigen Hafererernte, der Preis der auf dem Geflügelhof benötigten Futtermittel billiger werden, als er im letzten Winter war. Außerdem kann man heute auch wohl ziemlich sicher damit rechnen, daß das Wirken der Nahrungsmittelverwaltungsbehörde allein schon hinreichen wird, den Futtermittelpreis nicht nur nicht höher werden zu lassen, sondern sogar herunterzuschrauben. Mais z. B. wird unter dem von der Nahrungsmittelverwaltungsbehörde ausgegebenen Drucke ja schon jetzt um rund einen Dollar niedriger für December- und Mailieferung quotiert als derzeit der Barmais.

Alles in allem kann man sagen, daß sich für den Geflügelzüchter selbst die Aussichten sehr günstig anlassen, um so mehr, als durch das Land, soweit die Klassen des arbeitenden Volkes in Betracht kommen, ja eine Art Kriegsprosperität geht, d. h., die Arbeit ist gesuchter und wird besser bezahlt, als je zuvor. Es kommt, mit anderen Worten, mehr Geld unter die Leute, und das führt erfahrungsgemäß auch wieder dazu, daß mehr Geld vom sogenannten kleinen Manne ausgegeben wird. Eier sollten, trotz des relativ sehr hohen Preises, daher in sehr starker Nachfrage sein, um so mehr, als Fleisch sehr knapp und teuer geworden ist.

Man darf annehmen, daß diese Erkenntniß unsere Nutzflügelzüchter und die Geflügelliebhaber im ganzen Lande veranlassen wird, schon allein unter Berücksichtigung der rein materiellen Seite der Sache, alles aufzubieten, die Erzeugung von geflügelzüchterischen Produkten mit allen Mitteln zu steigern. Daneben macht es aber auch noch in der gegenwärtigen Zeit die Verpflichtung gegenüber der ganzen amerikanischen Nation dem Einzelnen zum Gebot, alles aufzubieten, die Nahrungsmittelerzeugung — und zu den wertvollsten Nahrungsmitteln gehören sicherlich die Erzeugnisse der Nutzgeflügelhaltung — zu erhöhen. Unter Berücksichtigung dieser Erwägungen werden unsere Nutzgeflügelzüchter in diesen Wochen mit ganz besonderer Sorgfalt und Ueberlegung Musterung unter ihren Geflügelbeständen abzuhalten haben. Sicherlich müssen, angesichts der Lage im Futtermittelmarkte, alle nicht leistungsfähigen Tiere, alle Schmarotzer auf dem Geflügelhofe, erbarmungslos ausgemerzt werden. Gutes Zuchtgeflügel und gute Legehennen, namentlich die Junghennen, sollten dagegen sorgfältig durchgewinkert werden, damit sie möglichst zeitig und reichlich wieder produziren.

Die ökonomische Grundlage für eine hochrentable Nutzgeflügelhaltung, die letzten Endes ja auch wieder dem Verzehrer zugutekommen muß, ist heute unbedingt gegeben. Während z. B. vor Jahresfrist in New York garantirt frische Eier mit 50 bis 68 Cents das Dutzend und in Boston mit 46 bis 66 Cents das Dutzend — der Osten ist schließlich ausschlaggebend für den Eierpreis —im Herbst und Winter notirt wurden, stellte sich in diesem Herbst schon frühzeitig der Preis für solche Eier in New York auf 55 bis 56 Cents und in Boston auf 55 bis 60 Cents

Die nachstehende Tabelle mag noch anschaulicher darstellen, welche Richtung die Preisbewegung für Eier in diesem Jahre, soweit, im Vergleich zum vorigen Jahre angenommen hat:

Preise für garantirt frische Eier:
(Pro Dutzend)

	New York		Boston	
	1917	1916	1917	1916
September 1	56c	46c	60c	47c
September 15	55c	48c	55c	46c
Oktober 1	58c	50c	62c	46c
Oktober 15	—	58c	—	51c
November 1	—	65c	—	55c
November 15	—	68c	—	60c
Dezember 1	—	65c	—	60c
Dezember 15	—	58c	—	58c
Dezember 31	—	65c	—	60c

Wir ersehen hieraus, daß zunächst in diesem Herbst der Eierpreis sich auf einer höheren Basis bewegt. Es kann aber, nach vorliegenden Anzeichen, damit gerechnet werden, daß der Eierpreis doch vielleicht auf ein niedrigeres Niveau heruntergehen mag, als vor einem Jahre, und zwar einmal, weil voraussichtlich infolge der reicheren Ernte und der Maßnahmen der Nahrungsmittelverwaltungsbehörde der Futtermittelpreis sich erheblich niedriger gestalten wird, und zweitens weil das Publikum, wie aus dem geringer werdenden Verbrauch von Eiern hervorgeht, sich einfach weigert, schließlich irgend einen beliebigen Preis für Eier zu bezahlen. Die Geflügelhalter könnten also mit einem niedrigeren Preise zufrieden sein, um so mehr, da sie sich durch einen solchen nur einen erhöhten Verbrauch von Eiern sichern.

Indessen ist, selbst wenn eine sehr starke Einschränkung des Eierverbrauches durch das Publikum erfolgt, dennoch bei weiten nicht an eine Ueberfüllung des Eiermarktes zu glauben. Denn es ist immer daran festzuhalten, daß einmal die Geflügelbestände bedeutend vermindert worden sind, und daß zweitens sich nur mehr relativ geringe Eiermengen in den Kühlspeichern befinden. Nach einer Angabe der „American Warehouse Men's Association" befanden sich am 1. August d. J. insgesammt 4,104,000 Kisten Eier (zu je 30 Dutzend) in den Kühlspeichern der Vereinigten Staaten, gegen 3,750,000 Kisten am 1. August 1916 und 4,322,000 Kisten am 1. August 1915. Das war zwar etwas mehr, als vor einem Jahr, aber weniger, als vor zwei Jahren, und es ist wohl zu bedenken, daß inzwischen die Bestände an Geflügel, das fortwährend Eier neu erzeugt, bedeutend zurückgegangen sind. Die Knappheit an Kühlspeicher-Eiern in diesem Zusammenhange ergibt sich deutlich daraus, daß solche Eier in diesem Herbste sowohl in New York wie in Chicago durchschnittlich 8 Cents das Dutzend mehr kosteten als vor einem Jahre. Ueberhaupt weist das jetzt erheblich höhere Preisniveau für Kühlspeichereier, wie aus nachstehender Tavelle ersichtlich ist, zwingend darauf hin:

Preise für Kühlspeichereier:
(Pro Dutzend)

	New York		Chicago	
	1917	1916	1917	1916
Januar	39c	22c	39c	27c
Februar	38c	17c	41½c	19c
März	35½c	22c	37c	21½c
April	34c	22c	36c	27c
September	37c	29c	39c	31c
Oktober	—	30c	—	32c
November	—	33½c	—	37½c
December	—	37½c	—	37c

Fassen wir uns am Schluß ganz kurz zusammen, so ergibt sich folgendes Bild: **Die Bestände an Nutzgeflügel sind bedeutend zusammengeschrumpft, weil die Nutzgeflügelhaltung zu sehr verlustbringend gewesen war. Gegenüber den verminderten Vorräten an Eiern und gegenüber der verminderten Produktion von Eiern hat die Saison in diesem Herbste mit einem viel höheren Preisniveau für Eier zunächst eingesetzt. Allem Anscheine nach hat der zu hohe Preis indessen den Verbrauch von Eiern über Erwarten vermindert. Da außerdem niedrigere Futterpreise mit großer Wahrscheinlichkeit in Aussicht stehen, und da somit eine billigere Eiererzeugung wieder möglich werden dürfte, ist anzunehmen, daß der Eierpreis nicht mehr erheblich weitersteigen wird, sondern sogar im kommenden Winter billiger als vor einem Jahre werden mag.**

Vernichtet alle Spuren von Skrofula und Blut-Unreinigkeiten

Ihr könnt bei S. S. S. auf Erfolge rechnen.

Tut Euch nicht die Ungerechtigkeit an, eine körperliche Last zu dulden, von der Ihr Euch selber leicht befreien könnt.

Falls die leichteste Spur einer skrofulösen Neigung in Eurem Blut vorhanden ist, ist es Eure Pflicht, sie so schnell wie möglich loszuwerden.

Es gibt eine Behandlung, auf die Ihr Euch durchaus verlassen könnt in Bezug auf zufriedenstellende Resultate. S. S. S., das durchgreifendste Blut-Heilmittel, das man kennt, ist ein Gegengift für alle Blutvergiftungen. Dies ist bewiesen worden in Hunderten von Fällen, welche dem S. S. S. gewichen sind, selbst nachdem andere Behandlung versagt hat.

S. S. S. dringt ins Blut, dahin, wo das Leiden seinen Sitz hat, und scheidet die Unreinigkeit aus. Es reinigt gründlich und führt dem Organismus neue Kraft und Stärke zu.

Diese großartige, alte Medizin ist seit mehr als fünfzig Jahren im Handel und wird überall von Apothekern verkauft. Besteht auf dem echten S. S. S. Wenn Ihr Jemand kennt, der von Skrofeln angegriffen ist, oder eine Spur dieser Krankheit zeigt, würdet Ihr ihm einen Gefallen tun, indem Ihr um unsere wertvolle Litteratur schreibt.

Unser ärztlicher Direktor gibt Euch, ohne Bezahlung, vollen Rat über die Behandlung irgend eines Falles. Adressirt: Swift Specific Co., 53—J, Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Anzeige

Hafenmeister legt Amt nie er.

Zum Geschäftsführer einer großen Schiffsbaugesellschaft erkoren.

Der städtische Hafenmeister Adam F. Weckler hat dem Bürgermeister die Mitteilung gemacht, daß er sein Amt so bald als möglich niederzulegen wünsche, da er zum Geschäftsführer der „United States Steel Shipbuilding Corporation" in San Diego, Cal., ernannt wurde. Diese hat sich kontraktlich verpflichtet, der Bundesschiffahrtsbehörde innerhalb der nächsten zwei Jahre zwölf große Stahldampfer von je 8800 Tonnengehalt zu liefern. Herr Weckler ist ein Sachverständiger im Schiffsbau. Er war sechs Jahre lang in den Schiffsbauhöfen der Bundesflotte tätig und gehörte früher dem Beamtenstabe der „Hongkong Wampaugh Shipbuilding Co." in Hongkong, China, an.

— Mißverständniß. — Tante: Märchen, was würdest Du sagen, wenn Dir der Storch ein Brüderchen brächte? — Märchen: Ach, ich kriege ja keins mehr.—Tante: Woher weißt Du denn das? — Märchen: Na, weil Papa neulich meinte: Es gibt keine Kinder mehr.

— „Herr des Himmels, ist das wieder ein entsetzlicher Skandal nebenan. Wer ist denn das?" — „Das ist mein stiller Teilhaber."

— Coulant. — Ein Spaziergänger gibt einem Drehorgelspieler ein Zehncentstück und begehrt neun Cents heraus. Der Bettelmusikant zählt ihm fünf Cents hin, und meint dann freundlich: „Mehr hab' ich nicht; Sie können aber für den Rest noch viermal an mir vorbeigehen."

1875 1917
42ND ANNIVERSARY SALE

Die größte Verkauf-Gelegenheit des Jahres beginnt am nächsten Montag

Es ist unser Geburtstag. Wir sind zweiundvierzig Jahre jung. Wir sind glücklich, weil wir erfolgreich waren — und darum fühlen wir uns veranlaßt, dies zu feiern. Ihr, die Ihr zu unserem Erfolg die Ursache seid — sollt an dieser Feier teilnehmen. Bitte, leset die Zeitungen am nächsten Sonntag.

Montag, 8. Oktober, ist der Zeitpunkt, der für die wundervollen Verkäufe festgesetzt ist, die den Schluß unseres 42. Jahres im Kleinhandelfelde markiren. Es war im Jahre 1875, wo „The Fair" in einem sehr kleinen Laden gegründet wurde, an State Str., gerade nördlich von Adams — und in den darauf folgenden Jahren ist ihr Wachstum ein wirklich wundervolles gewesen. In Wirklichkeit war aber gar nichts Wunderbares dabei — nichts Geheimnißvolles in dieser Entwicklung. Ehrlicher Ladenbetrieb, wahrheitsgemäßes Anzeigen, eine liberale Geschäftsführung mit unserem Publikum — das sind die Grundsätze gewesen, die diesem Laden sein stetiges Wachstum und seine immer mehr zunehmende Beliebtheit gebracht haben.

Unsere Vorbereitungen für die Reihe von Verkäufen, die nächsten Montag beginnen, waren sehr gründlich. Wir begannen damit vor Monaten und ließen nichts unversucht. Was fast unmöglich erschien, wurde durch unsere Geschäftsorganisation erreicht, zu einer Zeit wo die steigende Markt-Tendenz das sehr zu gefährden schien. Wir wandten uns an Fabrikanten um ihre Mithilfe; wir brachten Großhändler dazu, uns in unserer großen Feier zu unterstützen. Wie sie unseren Wünschen entsprachen, werdet Ihr nächsten Montag sehen, wenn diese Waaren bei unserer 42. Jahrestagfeier zum Verkauf kommen zu Ersparnissen, die Euch in Erstaunen setzen werden.

Jede Abteilung dieses Ladens nimmt an diesem großen Ereigniß teil. Auf jedem Floor, in jedem Department findet Ihr Preis-Ueberraschungen.

THE FAIR

Zeitungen nächsten Sonntags enthalten die Neuigkeiten dieses Verkaufs. Leset unsre Anzeige genau — es werden zwei volle Seite mit Bargains sein.

Vier Orchester werden entzückende Musik liefern

E. E. Sheets und sein Orchester werden auf dem Haupt-Floor spielen, State Straße Seite.

Paul Biese und sein Orchester werden auf dem Haupt-Floor spielen, Dearborn Straße Seite.

Ralph Foote und sein Orchester werden auf dem dritten Floor spielen, — Adams Str. Seite.

Charles Lawrence und sein Orchester werden im Restaurant spielen, siebenter Floor.

Durchaus nicht entmutigt.

Zeichnungen für Freiheitsanleihe hinter Erwartungen zurückgeblieben

Wird aber bald anders werden.

Die Masse des Volkes muß erst von der Bedeutung dieser Anleihe für die Zukunft des Landes überzeugt werden. — Auf Abzahlung zu haben.

Wenn der Chicagoer Distrikt bis zum 27. Oktober den ihm zugewiesenen Anteil von $700,000,000 an der $2,000,000,000 betragenden zweiten Freiheitsanleihe aufbringen will, so müssen bis zum Schlusse der Kampagne, dem 27. Oktober, an jedem der 24 Arbeitstage durchschnittlich $30,000,000 gezeichnet werden. In den ersten vier Tagen, bis gestern Abend, ist der Ertrag aber weit hinter dieser Zahl zurückgeblieben. Er stellte sich nämlich im Ganzen nur auf $25,000,000 bis $30,000,000, betrug also nicht einmal ein Viertel der Summe, welche man vielleicht erwartet hatte. Dabei ist zu bemerken, daß die Bewohner der Stadt selbst so ziemlich ihre Pflicht taten, daß aber aus dem ganzen übrigen Bezirk, welcher sich bekanntlich über eine Reihe von Staaten erstreckt, nur recht unansehnliche Summen eingingen.

Ernstige Arbeit nötig.

Natürlich lassen sich die Leiter der Kampagne hierdurch nicht entmutigen. Sie wissen sehr wohl, daß eine mehrtägige ernstige Arbeit nötig ist, um das Interesse der großen Massen zu erwecken und sie von der außerordentlichen Bedeutung dieser Anleihe für die Zukunft des Landes zu überzeugen. Eben an die großen Massen, an die Millionen, welche schwer fürs tägliche Brot arbeiten müssen, will man sich dieses Mal aber vor Allem wenden. Man erwartet also mit Bestimmtheit, daß die Erträgnisse bereits nächste Woche viel größer sein und daß sie dann immer mehr und mehr anwachsen werden.

An der Spitze der gestrigen Zeichnungen steht die Western Union Telegraph Co. mit $2,500,000, dann kommen die Schlachthausfirma Morris & Co. sowie die Inland Steel Co. mit je $1,000,000 und hierauf folgen, in weitem Abstande, Mitglieder der Getreidebörse mit $107,000, die Chicago Banding & Inf. Co. sowie die West Side Trust & Savings Bank mit je $100,000, die Mitglieder des aus Farbigen bestehenden achten Illinoiser Infanterieregiments mit $45,000 u.s.w. Wie Oberst Franklin A. Denison angibt, wird dieses Regiment versuchen, im Ganzen die Summe von $100,000 aufzubringen.

Für die großen Korporationen.

Um von den großen Korporationen ihrem Vermögen entsprechende Beträge zu erlangen, ist ein unter Leitung von James B. Forgan stehender Ausschuß ernannt worden, welchem außer diesem die Herren Marvin Hughitt, Sr., John J. Mitchell, John G. Shedd, John F. Wilson, Edgar A. Bancroft, James A. Patten, Thomas E. Wilson, Chauncey Keep, Frank H. Armstrong, E. D. Hulbert, A. Hamill, George M. Reynolds, A. G. Becker, Robert J. Thorne und E. J. Buffington angehören. Er erwartet, verschiedene Firmen veranlassen zu können, $1,000,000 oder noch mehr zu zeichnen.

Um den Agenten Zeit zu ersparen, sind die Geschäftsleute der verschiedenen Zweige ersucht, die Sache selbst in die Hand zu nehmen und Jemanden zu ernennen, welcher die Zeichnungen entgegennimmt.

Auf Abzahlung.

Die Inhaber von 16 im Innern der Stadt gelegenen Banken haben sich bereit erklärt, auf $50 lautende Freiheitsbonds auf Abzahlung zu verkaufen. Es ist nur eine Anzahlung von $1 zu machen, welcher jede Woche die Zahlung von $2 zu folgen hat. Auch soll nächsten Montag in dem Gebäude Nr. 29 S. La Salle Straße eine Bank eröffnet werden, welche sich ausschließlich mit dem Verkauf von Freiheitsbonds befaßt. Sie wird von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet sein.

Andere Banken haben sich bereit erklärt, für unbemittelte Leute die Bonds kostenfrei in ihren Sicherheitsgewölben aufzubewahren.

In der 24. Ward hat sich ein Frauenhilfsklub gebildet, um für die aus jenem Stadtteil zu den Fahnen gerufenen Rekruten Jacken, Strümpfe u.s.w. zu stricken. Es wird in jedem einzelnen Falle nachgefragt werden, wessen der Betreffende vor Allem bedarf, und eben dieses wird er erhalten. Alle Frauen der Ward, welche stricken können, sind ersucht, sich dem Klub anzuschließen. Er tritt jeden Freitag Nachmittag in dem Hause Nr. 1123 Fullerton Ave. zu einer Sitzung zusammen. Die Vorsitzende ist Frau Leonard A. Brundage, während Frau Charles T. Heck an der Spitze des Finanzausschusses steht.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto S. Koehling, Kassirer.
Clarence E. Stunning, Hilfskass.
Victor H. Zabel, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

in5ondbkr

Für quälendes Jucken

Es gibt ein Mittel, das selten ohne Erfolg bleibt, wo es quälendes Jucken zu beseitigen und Hautreiz zu beheben gilt, und das die Haut weich, rein und gesund macht.

Jeder Apotheker kann Sie mit Zemo versorgen, das für gewöhnlich alle Hautkrankheiten überwindet. Pusteln, Ausschlag, Krätze, Pickeln, Drüsen, Warzen weichen in den meisten Fällen vor Zemo. Oft verschwinden geringere Schönheitsfehler über Nacht. Jucken hört meist augenblicklich auf. Zemo ist eine ungefährliche, antiseptische Flüssigkeit, rein, leicht anzuwenden und verläßlich. Es kostet nur 35c; eine extra große Flasche $1.00. Es fleckt nicht, ist nicht klebrig oder schmierig und bestimmt ungefährlich für eine zarte, empfindliche Haut.

The E. W. Rose Co., Cleveland, O.

Anzeige

— Herabgekommen. — Bettler (der einen Pfennig geschenkt bekommen hat): Ja, lieber Herr, ich habe auch mal bessere Zeiten gesehen—früher hätte ich nicht unter zwei Pfennig genommen!

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „Our Betters".
Cohans Grand. — „Der Richter von Zalamea."
Colonial. — „Parlor, Bedroom and Bath"
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Uptairs and Down."
Garrick. — „The 13th Chair."
Illinois. — „Hats Off!"
La Salle. — „Oh, Boy!"
Olympic. — „Castarb Cottage".
Playhouse. — „Seventeen."
Powers'. — „Mister Antonio."
Princess. — „The Man Who Came Back".
Strand. — „Der Troubadour."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzburger, 715 Nord Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Verlangt: Blacksmith Helpers und Finishers, mit Erfahrung an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. frsa

Verlangt: Knaben, über 16 Jahr alt, um in der Wurstfabrik zu arbeiten. Heizel & Co., 1743 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Guter Porter. 500 Van Buren Str.

Verlangt: Allgemeiner Maschinist für Aufstellung von Milling-Maschinen und kleine Millers für „close duplicate brass"-Arbeit. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave.

Verlangt: Vier gute Webstuhl-Fixers an Webstühlen mit Kraftbetrieb, und Weber an schmalen und breiten Webstühlen. Sehr gute Bezahlung. Stetige Arbeit. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. fr—fon

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für Verpackungs-, Shipping- und ein wenig Porter-arbeit; stetige leichte Stelle. Geo. Lauterer Co., 222 West Madison Str., Chicago. frsafon

Verlangt: Erste Hand an Cakes. 542 E. 43. Straße.

Verlangt: Schneider, gute, stetige Stelle das ganze Jahr hindurch. Zu erfragen: 540 West Jackson Blvd. frsa

Verlangt: Porter, zwischen 25 und 35 Jahre alt, für Apotheke; nüchtern und stetig. Referenzen verlangt. Zu erfragen: 3900 Broadway.

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Stelle. 3423 North Ave. frsa

Verlangt: Packers in Möbel-Werkstätte. 2501 Homer Str. fr—fon

Verlangt: 2 Männer, um in Dairy zu arbeiten. Erfahrung nicht notwendig. Sprecht vor: Wieland Dairy Co., 3642 Broadway.

Verlangt: Bauschlosser. Vorzusprechen: William Siebert Co., Zimmer 231, 175 W. Jackson Blvd. frsa

Verlangt: Junger Mann als Buchhalter, muß deutsch sprechen. Sofort nachzutragen: Singer Furniture Co., 512 North Ave. frsafo

Verlangt: Holzarbeiter an Limousine Winter Tops, nur erster Klasse Leute; guter Lohn. Mideith Top and Body Works, 319 S. Jefferson Straße. frsafon

Verlangt: Guter Junge an Brot und Biscuits. 3052 Lincoln Ave. frsafo

Verlangt: Schneider, guter Buchbelman; stetiger Platz; guter Lohn. 1606 E. 55. Str. — Phone: Midway 7470.

Verlangt: Mann, der an Turnapparaten gearbeitet hat, um die Aufsicht zu führen über Fabrikations-Departement in einem großen, wachsenden Geschäft; brieflich zu wenden an: W. R. Tothill, Tothill Bldg., Chicago, Ill. Schreibt in Englisch.

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung im Drechseln von Horn Bone oder Elfenbein. Zu erfragen: O. G. Drinan, 623 So. Wabash Ave., 2. Floor.

Verlangt: Männer für Reparaturen an Eisenbahnfrachtwagen, Carpenters, Truck Repairers, gewöhnl. Arbeiter; bester Lohn und Arbeitsverhältnisse. The Streets Co., West 48. und So. Sangamon Str. frla

Verlangt: Junger Mann, 18 oder 19 Jahre alt, für Arbeit im Cleaning Shop. Adams & Pigott Co., 3141 Wabash Avenue. frsafon

Verlangt: Junge um das Fürscheneugeschäft zu lernen. Gute Gelegenheit. S. E. Klauper & Co., 32 So. Wabash Ave.

Verlangt: Junge als Lehrling; hat Gelegenheit das Chirurg Instrumenten-Geschäft zu erlernen. Bei H. Grieshaber, 1505 Armitage Ave. frsafon

Verlangt: Wurstmacher-Helfer; hoher Lohn; Kost und Logis, wenn gewünscht. 2630 So. Harding Ave. 3oktlmX

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, als Wrappers, Inspectors u. Laufjungen. Stetige Beschäftigung u. vorzügliche Gelegenheit für Avanzement. Sprecht vor im Boston Store. do—di

Verlangt: Fitters an gußeisernen Ladenfront- und Treppen-Arbeiten. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place, westlich von Western. dofrson

Hillman's.

Verlangt: Porters für Reinmachen am Tage und bei Nacht. Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 4. Floor. State und Washington Str.

Verlangt: Guter Teamster. Muß gute Referenzen haben. Stetige Arbeit: gute Bezahlung. The New City Iron Works, 4857 S. Racine Ave. do—jon

Verlangt: Maschinen-Hände an Holzarbeiten. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. dofr

Verlangt: Zwei gute Schneider für alte und neue Arbeit; stetiger Platz. 1961 Montrosefelve. dofrmo

Verlangt: Jungens in einer Fabrik zu arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 West Superior Str. frsfa

Verlangt: Porter für allgemeine Hausarbeit — stetiger Platz. Phone Shermerville 9. dofrsa

Verlangt: Sofort, Geschirrwascher im Restaurant; gute Bezahlung. Austro-Hungarian Restaurant, 110 East 51. Str. dofr

Verlangt: Schlosser. Paupa & Hochriem, 149 W. Austin Ave. midofrson

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 3148 Southport Ave. dofr

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren, um im Grocery-Store zu arbeiten. 957 N. Crawford Avenue. midofr

Verlangt: Guter Bauschlosser und Helfer. 1233 West Randolph Str. Joseph Halsted Co.

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Arbeit. 473 West 26. Str.

Verlangt: Janitorhelfer, guter Lohn für einen guten Mann; muß Kessel gut bedienen können. Janitor, 3457 Bosworth Ave. midofr

Verlangt: Janitorhelfer, $30, Kost und Logis. 4169 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Stallmann. Sprecht vor: The H. Piper Co., 1610 Wells Straße. mi—fr

Verlangt: Finishers an Harthols. Paul J. Daemicke Co., 1340 Fullerton Ave. 2oktlmX

Verlangt: 25 Männer für gute Außenarbeit auf 700 Acker Gartenfarm, solche mit ein wenig Erfahrung im Fahren vorgezogen, aber nicht absolut nötig. Bezahlen jeden Abend aus. Nachzufragen 6:30 Morgens, fertig zur Arbeit. Budlong Gardens, 5224 Lincoln Ave. 1oktlmX

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2200 N. California Ave. 1of*z

Verlangt: Tüchtiger Junge, um sich allgemein nützlich zu machen. Oscar Leistner, 321 W. Randolph Str. midofr

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Knaben.

Verlangt: Knaben, welche eine gute Zukunft suchen, über 14 Jahre alt, um Stellungen in einem großen Wholesale-Kleider-Haus einzunehmen, wo Gehalt und Gelegenheiten über den Durchschnitt hinausragen. Müssen arbeitswillig und lernbegierig sein. Den richtigen Knaben sichern wir eine gute Zukunft. Arbeitsbedingungen sind vorzüglich; die Stunden angemessen; Arbeit nicht anstrengend. Sprecht vor unter Angabe von Referenzen.

B. Kuppenheimer & Co., 415 Süd Franklin Straße.

Verlangt: Einige Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Sprecht vor: A. L. Rendall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Fl. 5oktlmX

Verlangt: Junger, stetiger Saloonporter. — 819 North Avenue.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, $9 die Woche für den Anfang. 636 Wells Str., North Chicago Printing Co.

Verlangt: Junge für Arbeit in der Bäckerei. 3140 Lincoln Ave.

Verlangt: Reiner, älterer Mann um auf Furnace zu achten und bei der Hausarbeit mithzuhelfen; kann andere Arbeit daneben verrichten; gutes Heim. 4295 Grand Boulevard.

Verlangt: Painter für Outside Arbeit; 50c die Stunde. Phone: Lakeview 8653.

Verlangt: Guter Saloonporter. 3958 West North Ave.

Verlangt: Nachtwächter, bewandert mit Stationeryboilers. Farley Candy Co., 720 No. Franklin Str.

Verlangt: Konditor, flinker und genauer Arbeiter an Helgenteig, Cakes und Pastry. J. Kraut, 1125 Thorndale Ave.

Verlangt: Ein guter Grinder und Polirer. Zu erfragen: Kraut & Co., 36 So. Clark Str. frla

Verlangt 2. Hand Bäcker an Brot und Cakes. 2223 N. Racine Ave. Phone: Graceland 1491. frsa

Verlangt: Guter Porter, 1956 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Erfahrene Power Maschinen-Operators; guter Lohn; stetige Arbeit. The Northwestern Coat Co., 420 Republic Bldg.

Verlangt: Engineer für kleine, gut ausgestattete Stobridge Anlage 7 Tagearbeit; muß bewandert sein mit Gasmaschinen und Generators; nur ein solcher soll sich Helgen; stetige Arbeit für die richtige Person; kein Trinker; Alter und Lohnansprüche anzugeben. O 479 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Schlächter, um in der Wurst-Abteilung zu arbeiten. Sprecht vor: Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. mi—fr

Verlangt: Gute Tin und Sheet Metal Arbeiter und Helpers. 807 West Lake Str. dofr

Verlangt: Timer für allgemeine Reparaturarbeiten. 1950 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Ein ordentlicher Mann als Porter im Saloon; muß am Tisch aufwarten können. Chas. Meyer, 1501 Danton Str. dofr

Verlangt: Lediger, deutscher Farmarbeiter, muß Kornpflücken und gut mit Pferden umgehen können. Lohn, $40 per Monat. Arbeit das ganze Jahr. Albert Harstkirn, R. 2, Canton, Ill.

Verlangt: Grundschaufler auf Farm. Stetige Arbeit, freie Kost, guter Lohn. Ed. Reichenbach, Lebanon, Wisconsin. 4oktlmX

Verlangt: Bushelmann, 149 West Division Straße. dofr

Verlangt: Tailor Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr und guter Lohn wird an die rechte Person bezahlt. 212 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Lediger Mann als Porter, Zimmer und Board. 2366 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Porter, einer der am Tisch bedienen kann. 632 Fulton St., Ecke Green. dofr

Verlangt: Sand Teamster, verheirateter Mann vorgezogen. James S. McClure, 2025 Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Wurstmacher. Sprecht vor: Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Straße. mi—fr

Verlangt: Presser und Bushelman; stetige Stellung für richtigen Mann; Lohn von $18 aufwärts. Englewood Cleaners, 6343 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen, $9.00 die Woche. Ungarisches Restaurant, 2547 Milwaukee Ave. 3oktlmX

Verlangt: Teamsters, 6211 S. Racine Ave. 3oktlmX

Verlangt: Einige gute Bauschlosser: stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. mi—fon

Verlangt: Knaben, um das Wurstmachen zu erlernen. Sprecht vor: Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Straße. mi—fr

Verlangt: Männer zum Auf- und Abladen von Cars in der Cement Roofing Tile Anlage, alles Arbeit im Trockenen und stetig bei gutem Lohn. Auszutragen: Federal Cement Tile Company, Hauptbüro, Ind. mi—mo

Verlangt: Guter Damen- und Herrenschneider, $20 die Woche für richtigen Mann. 9224 Ehurch Str., Evanston. 3oktX

Verlangt: Geschirrwascher. Hungarian Restaurant, 525 North Ave. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Bäcker, verheiratet, sucht Stelle an Brot, Rolls und Biscuits; am liebsten beim Boß allein. Carl Haupt, 2225 West 12. Str

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Lunchman oder Waiter. Adr.: N. J., 1051 N. Franklin Str., Basement. frsafo

Gesucht: Schneider, älterer guter Arbeiter, Oesterreicher, hier fremd, sucht Stelle als Rockmacher oder Buchelman, Adr.: Thomas Hajdu, 801 Wells Str., Flat 5.

Gesucht: Porter, kann gut kochen, Sandwiches machen und bartenden, sucht Stelle. Maher, Telephon: Armitage 3699.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle als Janitorhelfer, kein Trinker. Briefl. oder nachzufragen Samstag oder Sonntag Nachmittag, C. Pehla, 1940 Howe Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Tüchtiger erster Lunchmann oder Delikatessen-Mann sucht Stellung. Phone: Lincoln 7888. frsafon

Gesucht: Porter, mittleren Alters, vertraut mit allen Arbeiten, sowie Lunch, sucht Stellung, ist absolut nüchtern, ehrlich und zuverlässig, spricht englisch, beste Empfehlung. — Adr.: P 777 Abendpost.

Gesucht: Bartender, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Feldmann, 1707 Orchard Str.

Gesucht: Buchhalter und Korrespondent wünscht Beschäftigung für Abends. Adr.: M 1094 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Ein guter Cake-Vormann sucht stetigen Platz; Tagarbeit bevorzugt. F. Augustin, 7704 Drexel Ave. mi—fa

Gesucht: Jung verheirateter Mann sucht Stelle als Teamster oder Porter und Barkeeper. Mike Rieß, 1943 Dayton Str. dofr

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junger Mann, 37, Deutscher sucht Stellung als Feuermann, kann Reparaturarbeiten machen. Institut oder Apartment Gebäude. Adr. Z 1552 Abendpost. dofrsafonn

Gesucht: Guter Mann sucht stetige Arbeit als Wächter, oder irgend welche leichtere, innere Arbeit; nüchtern und zuverlässig; beste Empfehlungen. Adr.: Z 1549 Abendpost. dofrsafonn

Gesucht: Aelterer Bäcker, selbständig auf Brot, Rolls und Cakes sucht Stellung. Jablocki, 5631 S. Halsted Str. dofr

Gesucht: Janitor, verheiratet, versteht Reparaturen, Union Mann, sucht Stelle. Michael Reichhart, 1440 Jarvis Ave. 4oktlmX

Gesucht: Bartender, anständiger, erfahrener, respektabler Mann, vertrauenswürdig, sucht stetigen Platz. Z. M. 842 Garfield Avenue. 3oktlmX

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Hausmann in Hotel, Bäckerei oder Saloon; kann Zeugnisse geben; kann vorsprechen Sonntag Vormittag oder Nachmittag. Frank Weber, 25 N. Ann Str. midofr

Gesucht: Erfahrener Painter und Dekorateur sucht stetigen Platz. Schulze, 6707 Irving Park Boulevard. 1oktlmX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Liners und Finishers an Pelzwaaren. Sprecht vor auf dem 12. Floor, State u. Randolph. Marshall Field & Co., Retail.

dofrsa

Sears, Roebuck & Co.

Arbeitsame Frauen

Um das Einpacken von Bestellungen, die durch die Post versandt werden, zu erlernen. Ihr könnt bis zu $15 per Woche in dieser Stellung verdienen, nachdem Ihr eingearbeitet seid. Kenntnis des Englischen ist notwendig. Vorzusprechen im Employment Department, Roman Ave. und Arthington Straße.

Sears, Roebuck & Co.

son—fr

50 Frauen verlangt. Erfahrung nicht nötig, um in unserem Comforter - Arbeitsraum zu nähen; Arbeit den ganzen Tag. Wir können auch eine Anzahl Maschinen Operators gebrauchen. Vorzusprechen für sofortige Anstellung. Marshall Field & Co., 711 W. Harrison Str.

frsamo

Verlangt: 50 Mädchen, 14 bis 18 Jahre alt, als Inspectors und Wrappers. Bringt Geburts- und Schulzertificate mit. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. in der Supt.-Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Erfahrungen nicht notwendig. Gute Bezahlung. Sprecht vor: A. L. Rendall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Floor. 5oktlmX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Power Maschinen um an Cloth-Aleidern zu arbeiten. Sobel Garment Co., 2007 West Division Str. frla

Verlangt: Wir benötigen zehn gute, erfahrene Weberinnen an Webstühlen mit Kraftbetrieb, für Tag- und Nachtarbeit. $14 bis $16 die Woche und darüber als Bonus. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Ave. fr—jon

Verlangt: Mädchen mit guter Erfahrung in Bäckereladen. 2038 Roscoe Str. frsafon

Verlangt: Junge Dame als Buchhalterin, muß deutsch sprechen. Sofort nachzufragen: Singer Furniture Co., 512 North Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, zum Nageln von Zigarrenkisten mit Maschine, $9 die Woche zum Anfang. 510 W. Superior Str.

Verlangt: Operators an Maschinen mit Kraftbetrieb. Erfahrung nicht nötig. Wilson Shirt Co., 529 S. Franklin Str. 5oktlmX

Verlangt: Mädchen für Candy-Fabrikarbeit. Auch erfahrene Packers und Chokoladen-Dippers. Guter Lohn und stetige Arbeit. Zu erfragen: Witty Schmitt & Co., 1407 Jackson Boulevard. frsafon

Verlangt: Nettes Mädchen für Ice Cream Parlor. Erfahrung nicht notwendig. 1223 West 18. Str. frsafo

Verlangt: Frauen für Hand-Knopflöcher zu nähen; können Arbeit nach Hause nehmen. — 102 N. 51. Ave., Zimmer 306. dofr

Verlangt: Operators an Kleidern, stetige Arbeit gesichert. Sosma & Diefelman, 1301 Milwaukee Ave. dimidofr

Verlangt: Frau, um Fabrik reinzuhalten. Muß gut im Scheuern und „Mopping" sein. Sprecht vor auf dem 4. Floor, Kelling Karel Co., 217 W. Huron Straße. dimidofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Delikatessen und Bäckerei-Küche. 1250 No. Clark Straße. 2oftpX

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Delikatessen und Bäckerei-Küche. 1250 N. Clark Straße. 2oftpmX

Verlangt: 10 starke Frauen um in Gemüsegarten zu arbeiten. Wir sind in der Lage stetige Arbeit zu guten Löhnen zu versprechen an solche, die keine Arbeit scheuen. Nachzufragen fertig zur Arbeit 6:45 Morgens. Budlong Gardens, 5224 Lincoln Ave. 1oftmX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damen-Schneiderei. 2000 Warren Ave., Ecke Robey. midofrsa

Verlangt: 10 Frauen oder Mädchen für sofort. Exmoor Knitting Mills, 210 Siegel Str., 2 Blocks nördlich von Division. do—fa

Verlangt: Eine gute Hefferin für Kleidermachen-Etablissement. Victoria Gowns, 1105 South Crawford Ave. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: 25 Arbeiterinnen für feld. Lampenschirme; müssen auf der Nordseite wohnen. Venetian Art Lamp Co., 808 W. North Ave.

Verlangt: Finishers an Kleidern. 1942 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Erste Klasse Dreßmaker. Frankel, 3722 W. 12. Straße. dofrsa

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Collins, 1433 N. Dearborn Str., 1. Flat. 5oftlwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit nach auswärts, Familie von zwei. Nachzutragen: 2319 Milwaukee Ave., Bäckerladen.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kleines Apartment; gutes Heim; Lohn $3; kein Waschen. 7616 Greenview Ave. Moore —Telephon: Rogers Park 9458. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; Morgens oder Abends vorzusprechen. 718 Roscoe Str., 1. frsa

Verlangt: Gute Waschfrau für Dienstags, stetige Stelle. 4416 Grand Boulevard, 2.— Phone: Oakland 3695.

Verlangt: Nette, reinliche Frau für Hausarbeit; 5 Stunden den Tag. 4205 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 5011 So. Marshfield Ave. frsafon

Verlangt: Waschfrau für Montags. 851 Oakdale Ave., 1. Flat.

Verlangt: Köchin für Restaurant. 1024 West 12. Str. frsafon

Verlangt: Haushälterin für 47jähr. Mann, nur ehrliche brauchen vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 5119 So. Paulina Str. frsafon

Verlangt: Waschfrau um Wäsche nach Hause zu nehmen. Miller, 5218 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Saloon. Guter Lohn. 1342 N. Halsted Straße.

Verlangt: Geschirrwäscherin. 2400 North Avenue. Anzufragen im Restaurant, hinten.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 4022 N. Fedzie Ave., nahe Ravenswood „L". frla

Verlangt: Köchin für Saloon; guter Lohn; sofort nachzufragen, 700 So. Dearborn Str. frla

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; drei Erwachsene; gutes Heim für ein gutes Mädchen. 4651 No. Paulina Str. Ecke Leland Ave., Ravenswood. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie. Nach 6:30 Abends vorzusprechen. 8028 Green Straße, 2. Apartment. Phone: Stewart 3399.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in der Bäckerei mitzuhelfen. 2038 Roscoe Str. Phone: Lake View 1522. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 1220 N. Hoyne Ave., erstes Flat. frsa

Verlangt: Frau zum reinmachen und zur Mithilfe bei anderer Arbeit in Bäckerei, Arbeitsstunden 8 bis 6; $5 die Woche und Board. 2100 Nord Leavitt Str. Phone: Graceland 1085. frla

Verlangt: Mädchen, etwa 15 Jahre alt, oder eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. Frau Wanner, 2245 High Str., Phone Lincoln 1701. frla

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bringt Referenzen. 4318 Sheridan Road, 1. Apartment.

Verlangt: Frau um bei der Hausarbeit und zwei Kindern mitzuhelfen. Graham, 1426 Malden Str., Telephon: Edgewater 9836. frsafon

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für 2 Kinder; muß, wenn gewünscht, mit auf Reisen gehen; guter Lohn; gutes Heim. Vorzusprechen im Office-Gebäude: 20000 Federal Str., Freitag oder Samstag, zwischen 10 und 12:30.

Verlangt: Buchhalterin, Lunch Köchin; Stunden von 7 bis 4; keine Sonntagsarbeit. 1241 So. Wabash Ave.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters für Witwer mit 2 Kindern, einfacher Haushalt. — Nachzufragen: 8945 Burley Ave. Nr. 5 Strapencar.) frla

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit bei 2 Erwachsenen; guter Lohn. 2100 Hudson Ave., Apt. 6. midofr

Verlangt: Erste Klasse Köchin. 1234 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Mädchen oder Witwe für allgemeine Hausarbeit. 3929 N. Hohne Ave. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen, das mehr auf gutes Heim sieht als hohen Lohn, 3 in Familie, 2 im Geschäft. J. Deitzler, 5342 Broadway. dofrsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder junge Witfrau ohne Kinder für Hausarbeit bei 3 Erwachsenen. Gutes Heim. Referenzen. 5346 Michigan Ave., 2. Apt. do—fa

Verlangt: Mädchen oder Frau, muß Englisch sprechen, kann Säuglings Kind haben, in Privatfamilie, für Hausarbeit, gutes Heim, 131 N. Prospect Ave., Phone Park Ridge 1094. dofrsa

Verlangt: 2 Frauen für allgemeine Hausarbeit. Board und Zimmer, oder können zu Hause schlafen. Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Str. do—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1349 Wilmenae Ave., 1. Apartment. 4oftlmX

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau um auf ein Baby zu achten. Store, 1450 No. Wood Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5342 Indiana Ave., oberes Flat. Phone: Drexel 3429. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Nordseite, nahe Lincoln Park. — Adr.: P 773 Abendpost. dofr

Verlangt: Geschirrwäscherin. Südwestecke Madison Str. und Fifth Ave., Basement. midofr

Verlangt: Geschirrwascherin; auch Mädchen, um sich in der Küche behilflich zu machen; muß Rudeln machen können. Hungarian Restaurant, 525 North Ave. midofr

Verlangt: Frau zum Reinmachen der Office. Kann vorsprechen von 5 bis 6 Uhr Nachmittags. 4857 S. Racine Ave. do—fa

Verlangt: Sofort, eine erster Klasse Restaurant-Köchin; gute Bezahlung. Austro-Hungarian Restaurant, 110 East 51. Str., Terrel Bldg. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 864 Desplaines Ave. dofr

Verlangt: Mädchen um der Hausfrau bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen, keine Wäsche, kein Kochen, keine Kinder, guter Lohn. 719 Willow Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß nachts beimgehen, oder halben Tag. Mrs. Phil. Brabenec, 4659 Lincoln Ave., Phone: Ravenswood 7361. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Kochen verstehen. $9 die Woche. Gunther, 429 Briar Place. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1143, 127 N. Dearborn Str., von 4:30 bis 5 Uhr Nachm. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6215 Glenwood Ave., nahe Granville Ave., 2. Apartment. Phone: Sunnyside 6466. midofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie. 1059 N. Western Avenue. Tel. Humboldt 5720. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz. 5153 Michigan Ave. 2. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Tel. Pullman 239. 2oktlmX

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 2308 Keystone Ave. dimidofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Zwei junge Frauen suchen Arbeit beim Auge; keine Sonntagsarbeit. 1324 Elston Ave., 1. Floor, hinten. frsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junge, saubere Frau sucht Hausarbeit oder Plätze zum Reinmachen; Nordseite; zu Hause schlafen. 2045 Osgood Str., 2. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Stefkar, 5145 Bishop Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 5415 Juftine Str., 2. Flat, vorn. frsa

Gesucht: Frau wünscht dringend Wäsche nach Hause zu nehmen. 2031 Humburg Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1631 Hudson Ave., Mrs. P.

Gesucht: Erster Klasse österreichisch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stellung. 1429 N. Halsted Straße. frsa

Gesucht: Frau sucht Stelle 3 bis 4 Tage jede Woche. Reinmachen oder Aushilfe. Stanzel, care of Mrs. Buck, 4315 Grand Blvd. 2oktlmX

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen— Seht unsere große Liste guter Stellungen aller Art in Maschinen Shops, Fabriken, Hotels Restaurants, Stores, Saloons. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. ofl—31Xfrsa

Fühs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 22sep1mX

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28nov,*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap,*X

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Besitzung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap,*X

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Greer College of Motoring, Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparieren u. die Konstruktion, Deutsche Instrukteure, Abendklassen Montag Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Taglasse $75.00; Abendklasse $60.00 Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2657. 1519-21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momitr*

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. $1.00 die Stunde. Laurentia Mueller, 923 Massasoit Ave., an W. Chicago Ave. 5of.fr6Jw

Eröffne am 8. Oktober Fachschule der „Modernen Damen-Dekoration", Anfänger Ersuch. Mäßiger Preis. Anmeldungen werden 2315 No. California Ave. entgegengenommen. Phone: Armitage 744. 29sep1mX

Achtung, Bäcker! Benutzt die Gelegenheit und erlernt die moderne Kuchen-Dekoration, 2315 No. California Ave. Telephon: Armitage 744. 6oktlmX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen. 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Patternschn., Nähen, Sarah Patek, Principal. 25ja 1ja,X

Garment Designing Schools.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Besser Eure Stellung! lernt das Zuschneiden und Designing von Kleidern; leicht zu erlernen. „Walker System", 118 N. La Salle Str., 4. Fl 10ag.eglaX

Amtliche Bekanntmachungen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, daß die Registrirung von Wählern in der Office der Wahlkommission der Stadt Chicago und dem Town of Lyons für die Wahl von Richtern für das Kreis- und das Superior-Gericht von Cook County, welche am 6. November 1917, abgehalten wird, am 27. Oktober 1917 geschlossen wird.

Dennis J. Egan, Chief Clerk, Wahlkommissar.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Decorating und Hausbalmung und Carpenter Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Ben. 38. Gerrit Sq., 1910 Sheffield Ave. Phone: Lincoln 7941. frsafon

Verlangt: Mädchen mit guten Stimmen zum Singen im Chor. Gute Bezahlung. Nachzufragen den ganzen Tag im Haymarket Theater, Madison Str., nahe Halsted. 1oftlmX

Painting, Paperhanging, Calcomining und alle Reparaturarbeiten; billig; auch auf leichte Abzahlung. Wir tapezieren ein Zimmer zu $5 oder $6 mit Tapete und Arbeit, garantirt. 629 Milwaukee Ave. Phone: Monroe 415. Southern Painting & Decorating Company. 22sep20nX

Nur 2 Wochen! Großer Verkauf in Fur Trimmings, Muff Schmänze, Köpfe und alle Art Streifen bei der Yard. Billiger als in jedem Wholesalehaus, 5c die Yard und aufwärts. Toman, 3902 Broadway, nahe Sheridan Road, Nordwestecke. 30sep1mX

Alle gesetzlichen Geschäfte prompt besorgt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Regelung von Grundeigentums- und Versicherungs-Geschäften gewidmet. Adr.: Z. 777, Abendpost. 2fp*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31ja,ditfson,1ja

Painting, Paperhanging sowie Hauspainting wird gut und billig ausgeführt. Arbeit garantirt. Schmidt, 3340 N. Ashland Ave. Telephon: Graceland 8699. 11sep,1mlX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 111 W. Washington Str., Zim. 1001, 20fr*X

Oeffentlicher Notar in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington Ave. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *X

Painting, Paperhanging, Calcimining, gut und billig. Martin, 2116 Sedgwick Str., Phone Lincoln 4787. 1oftlmX

Alle Paint- und Dekorateur-Arbeiten auf Leinwand werden jetzt billig zum Selbstkostenpreis ausgeführt. 917 W. 51. Place. dofr

Painting, Paperhanging, Calcimining wird gut und billig ausgeführt, Perger, 1867 Diffell Str. Phone: Lincoln 331. 29sp1mX

Platter- und Zementarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 No. Halsted Str. Phone: Lincoln 1608. 24sep2mX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu leihen gesucht: $200, gute Sicherheit, privat. U. L. 146 Abendpost. 8sp

—6% Erste Hypotheken—
zu verkaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 8sp*x

Privatmann hat $10u bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Tel. Central 6988. 12sa*x

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 2sbej*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ot*x

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser- oder Bauteilen; Bauberichten eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon Randolph 300. 25sep*x

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28in*x

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. Spezialist für Frauen. Konsultation frei. 2oktl*x

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 625 North Ave. 1—4 Nachm. Tel.: Lincoln 5777. 16sp*x

Geheimkrankheiten werden geheilt von Spezialarzt mit Erfahrung. 625 North Ave., 1—4 Nachmittags. Phone: Lincoln 5777. 16sp*x

Dr. Front, früher Assistent d. Rush Universität: Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St.: 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15aa*x

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc., zu gelegentlichen Raten. $ 50.00 kosten Euch $ 9.63 für 10 Monate $ 75.00 kosten Euch $14.40 für 10 Monate $100.00 kosten Euch $19.25 für 10 Monate Lizenziert und unter Bonds durch den Staat. Madsen Financial Co., 105 W. Madison Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Tel. Central 5659—3516. Fragt nach Mr. Spitzer. sp23Versa*

Pfandleiher

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

National Loan Bank, Händler in Uhren, Diamanten, Schmucksachen etc. Geld geliehen auf alle Waaren von Wert. 1908 W. Clark Str. Sag,mittsond.3mt

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*x

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vernicken Tische mit dem Prihilleum, die Meile vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5ja*x

Furriers.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Pelze — Gemacht auf Bestellung, umgearbeitet und repariert zu mäßigen Preisen. P. Rubia, Expert Kürschner, 1136 Broadway. Phone: Wellington 4214. 28fb.2mi*x

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 468. 1smai*x

Börsennotirungen.

Chicago, den 5. Oktober 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.19	$1.18⅝	$1.19	$1.18⅝–¾
Mai	1.15⅞	1.14⅜	1.15⅝	1.15¼–⅜
Hafer—				
Dez.	.50	.50⅜–⅝	.50⅜	.50¼–50
Mai	.60⅜	.60⅛	.60⅜	.60⅜–¾
Spca—				
Okt.	—	—	44.00	—
Jan.	—	—	46.00	46.20
Schmalz—				
Okt.	24.25	24.05	24.22	24.02
Nov.	24.40	24.20	24.35	24.20
Jan.	23.57	23.50	23.55	23.56
Rippen—				
Okt.	—	—	—	27.00
Jan.	24.55	24.50	24.52–55	24.55

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Spec	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.19⅛	.50⅝	—	—	—
Mai	1.16	.60¼	—	—	—
Okt.	—	—	44.40	24.40	27.25
Jan.	1.15½	—	46.20	23.70	24.60

Mais schloß um ⅜ bis ⅞ höher, Hafer um ⅛ bis ⅜ höher, Provisionen unverändert bis 15 höher ab. In verschiedenen Landesteilen wurde heute neuer Mais zu $1.10 bis $1.20 der Bushel verkauft, Baarmais schwankte ziemlich erheblich im Preise. Die Tatsache, daß dem Weizen beim Verfrachten für den Versandt über den Ozean der Vorzug gegeben wird, wirkt drückend auf die Nachfrage nach Hafer. Aus Ottawa wird gemeldet, daß Kanada im August 14 Millionen Bushels Hafer ausgeführt hat.

Produkten-Börse.

Die Preise für Geflügel sind beinahe unter normal heruntergegangen. Broilers, also junge Hühner, kosten lebend im Engroshandel nur 20 Cents, geschlachtet und gerupft beim Fleischer allerdings wohl etwas mehr; man mag darnach fragen, vielleicht erschrickt man dann doch noch etwas. Alte Hühner kosten das Pfund 2½ Cents mehr bei schweren Exemplaren. Bei den anderen Fleischsorten schwanken die Preise hin und her; Schweine kamen bis auf $19.60. Kartoffeln, Butter und Eier sind unverändert, so auch Kraut, dessen Notirung im Engroshandel kein Steigen des Preises im Kleinhandel rechtfertigt; hier kosten 100 Pfund noch immer nicht mehr als $1.40.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Verkauf von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.20 —0.30
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 1.10 —1.50
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.65
Nr. 2 ..... 0.59
Nr. 3 ..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 1.20
Gummi — Arabischer ..... 0.32 —0.45
Tragganth, für Icecream-pulver ..... 1.75 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.25 —0.30
„Maple"-Zucker (canadisch) ..... 0.20 —0.22
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Viele Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.06½ —0.08
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.26

Zucker.

Lald, H. & E., 100 Pfund 9.85
Staubzucker, Stand 10.11½
Granulirt, 100 Pfund 8.50
Nr. 7, 100 Pfund 8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.43½
„Extra Firsts", das Pfund 0.43
„Firsts", das Pfund ..... 0.41½—0.42½
„Seconds", das Pfund ..... 0.41 —0.41½
Packwaare, das Pfund ..... 0.36½—0.37
„Ladles", das Pfund ..... 0.38½—0.39

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund ..... 0.24½—0.24¾
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.24½—0.24¾
„Young Americas", das Pfund 0.26¼—0.26½
„Long Horns", das Pfund .. 0.26¾—0.27
„Daisies", das Pfund ..... 0.26 —0.26½
„Brick", das Pfund ..... 0.29 —0.30
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.36 —0.38
do. (Block), neu, Pfund .. 0.29 —0.29½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd. 0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke ..... 0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Fresh Firsts", das Dutzend. 0.30½
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.33½
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.35 —0.36
„Dirties", das Dutzend ..... 0.30 —0.32
„Checks", das Dutzend ..... 0.21 —0.28
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeffen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund .. 0.22½
do., kleine u. mittlere, Pfd. .. 0.21½
„Broilers", das Pfund 0.20
Truthühner, lebend, das Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund 0.17½
Enten, das Pfund 0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.20
Gänse, das Pfund 0.23
Perlhühner, alte, das Dutzend 4.00 —4.50
do., junge, das Dutzend .. 6.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.35
„Squabs", lebend, Dutzend .. 1.75
do., ausgeschlicht, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere Vögel.
(Gute Preise für Geflügelfutter. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeffen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17½—0.18½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.19½—0.20½
90—120 Pfd. Gewicht (aus-gesucht), das Pfund .... 0.20½—0.21

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund ....$ 0.28
do., Nr. 2, das Pfund 0.22
do., Nr. 3, das Pfund 0.13
„Rolling", Nr. 1, das Pfund .. 0.35
do., Nr. 2, das Pfund 0.28
do., Nr. 3, das Pfund 0.16
„Rounds", Nr. 1, das Pfund .. 0.20
do., Nr. 2, das Pfund 0.16
do., Nr. 3, das Pfund 0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund .. 0.17
do., Nr. 2, das Pfund 0.15
do., Nr. 3, das Pfund 0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund .. 0.14
do., Nr. 2, das Pfund 0.12
do., Nr. 3, das Pfund 0.10

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß ..... 44.50 —44.75
Schmals, 100 Pfund ..... 24.02 —24.07
Rippen, das Pfund ..... 0.28½—0.28½
„Plates", das Pfund ..... 0.25¼—0.25½
Schinken, das Pfund ..... 0.24½—0.26
Speck, das Pfund ..... 0.37 —0.37½
Schinken, das Pfund ..... 0.29 —0.29½

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste .. 5.00
Zitronen, California, Kiste .... 5.50 —6.00
do., kleinere Sorten, Kiste .. 5.00 —5.50
Grapefruit, die Kiste (140) 7.00
do., kleinere (80) 4.25
Ananas, die Kiste 3.75
do., kleinere, die Kiste 3.50

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Grimes Goldens, das Faß .... 4.50 —5.00
Wolf Rivers, das Faß ..... 4.50 —5.00
Wealthies, das Faß ..... 4.00 —4.50
Malden Blush, das Faß ..... 4.00 —4.50
Jonathans, das Faß ..... 5.00 —5.50
Greenings, das Faß ..... 3.00 —3.50
Kanawhas, das Faß ..... 2.00 —2.50
Gewöhnliche, der Bushelkorb. 0.75 —1.00
Crabs, Michigan, das Faß .... 7.00 —8.00
do., der Bushel ..... 2.50 —3.00
Pflaumen, 4 Körbe ..... 1.40 —1.60
do., Michigan, 16 Quarts.. —.— —.—
do., Duttons ..... 1.00 —1.75
Pfirsich., Michigan, Crate .... 1.50 —1.75
do., Michigan, der Bushel .. 2.00 —2.25
do., runder Kern, 1-5 Bushel 0.20 —0.30
do., New York, beste, Bushel — —2.25
do., N. Y. der Bushelkorb .. 2.00 —2.10
do., N. Y. der Bushel ..... — —1.75
Birnen, Michigan, das Faß .. — —6.00
do., Bushelkorb ..... 2.00 —2.25
do., Bartlett, Bushelkorb .... — —2.50
Trauben, Malaga, 4 Körbe .. 1.25 —1.50
do., Concords, der Korb .... 0.22 —0.23
do., Niagara, Crate ..... — —0.90

Melonen.

Calabas, Crate ..... 1.00 —1.25
Cantaloupes, Colorado ..... — —1.25
do., flache Kiste ..... 0.60 —0.75
Gems, Rind Meat, Crate ..... 0.75 —1.00
White Rind, Indiana, Crate .. 1.00 —1.25

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß 10.00 —10.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator Birnen, Dutzend .... 2.00 —2.50
Blumenkohl, die Kiste ..... 1.00 —1.50
Eierpflanzen, heimische, Dtz. 0.60 —0.85
Gurken, der Bushel ..... 2.00 —4.00
do., hiesige, die Kiste ..... 0.50 —0.75
Karotten, Illinois, 100 Bd. 1.25 —1.50
do., do., die Kiste ..... 0.25 —0.30
Knoblauch, Louisiana, Pfund. 0.06 —0.07
Kraut, hiesiges, 100 Pfund .. 1.25 —1.40
do., rotes, 100 Pfund ..... 1.00 —1.25
Meerrettig, 6 Bunchen ..... — 0.50
Pastinaken, die Kiste ..... — 0.50
Petersilie, heimische, Dutzend — 0.10
Pfeffer, der Bushel ..... 0.75 —1.00
do., die Kiste ..... 0.50 —0.60
do., kleine Schoten, Hamper 1.00 —1.25
do., hiesiger, roter, Kiste .. 1.25 —1.50
Pickel-Gurken, kleiner Korb .. 0.50 —0.60
Pilze, Minnesota, Pfund ..... 0.40 —0.50
do., hiesige, das Pfund ..... — 0.75
Radieschen, Illinois, 100 Bd. — 1.00
Rotenbeln, große Trommel .. 8.00 —10.00
do., das Quart ..... 0.18 —0.20
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel — 1.50
do., kleine Kiste ..... — 0.30
Salat, kopf—
Nördlicher, Hamper ..... — 2.25
Oestlicher ..... 1.50 —1.75
Michigan, Bushel ..... 1.00 —1.25
Iceberg, Cafe ..... — 2.50
Endivien, die Kiste ..... — 0.25
Blattsalat, die Kiste ..... 0.10 —0.12½
Schnittbohnen, Illinois, grüne, per Hamper ..... — 1.00
do., die Kiste ..... 0.50 —0.75
do., gelbe, Ill., Hamper .... 0.75 —1.25
do., Michigan, Bushel ..... — 1.25
Selleric, Kalamazoo ..... 0.40 —0.50
do., die Kiste ..... 0.60 —0.75
do., Highball ..... 0.50 —0.65
Sellerie-Kraut, Michigan, Kiste 0.50 —0.60
Spinat, Illinois, die Kiste .... — 0.65
Squash, der Bushel ..... 0.40 —0.50
Tomaten, Michigan, Cafe .... 0.50 —0.75
do., do., der Korb ..... 0.35 —0.40
do., hiesige, die Kiste ..... 0.40 —0.60
do., grüne ..... 0.25 —0.30
Turnips, Michigan, der Korb — 0.35
do., der Bushel ..... — 0.50
do., die Kiste ..... — 0.40
Wasserkresse, das Faß ..... 2.00 —2.50
Zwiebeln, heimische, Bündel .. — 0.05
do., Illinois, Sack, 70 Pfd. — 1.40
do., Ohio, Sack, 100 Pfund. — 2.75
do., Californig ..... — 2.50
Weiße Einmachzwiebeln, kleine Kiste zu ..... 0.75 —0.90

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß ..... — 3.25
Jersey, Hamper ..... — 1.50
Illinois, Hamper ..... 0.75 —1.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Pu. 1.05 —1.15

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)
Nr. 1, hart 2.20
Nr. 2, do. 2.17
Nr. 1, rot 2.20
Nr. 2, do. 2.17
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher 2.20
Nr. 2, do. 2.17
Mais—
Nr. 2, gemischt ..... 1.96 —1.97
Nr. 3, do. ..... 1.96 —1.96½
Nr. 4, do. 1.95½
Nr. 5, do. 1.95½
Nr. 2, gelb ..... 1.97 —1.98½
Nr. 3, do. 1.97½
Nr. 4, do. 1.96
Nr. 6, do. 1.96
Nr. 2, weiß ..... 2.05 —2.07
Zufuhr—
Weizen ..... 64,000; Mais 149,000
Verschiffung—
Weizen ..... 176,000; Mais 247,000
Hafer—
Nr. 2, weiß ..... 0.61¼—0.61¾
Nr. 3, do. ..... 0.60½—0.61¾
Nr. 4, do. ..... 0.60½—0.61½
„Standard" ..... 0.61 —0.62
Gerste—
Malz ..... 1.33 —1.43
Futter ..... 1.20 —1.37
Screenings 0.80
Roggen—
Nr. 2 ..... 1.78 —1.87
Mehl (Frühjahrsmehl)—
„Standard", das Faß ..... 11.20 —11.40
Patent, do. ..... 10.50 —10.80
„Straights", do. ..... 10.30 —10.60
„Clears", do. ..... 9.50 —10.00
(Wintermehl)—
Patent, do. ..... 10.00 —11.25
„Straights", do. ..... 9.50 —10.85
Roggen, do. ..... 8.50 —9.50
Kleie, per Tonne ..... 35.00 —36.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—
Timothy, hochfein ..... 23.50 —24.00
do., Nr. 1 ..... 22.00 —23.00
do., Nr. 2 ..... 20.00 —21.00
do., Nr. 3 ..... 18.00 —19.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie ..... 21.00 —21.50
do., Nr. 1 ..... 19.00 —19.50
do., Nr. 2 ..... 17.00 —18.50
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter ..... 14.00 —16.00
Packen ..... 10.00 —12.00
Stroh—
Roggen ..... 10.00 —10.50
Hafer ..... 9.00 —9.50
Weizen ..... 9.00 —9.50
Kleeianen, „Cash Lots" ..... 17.00 —22.50
Timothysamen, „Country Lots" 6.00 —7.75
Flachs—
Duluth ..... 3.18½ —3.19½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgez. Ochsen .. 16.50 —17.60
Mittlere bis gute ..... 7.25 —16.25
Zährige ..... 11.75 —17.05
Fette Kühe und Rinder .. 6.60 —12.75
Bullen ..... 6.00 —10.25
Kälber, gute bis ausgez. .. 10.00 —16.00
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt ..... 18.45 —19.50
Schwere Fleischerwaare .. 19.30 —19.60
Leichte Fleischerwaare .... 19.25 —19.40
Leichte Speckwaare ..... 18.25 —19.10
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund) ..... 18.35 —18.85
Gemischte, do. 200—250 Pfund ..... 18.20 —18.65
Ferkel, mittlere bis beste .. 14.00 —17.80
Schafe (per 100 Pfund)—
Lämmer, gem. bis beste .. 15.00 —18.60
do., geringere Sorten .. 13.00 —14.75
Jährlinge ..... 12.00 —14.25
Wethers, geringe bis beste .. 11.50 —13.00
Ewes, geringe bis beste .. 8.00 —12.00
Böcke ..... 7.00 —9.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 100 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150 ..... $ 0.21
Naphtha 0.20½
Red Crown Gasolin 0.21
Winteröl, schwarz 0.10½
Sommeröl, do. 0.10
Leinkuchenöl, roh, im Faß 1.25
do., gereinigt, do. 1.26
Terpentin, im Faß, Gallone .. 0.49½
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd.
Fässern, das Faß 12.50
Kleinere Quantitäten, das Faß 1.70 —6.50
Extra Lima, Gibbes' Schilling, in Fässern, 100 Pfund .... 2.90 —3.00
New Yorker Ships, 1 bis 4 Fässer, das Faß 3.50
Schellack, orangefarben 3.25
do., weiß 3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad. .. 1.00
Holzalkohol, 95-gradiger 1.25
Spes, Japan Oel, Gallone 1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schluß Preise
Amer. Radiator	2	292	292	292
Amer. Shipbuilding ..	115	90½	90	90
do., Vorzugsaktien ..	107	94	93	93
Booth Fisheries	980	23	22	22
C. & C., Nd., Vorz. ..	250	70¼	69¾	70¼
Chic. Pneum. Tool ..	100	60¼	60½	60¼
Commonw. Edison ..	102	118¾	117	117
Diamond Match	123	119½	116	116
Globular Light	193	30	29	29
Kidwell, Vorzugsak...	1	68	68	68
National Carbon	50	98	98	98
do., Vorzugsaktien ..	122	128	128	128
Peck-O-Lite	851	138⅝	125	125
Peoples Gas	201	63½	62	62
Quaker Oats, Vorz...	8	99	99	99
Sears-Roebuck	416	156	153½	155½
do., Vorzugsaktien..	75	125	125	125
Stone Tool	50	69	68	68
Swift & Comp.	1169	146⅞	145	145⅛
Union Carbide	805	174⅜	152	152
United Paperboard...	107	23½	22¾	23½
Wilson Company ...	135	62	60	60
do., Vorzugsaktien..	15	101	101	101

Bonds.

$5,000 Armour 4½s		89¾	89¾	89¾
1,000 Chic. Nbs., Ser. B 5s		61½	61½	61½
5,000 Gen. Edison Eff 5s		98	98	98
10,000 Peo. Gas Refdg. 5s		90	90	90
5,000 Swift 1st 5s		95¾	95¾	95¾
16,500 U. S. Liberty 3½s		99.92	99.84	99.86

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr.	Schlußp.	Heute
American Can Company		43½	44
American Locomotive Comp.		58¾	58½
American Smelting		93¾	95
Anaconda		68¾	69⅜
Baldwin Locomotive ...		58⅞	60
Bethlehem Steel		89	86
Central Leather Company		82⅝	83⅞
Crucible Steel		70¼	71⅜
Int. Mercantile Marine.		26⅝	27
do., Vorzugsaktien ..		83¾	85
Int. Paper Company ..		26	26
Mexican Petroleum		91¼	93¾
Reading		80⅝	81⅝
Republican Iron and Steel		79	79
Southern Railway		26¼	27
Texas Oil		154	154
Union Pacific		125¼	127⅜
U. S. Rubber		56	57⅜
U. S. Steel		106	108
do., Vorzugsaktien ..		115⅜	115⅜
Utah Copper		87⅝	89¾
Westinghouse		44¾	44¾

Auf der heutigen Börse herrschte etwas mehr Zuversicht, wie gestern. Die großen Interessen kauften besonders U. S. Steel, deren gewöhnliche Aktien um 2 Punkte stiegen. Auch nach Eisenbahnaktien herrschte bessere Nachfrage.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Personen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bauer, Eleanore, 10 Mon.; 2416 N. Ashland Avenue.
Traelius, Gustav, 61 J.; 4308 N. Kedzie Ave.
Frank, August, 74 J.; 3435 Schubert Ave.
Grote, Walter, 17 J.; 2519 N. Hamlin Ave.
Heimer, John, McHenry, Ill.
Herbig, Karl, 63 J.; 221 Eugenie Str.
Karthofer, Frank, 4 J.; 4814 N. Talman Ave.
Kurz, Fred, 5425 N. Paulina Str.
Muechhardt, Margaret, 20 J.; 5147 Montrose Avenue.
Scheferer, Johann, 55 J.; 3124 Southport Av.

— Kollegialisches. — 1. Kollege: Komisch, daß kein Mensch über die Scherze des Kollegen Fingersauger lacht. — 2. Kollege: Es will eben durchaus ernst genommen sein.

(Für die „Abendpost".)

Unsere mexikanischen Nachbarn.

Von Wilhelm Rieß.

XVI.

Die Forstreiter.—Carlos schießt einen Bären.—Ein Wolkenbruch in den Bergen.

Auf unserer Wanderung durch die Carriso-Schlucht war uns keine Menschenseele begegnet. Selbst Goldsucher, welche überall in den Bergen und Wüstenstrichen Kaliforniens herumschürfen, scheinen kein Verlangen zu haben, die Carriso-Schlucht zu besuchen; wohl mit Recht! Selbst mein Laienauge konnte sehen, daß das Gestein der Felsen keine wertvollen Materialien berge.

Malerisch aber war die wilde Landschaft. Formationen und Farbe preßten einem den Pinsel förmlich in die Hand. Carlos, der Mexikanerjunge hatte meine Schrotflinte erbettelt, um ein paar Häslein, deren es viele dort oben gibt, für unser Mittagsmahl zu erlegen.

Meine Skizze war so ziemlich fertig geworden, da hörte ich das Klingen von Hufeisen auf dem harten Gestein. „Also doch Menschen in dieser Einsamkeit", dachte ich. Aufblickend gewahrte ich zwei Reiter, die langsam auf mich zutrabten.

Die Erscheinung der Männer und das Zaumzeug ihrer Pferde waren so charakteristisch, daß es keiner Vorstellung bedurfte, um mich zu überzeugen, daß ich Forstreiter (Rangers) vor mir hatte.

Nach kurzer, aber terniger Begrüßung folgten die Fremden meiner Einladung, das karge Mittagsmahl mit mir zu teilen, welches Carlos, den ich jede Minute erwartete, bereiten würde. Ohne Federlesen wurde die Einladung angenommen. Die Reiter nahmen ihren Tieren die schweren Sattel, aus deren Holstern Winchester-Büchsen hervorlugten, ab und machten sich's behaglich.

Bald erfuhr ich aus dem Munde der tüchtigen Beamten, daß selbst diese unwirtliche Gegend von Onkel Samuel nicht unbewacht gelassen ist. Der Distrikt, der die Coyote-Berge mit einschließt, wird alltäglich abpatrouillirt.

Die Leute kannten jeden Paß, jeden Steg in den Bergen; zweifellos waren ihnen auch die Höhlengänge bekannt, durch welche Carlos seinen für den Padre und seine Armen so einträglichen Handel betrieb.

Da kam der Junge auch schon in Sicht. Zögernd kam er vorwärts, die Gesellschaft, die bei mir gelagert war, mit mißtrauischen Augen betrachtend. „Sage mir, mit wem Du umgehst, und ich sage Dir, wer Du bist", schien es plötzlich in den Köpfen meiner Gäste zu spuken; eben noch mitteilsam und freimütig, wurden sie plötzlich schweigsam.

Carlos stand etwas abseits mit der Zurichtung der Hasen beschäftigt. Plötzlich wandte sich der ältere der beiden Forstreiter mit der Frage an mich, was ich über den Jungen wisse, ob er häufig über die Grenze gehe, kurz ob er schmuggle. Letzteres konnte ich mit gutem Gewissen technisch verneinen.

„Sehen Sie", sagte der Forstreiter, „wir haben alle Hände voll zu tun, wenn wir dem Opiumschmuggel über die mexikanische Grenze ein Ende machen wollen. Den Jungen, der Sie begleitet, haben wir häufig in den Bergen herumlungern sehen. Er scheint lichtscheu zu sein. Komm mal her, Junge!" rief er einer plötzlichen Eingebung folgend.

Carlos kam näher. Er sah verstockt aus, sah aber dem Forstreiter fest in's Auge.

„Was tust Du so oft in den Berghöhlen, mein Junge?" fragte ihn nicht gerade unfreundlich der Beamte. Ich hörte gespannt zu, fürchtend, daß der Bengel sich festlügen würde. Zu meiner Ueberraschung berichtete Carlos haarklein und wahrheitsgetreu den Zweck seiner Wanderungen in die Carriso's.

„Also kein Opium!", sagte freundlich der Beamte. „Dann gehst Du uns nichts an. Einfuhr von Kunstwerken aus Mexiko, wenn nicht gerahmt, ist steuerfrei."

„Das wußte ich", sagte der Bengel. „Der Padre und ich benutzen die Höhlen nur, weil der Weg kurz ist und dieselben sichere Verstecke für Waaren und Geld bieten."

Ich war herzensfroh, daß die Sache sich in so harmoser Weise auflöste. Die Gemütlichkeit trat nun wieder in ihre Rechte. Ich konnte sehen, daß auch die beiden Reiter froh waren, daß Carlos sich vom Verdacht des Opiumschmuggels gereinigt hatte. Der Junge tat's eben Jedem an. Ganz sicher war ich aber doch nicht, ob der Beamte betreffs der Steuerfreiheit von Gemälden die Wahrheit gesprochen oder den Jungen in falsche Sicherheit zu wiegen versuchte, in der Hoffnung, ihn eines Tages auf frischer Tat ertappen zu können.

Die Unterhaltung der beiden Männer war so interessant, daß ich mich nicht von ihnen trennen mochte. Eine Schmuggelgeschichte folgte der anderen, und die meisten waren recht abenteuerlich.

Wir kampirten die Nacht zusammen.

In grotesken Schatten spielte die rote Glut des Lagerfeuers wunderliche Figuren an die Felswände.

Die Reiter in ihre Wolldecken gehüllt, die Sättel als Kopfkissen benutzend schliefen den Schlaf der Ermattung. Ich konnte nicht einschlafen, sondern grübelte über das seltsame Leben, welches meinen Besuchern anscheinend so hohe Befriedigung gewährte, nach.

Nichts störte den Bergfrieden. Endlich wollten auch mir die Augen zufallen. Da sah ich unter halbgeschlossenen Lidern, wie Carlos sich zu halbsitzender Stellung erhob, aufmerksam um sich schaute und leise wie ein Schatten aus dem Lichtkreis des Lagerfeuers in die Dunkelheit huschte.

Ich war ganz wach geworden und blickte gespannt nach der Richtung, die Carlos genommen. Zu erspähen war natürlich nichts. Plötzlich aber erschollen zwei scharfe Büchsenschüsse, die Forstreiter waren im Nu wach und rissen ihre Büchsen aus den Holstern. Wir blickten uns ratlos an.

Gerade wollte ich den Männern erzählen, daß der Junge sich aus dem Lager geschlichen und daß der Knall der beiden Schüsse zweifellos meiner Luegerbüchse entstamme, als wir den Bengel einen lauten Jubelschrei ausstoßen hörten.

Bob, der ältere der beiden Reiter, ergriff einen brennenden Ast aus unserm Lagerfeuer und wir eilten dem Schalle nach. Bald waren wir zur Stelle. Der Junge tanzte wie besessen um sein Opfer. Es war ein junger aber beinahe ausgewachsener Bär (Grizzly), um den ihn sicher der „Körnel" beneidet haben würde.

Wir schleppten das schwere Tier ans Lagerfeuer, wo der jugendliche Schütze es nach allen Regeln der Kunst ausweidete, das prächtige Fell abzog und sodann ein paar saftige Stücke aus dem Hintertiertel herausschnitt.

Carlos erzählte, daß während wir noch plauderten, sein Ohr das durch das Gestrüpp brechende Tier gehört habe. Aber er wollte die Jagdbeute allein erlegen, wartete also geduldig, bis wir seiner Meinung nach alle schliefen.

Selbstverständlich hatte der Junge viel Händedrücken zu erwidern und vieles Schulterpatschen auszustehen; es war eben eine stattliche Jagdbeute für einen halbwüchsigen Jungen.

Mit dem Gedanken „Bärenschinken zum Frühstück" legten wir uns wieder zur Ruhe.

Die Nacht wurde wieder recht kalt, der Himmel war klar und kleine Silberwölkchen umtanzten den inzwischen aufgegangenen Mond.

Bei Tagesanbruch erwachte ich. Carlos war schon um seine

Trauben
Calif. rote Tokaytrauben, sehr deliziös — feinste f. Tafelgebrauch — durchschn. 6½ Pfd. im Korb, nur ein Korb an einen Kunden, nichts abgelief., Korb zu **30c**

Our Basement Boston Store
Largest 5 Floors Our of Chief Attractions
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Strümpfe
Männer-Halbstrümpfe, naturfarb., Camels Hair u. schwarz; weich u. warm, wolle u. baumw. gemischt, Seconds der 25c Qualitäten — 3 Paar 50c; Paar zu.. **17c**

Samstag-Spezialitäten für Männer und Knaben

Männer-Herbstanzüge, aus Tweeds, Worsteds und Cheviots, in einfachen Farben, gestreift, karrirt und Mischungen; dreiknöpfige konservative Modelle für regulär, korpulent und schlank gebaute Männer; Größen 35 bis 48, und Trench-Modelle mit Gürtel ringsum, Pinch Rücken, gegürtelte und englische Modelle, Größen 32 bis 40 — die Mäntel sind mit Mohair gefüttert und viele sind handgeschneidert, Werte bis zu $13.50 zu..... $9.87

Regenmäntel für Männer, aus double Texture Stoffen, mit zementirten und strapped Nähten, dunkle und helle Schattirungen, volle Länge, mit wendbaren Kragen, Größen 36 bis 46; Werte bis zu $7.50; zu..... $4.47

Schwere Beinkleider für Männer — aus Worsteds und aus Cassimeres gemacht — in Größen von 32 bis 50, speziell am Samstag verkauft zu..... $1.93

Corduroy Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen — Pinch Back Modelle, mit abnehmbarem Gürtel — in Mausfarbe — Größen von 7 bis zu 16 Jahren, gewöhnlich $6.00; verkauft zu..... $4.37

Drab Corduroy Knickerbocker Hosen für Knaben, alle Nähte eingefaßt, Größen 3 bis 16 Jahre, reg. $1, (nur 2 Paar an jeden Kunden); 73c

Tommy Tucker u. Junior Norfolk Knabenanzüge — aus Corduroy, Cheviots u. Cassimeres gemacht, gewöhnlich $4.00 — zu $2.97

Knaben-Ueberzieher, Trench-Modelle, Gürtel ringum, vorn m. Schnalle, bis z. Hals zuzuknöpf., einf. braune Mischung., Gr. 2½ bis 10 Jahre, — $5.00 Werte, $3.67

Pinch Back Knabenanzüge, Hosen ganz gefüttert — dunkle u. mittlere Mischungen — Größen 6 bis 18 Jahre, wert $5, verkauft zu $3.63

Hübsche Herbst-Putzwaaren

Damenhüte, aus feld. Sammet und Halters Plüsch, braun, blau, schwarz und verschiedene andere Herbstfarben, in flachen Effekten mit Federn, auch Pompons, Bändern etc., garnirt, speziell zu $3.33

Sammet-, Corduroy u. Plüsch-Hüte für Kinder, sehr populär für Schulgebrauch, jugendliche Fassons — zu nur 73c

Hübsche fertige Hüte wie auch ungarnirte Hüte für Damen u. Misses, aus feinem Sammet u. Plüsch, große, mittlere und kleine Formen, zu 97c

Ein Verkauf von Männer-Hemden

75c und 89c Hemden für Männer, Negligee Fassons mit weichen oder steifen Manschetten, ein vorzügliches Sortiment Muster und Größen, speziell Samstag für nur 45c

Blaue Amoskeag Chambray Arbeitshemden für Männer, doppelt gesteppte befestigte Kragen, volle Fassons, Größen 14 bis 16 — gut 79c wert — zu nur 57c

Männer-Hüte, Kappen

Steife schwarze Männerhüte, einzelne Partien, aber gute Auswahl von Fassons; mittlere Rollkrempen, alle Größen, $2.00 Werte, zu..... $1.25

Winterkappen für Männer und Knaben, Golf-Fassons, mit Innen-Ohrband, viele hübsche Muster, nur... 69c

Golfkappen für Knaben, dauerhafte Stoffe, mit Innen-Ohrband, gewöhnlich 50c, zu.. 29c

Die Sweater Coats

Schwer gerippte Sweater Coats für Männer — in Maroon oder Navy — $2.50 Werte für nur $1.67

Ganzwollene Sweaters für Knaben. In Maroon oder Grau. Andere verlangen $3.50 — in diesem Verkauf zu nur $2.25

Schwer gerippte baumwollene Sweaters für Knaben. Nur in Grau zu haben. Sehr gut $1.50 wert; speziell in diesem Verkauf zu..... 97c

Schul-Coats, Kleider f. Mädchen

Mädchenmäntel für Frühherbstgebrauch; aus Boucles, Cheviots, Chinchillas und Mixtures, bis an den Hals zuzuknöpfen, Krag. u. Manschetten aus demselben Stoff oder aus Sammet; schwarz, marineblau, braun u. grau, Größen 6 bis 14 Jahre; — $5.50 Werte für nur $3.77

Schulkleider für Mädchen — aus Ginghams, Chambrays, Linenes und Crash gemacht, in gebrch. Plaids, karrirt und gestreift, sowie Kombin. von Plaids u. einf. Farben, in rosa, blau, lohfarbig etc., breite Gürtel und Novelty Taschen; weiße Piquekragen und Manschetten, Größen 6 bis 14 Jahre, gewöhnlicher Preis ist $1.35 — zu..... 97c

Männer-Schuhe u. s. w.

Männerschuhe, Knöpf- und Schnürfassons, — aus Gunmetal u. Velour Calfskin — hohe u. Freak Zehen, alle Größen 6 bis 11 — reg. $2.50 Werte, — das Paar zu 1.77

Schuhe für junge Mädchen und Kinder, aus Gunmetal Calfskin gemacht, in Knöpf-Fassons — hohe Zehen, Größen 8½ bis 2, — speziell am Samstag verkaufen wir das Paar zu..... $1.47

Schuhe für Knaben — aus dem feinsten Gunmetal Calfskin gemacht — mit hohen Zehen — diese Schuhe sind in Knopf- und in Schnürfassons zu haben; — sie sind vorrätig in Größen von 9 bis zu 13½ — Schuhe wie diese werden gewöhnlich zu $2.50 verkauft, zu..... $1.87

Das Gericht.

Eine Geschichte aus dem Tierreich von Robert Jacques.

Der Zug der Ameisen war langsam ins Wandern gekommen. Die Regenzeit war vorbei. Er war über einen Hügelrücken gezogen, auf dem der Urwald lag und hatte beim Hinabsteigen über vermorschte Baumstämme, die eine tiefe Wasserrinne ausfüllten, eine Schlange angetroffen. Es war eine der bösen Klapperschlangen, und sie lag auf einem Stamm und klapperte, als der lange Zug der Ameisen sie fast schon umschlossen hatte. Ein heftiges Knittern ging einen Augenblick lang durch die Zehntausende der Ameisen. Sie wetzten vor Kampfesgier die Beine aneinander.

Dann begann die Schlacht ohne Kommando und doch mit einer sicheren Taktik. Sie war auf Seiten der Schlange verrucht und teuflisch, auf Seiten der Ameisen heftig und geduldig und endete natürlich mit dem Sieg der Ameisen. Außer dem verzweifelten Klappern der Schlange und dem trockenen gleißenden Laut, mit dem die Klapperschlange auf den Stämmen herumsprang und sich durch die Lianen wand, den Leib gespickt mit den Zehntausenden von kleinen Zangenschwertern der verheerenden Ameisen, hörte man keinen Laut in dieser Schlacht. Und die Makakoaffen, die von den Bäumen herab die verrückt springende Schlange sahen, ließen ihre schnellende Kette einen Augenblick lang auf den Aesten still stehen und feixten einander belustigt an.

Die siegreiche Tat erfüllte den Zug der Wanderameisen nach der langen toten Regenzeit mit einem neuen Bewußtsein. Sie lösten sich wohl erst allmählich, eingefangen in ihr erbittertes Werk, aus dem Leib des getöteten Feindes, aber dann glitten sie doppelt schnell dahin, eine hinter der andern, wie es alter Brauch ihrer Völker war, und die Unebenheiten des Bodens zeichneten sich zu einer langen Schlange, die in dünnen Windungen dahinwimmelte. Ein blinder Eifer war im Zug. Zu wandern! Sie zogen mit einer kribbeligen Riesenhaftigkeit und blind ihren Weg, als ob sie die Augen schlössen, um kein Hindernis zu sehen. Ihr Mut und ihre Zuversicht überstiegen alle Aeußerungen der Natur, und die Zufälle, an denen sie vorbei mußten, und hielten ihre harten kleinen Seelen in einem feurigen Zucken. Das Ziel stand nirgendwo im Land zu sehen, sondern war als etwas Lebendiges, als eine dunkle und fremde süße Gewalt in den eigenen Willen des Zuges eingeschlossen. Es gab nichts als dieses lebendige Ziel, auf das sie, den Willen des Schöpfers vollziehend, energisch und unerbittlich zureisten.

Da kamen sie an einen Fluß. Sein Wasser floß stürmisch und breit. Aber sie wußten schon von ferne, als sie das Wasser erst ahnten, was zu tun war. Ihre lange Kette lief eifrig am Rande des Flusses hinab, eine Ameise dicht auf der andern, alle schon mit einem Fuß im Nassen. Mit einem Ruck standen sie still, schon hatten sie sich mit den Vorderbeinen ein jedes in den Hinterleib des Vordertieres eingekrallt, als die Strömung sie faßte und den ganzen Zug, starr wie ein Stecken, langsam in einer geraden Linie übers Wasser schob, während die unterste sich am Ufer festhielt.

Schon warteten alle darauf, daß die äußerste Ameise das Ufer drüben fassen konnte; denn in demselben Augenblick mußte die, welche sich noch am anderen Ufer hielt, loslassen. Sonst drohte die Strömung den dünnen Stab in der Mitte zu zerbrechen. Ihr Instinkt wurde einige Sekunden heiß und spitz. Sie lauschten, sahen, fühlten, harrten, waren sprungbereit ... alles in einer Funktion. Jetzt! das war die einzige Gewalt, die sie beherrschte, die einzige, große, wahnsinnig gebieterische Pflicht.

Aber da die äußere Ameise am anderen Ufer einen Halm faßte, sich rasch mit Füßen und Rüssel an ihm anschraubte, und so einen Augenblick lang der Zug an beiden Ufern hielt, in der Strömung zitternd gebogen, konnte eine Ameise in der Mitte der Reihe die Spannung nicht mehr aushalten, und bevor der Zug wieder schwamm, sprengte das Wasser ihre Beine vom Leib der anderen Ameise los. Rasch teilte sich die Schaar, die Strömung warf in der nächsten Setunde einen jeden ihrer Teile auf ein anderes Ufer.

Die Ameisen krochen verwirrt aufs Trockene. Sie stürzten das Ufer hinab und hinauf, ängstlich, sie glaubten, einen Bruchteil eines Gedankens lang, sie seien verraten und verkauft. Dann erkannten sie die Lage. Erbost verwirrten sie sich durcheinander. Es knisterte in ihrem Haufen vor Enttäuschung und Wut. Der eine Haufe konnte nun das Ziel nicht mehr erreichen, er war nicht mehr lang genug übers Wasser zu setzen, und auch der andere war um die Hälfte vermindert und hatte die Hälfte seiner Unternehmungskraft eingebüßt.

Als das bei beiden Teilen zur Erkenntniß kam, waren sie sogleich von der unerbittlichen Notwendigkeit erfüllt, ein Glied, das durch seine Schwachheit ihrem Dasein solche Schäden zugefügt hatte, aus ihrer Gesellschaft auszumerzen.

Die schuldige Ameise war mit zurück ans Ufer getrieben worden, das der Scharm verlassen wollte. Sie war unentrinnbar in das wüsteKreisen eingeschlossen, mit dem sich die geteilte Schaar am Ufer durcheinander bewegte. Aber man sah kaum, daß etwas geschah. Nur jenseits erkletterte der abgerissene Stamm des Volkes eine breite Agave, um herüber zu sehen. Sie hatten aber, eben erregt die Beine aneinander reibend, daß es leise in das Rauschen des Wassers hineinknisterte, den Rand der Blätter erreicht, die zur Wasserseite den Blick aufs andere Ufer frei gaben, da war's drüben schon geschehen. Es war ein stummes und heißes Gericht gewesen. Kein Laut hatte die Straffällige verdammt. Sie selber hatte das Urteil wehrlos als etwas Unumgängliches auf sich genommen. Der Haufen war nun auf einmal über ihr. An jedem Bein hing sie plötzlich wie an Schraubstöcken. Sie lag auf dem Rücken. Der Himmel schien ihr verzweifelt unendlich und blendend in die Augen.

Und während sie um sich und von drüben den feinen wilden Kampfruf der wetzende Beine hörte, schnitt eine Ameise ihr mit dem Rüssel den Kopf ab.

Dann stürzten sich die beiden Züge, der hüben und der jenseits, jeder auf ein neues Ziel los. Dieses Ziel war im selben Augenblick in ihrem Willen lebendig geworden, da die Zerstörerin des alten Zieles ihr Leben ließ. Sie wußten nicht mehr, daß die Schwachheit ihrer Glieder sie in zwei geteilt hatte; denn das Herz der Ameise kann nur mit dem Augenblick leben und ist nicht mit dem süßen Fluch der Erinnerung geschlagen.

Was Onkel Sam den Soldaten bezahlt.

Zu den sprichwörtlichen zweiundzwanzig Pfennigen, die der deutsche Soldat noch vor wenigen Jahren im Frieden als tägliche Entschädigung für seine Dienste im Heere erhielt, und von denen er sich noch das Putzzeug selbst kaufen mußte, stehen die Löhnungen, die Onkel Sam seinen Kriegern bezahlt, in scharfem Gegensatz.

Der Sold des amerikanischen „Khakifarbenen" schwankt in der Heimat zwischen $396 für den Gemeinen und $11,000 für den Generalleutnant im Jahr. Mit dem Augenblick, in dem der Soldat in Gebieten außerhalb der Ver. Staaten und gewisser Kolonien Dienst tut, wird die Löhnung um zwanzig Prozent erhöht, und dazu kommen noch allerlei Sonderzulagen für besondere Beschäftigungen oder Leistungen.

Die folgende Liste gibt ungefähr einen Ueberblick über die Löhnung der Soldaten und Offiziere in der amerikanischen Armee ohne die Ausland- oder sonstigen Auslagen:

Offiziere.

Die Löhnung der Offiziere erhöht sich bis zum Oberst aufwärts nach jedem fünften Dienstjahr um eine bestimmte Summe, und zwar die der Unterleutnants um $170, der Oberleutnants um $200, der Kapitäne (Hauptleute) um $240, der Majore um $300, der Oberstleutnants um $350 und der Obersten um $400 pro Jahr. Die letzte Erhöhung tritt nach dem zwanzigsten Dienstjahr ein. Es erhalten pro Jahr:

	Erste 5 Jahre	Dritte 5 Jahre	Nach 20 Jahren
Unterleutnant	$ 1700	$2040	$2380
Oberleutnant	2000	2400	2800
Kapitän	2400	2880	3360
Major	3300	3960	4000
Oberstleutnant	3500	4200	4500
Oberst	4000	4800	5000
Brigadegeneral	6000	6000	6000
Generalmajor	8000	8000	8000
Generalleutnant	11,000	11,000	11,000

Subaltern-Offiziere und Mannschaften.

Auch bei den Subaltern-Offizieren und Mannschaften erhöht sich die Löhnung jeweils nach einer bestimmten Anzahl von Dienstjahren, in der regulären Armee bei jeder neuen Anwerbung auf einen weiteren Termin. Es kann daher (wie übrigens bei den Offizieren auch) wohl vorkommen, daß ein Mann, der lange im Dienst ist, ohne befördert worden zu sein, höhere Löhnung bezieht als ein anderer, der im Range niedriger steht, aber erst kurze Zeit im Dienst ist. Es erhalten pro Monat:

Trompeter und Gemeine zweiten Grades $33.

Gemeine ersten Grades $36.60.

Korporale der Infanterie, Kavallerie und Artillerie, Sattler, Mechaniker bei der Infanterie, Kavallerie, Feldartillerie und des Sanitätskorps, Schmiede und Wagenbauer $40.20.

Sergeanten der Infanterie, Artillerie und Kavallerie und beim drahtlosen Dienst, Hufschmiede und Musiker niederen Grades $44.

Sergeanten bei den Pionieren, dem Signalkorps, dem Quartiermeisterkorps, beim Sanitätskorps u. s. w. $51.20.

Bataillons-Sergeant-Majors, Geschützführer u. a. $56.

Regiments-Sergeant-Majors, Hilfs-Maschinisten und Musiker ersten Grades $60.

Sergeanten erster Klasse beim Sanitätskorps $66.

Hospital-Sergeanten, Junior-Obermaschinisten und Maschinisten $84.

Senior-Quartiermeister-Sergeanten, Kapellmeister, Ober-Signal-Elektriker, Ober-Elektriker u. a. $96.

EZ STOVE POLISH
Quick-Easy Everlasting Shine
E-Z Metal Polish For Nickel Parts
E-Z Iron Enamel
sp21,28of3,5,10,12,17,19,24,27

Alle hier angeführten Spezialitäten sind zum Verkauf in beiden Läden

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
Zwei Läden
Milwaukee Avenue at Paulina Str.
Lincoln — School u. Ashland Ave.

Drogen etc.
Danderine für das Haar, — 50c Größe zu..... 29c
St. Jakobs Oel Liniment, 50c Größe zu..... 29c
Cuticura Seife — 25c Größe zu..... 18c
Household Gummihandschuhe, — alle Grß., Pr. 25c
Cough Drops, Smith Bros oder Luntes — 5c-Packete — drei für 10c
Lysterine — $1 Größe zu.. 69c
Armours garantirt ganz reine Toilette seife, groß. 10c Stück zu 6c
Ponds Vanishing Cream, 50c Größe zu..... 34c
Sterlik Talcum Puder — 30c Größe zu..... 19c
Dr. E. D. Graves Zahn-Paste od. Pulver, — 25c Größe zu... 14c

Tischwaaren, etc.
Silberplatt. Kombination Zuckerdose, wie Bild, Satin-Finish, u. 1 Dutzd Teelöffel, Floralmuster, poliertes od. grauer Finish, regul. 95c Wert, speziell zu $1.95
Rogers schwere silberplattirte Tee-, Orange- od. Ice Cream Löffel, Floralmuster, poliertes od. grauer Finish, regul. 95c Wert, Set von 6, 49c
Cream Ladles in Box, Stück zu..... 29c
Glasier Ladle in Box, Stück zu..... 39c
Gefrierlöffel, Set von 6 zu 98c
Buttermesser, das Stück zu..... 15c
Obstmesser, das Stück zu..... 15c

Strümpfe etc.
Satin Rolltragen und Sets zu..... 50c
Marabou Capes, naturfarbig, mit Ostrich garnirt — speziell Samstag zu..... $2.75
Spitzenkleider, schwarz, weiß und farbig — speziell am Samstag zu 49c
Feinere Damentaschentücher, eine Ecke bestickt, regul. 25c Wert, das Stück zu 19c
Leder-Handtaschen und Back Strap Börsen f. Damen, Morocco und Elk Zeal, zu..... $1.95
Seide Fiber Boot nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß und manch Farben, Paar..... 59c
Seide Fiber nahtlose Männer-Strümpfe — doppe. Sohle, Ferse und Zehen, 18 schwarz, weiß, grau und manch gestreift — speziell das Paar 35c zu.....
Fein gerippte Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehen, weiß und schwarz, Größen 6 bis 9½, das Paar zu..... 25c
Gage weißbare Glace Damenhandschuhe 1 Knopf, hohes elastische Manschette, in grau, weiß, lohfarbig u. a. Farb., alle Größ. $1.75
Ganz doppelte kurze Seidenhandschuhe für Damen, 2 Knöpfen, in schwarz und weiß, Paar.... $1.50

2 bis 4 Nachm.: 500 Mäntel in neuen Herbstfassons, aus reinwoll. Novelty Mischungen und Plaids, Check und weißen Chinchillas, Cheviots und Velours, z. Teil mit großen, plüschesetzten, seragen, einfache Flare u. belted Modem, wt. b. 17.50, 7.95

Mäntel Eine wundervolle Partie von Mänteln zu $12.50, Gemacht aus Pompon Cheviot in navy, braun, grün und rehbraun; auch pelzbesetzte Jebelines, Caraculs und pelzbesetzte andere Ueberbleibsel, wert bis $25.00 — speziell zu nur 12.50

Kleider Hauptsache in dieser Partie Kleider ist ein hübsch pleated Modell von reinwollen Serge, hat breiten Gürtel, mit Garn garnirt, Crepe de Chine und Taffetasetde mit Georgette Kragen u. Aermeln, wert bis $15.00, zu 7.50

Suits Viele hochfeine neue Herbst-Suits in dieser Partie. Ein Teil strikt geschneid. Modelle, andere reich garnirt. Die Stoffe sind feiner Männer-Serge, Velours, Pinrellas, Broadcloths und Nov. Mischungen. Früher bis zu $27.50 verkauft, speziell Samstag zu 12.50

Suits 150 prächtige neue Herbst-Suits, gemacht aus feinen reinwoll. Poplins, Serges, Diagonals und Brunella Cloth, einfach geschneiderte Effekte und Braid-od. plüschbesetzte Modelle, wert bis zu $20.00 — speziell zu 9.50

Suits Eine hochfeine Partie Herbst-Suits, gemacht aus feinen reinwoll. Poplins, Serges, Diagonals und Brunella Cloth, einfach geschneiderte Effekte und Braid-od. plüschbesetzte Modelle, wert bis zu $20.00 — speziell zu 3.95

Schuh-Werk
Neues Herbst-Schuhwerk äußerst herabgesetzt
In beiden Läden.
Hochfeine Damenschuhe, in schwarzem Kid und mattem Kid mit netten Kid Tops; sind 9 Zoll hoher Schnitt und neue Herbst-Fassons; wir haben alle Größen und Weiten B bis D, genau wie Abbildung, reg. $5.00 Werte — speziell das Paar zu 3.98
Knöpfschuhe für Knaben, in mattem Leder — mit guten Ledersohlen, alle Größen bis 5, $2 wert, das Paar..... 1.49
Velour Calf Schuhe für Männer, in Knöpf- und in Blücher-Fassons, — neue Herbst-Fassons: — diese Schuhe haben solide Ledersohlen. — Sie sind in allen Größen zu haben. — Alles tadellose Schuhe — ein $3.00 Wert — speziell, das Paar zu..... 2.29
Kinderschuhe, aus Vici Kid gemacht, bei Hand gewendet und haben Spring-Absatz u. Patent Tip, Größen bis 8, $1.39 wert, Paar zu .. 98c
Ganz solide Lederschuhe für Mädchen, in mattem Calf und Patent Colt, in Schnür- oder Knöpf-Fassons, Tuch- oder Leder-Tops, $2.50 wert, Paar zu..... 1.49

Waists, Korsetts usw.
Georgette Damen-Waists, in assortirten Fassons, hübsch garnirt, in allen Farben, zu $5.98
Einfache und fancy Voile Waists, mit großem Kragen u. Manschetten, bestickt und mit Spitze garnirt — Größen 36 bis 52 — speziell zu $1.98
American Lady und Kabo Korsetts, in allen Größen, Korsetts, die für beinahe jede Statur gemacht sind — wert bis zu $2.50 — speziell Samstag zu $1.69
Echte Menschenhaarzöpfe, erste Qualität Haar, natürlich gewellt, 3 separate Strähnen in jedem Zopf, 24 Zoll lang, 215 Unzen schwer, alle Schattirungen, ausgen. grau gemischt, $5 Zopf.. $2.89

Männer-Ausstattungen
Neue Herbst-Halsbinden für Männer, Four-in-Hands, in prachtvollen Mustern und Farben aus hochfeiner Seide gemacht, regulärre 50c und 65c Werte, zu 37c
Gestärkte Negligee-Hemden für Männer, alle neu gemacht von echtfarbigen Percales, in einer großen Auswahl von Mustern, Größen 14 bis 17, speziell Samstag zu 78c
Schwere warme Sweater Coats für Männer, Rolle Stich Ausführungen, 2 Taschen, in hellem und dunklem Oxford, alle Größen, wundervoller Wert zu.... $2.98
Weiche Männerhüte, glatter oder Seide-Finish, korrekte Fassons, feine Arbeit und gute Qualität; Auswahl von jeder beliebten Farbe, nirgends in der Stadt findet Ihr Sie etwas Aehnliches zu $1.90
Bridgats Volle Union Suits, von feiner Qualität Domestic gestrickt, — dicht gewoben, geschlossener od. Drop-Sitz, reizt die Haut nicht, alle Größen, Samstag zu.. $2.98
Sprinter schwere elastische gerippte Union-Suits für Männer, aus feingekämmt, combed Baumwolle, in Silber oder Ecru, zu.... $1.50
Wollene Union-Suits für Damen, — niedriger Hals, Long Sleeves, perfekt passend, mittlere und Extragrößen, speziell am Samstag zu $1.98
Feine baumwollene gerippte Union-Suits für Damen, in allen Formen, die besten Werte in der Stadt zu $1.00
Damen-Unterzeug feine Aermel, perfekt passend, mittlere und

Schul-Trachten
2-Hosen Schulanzüge für Knaben, echtfarb., knabbiax oder hübsch gemischt, Rock mit Patch Taschen, 3 Stück Gürtel, 2 Paar Hosen, beide mit Gürtel-Straps, Größen 6 bis 16 Jahre, zu $3.95
2-Stück Norfolk Knabenanzüge, grau gemischt, Patch-Taschen, gemacht, Gürtel und gefütterte Hosen, Gr. 6 bis 15 J., wert $3.97, zu $2.69
Schulhosen f. Knaben, dunkle Farben, alle Größen, Wert 2 dauerhaft, 6 bis 16 J., so lange sie vorhalten, zu 50c
Schulkappen und Hüte für senaben- große Aus- 50c
Winter-Ueberzieher für Knaben, volles Lager — zu $10
Mackinaws in $3.75 bis $9.50

Winter-Anzüge und Ueberzieher
1870 Männer- und Jünglings-
von einem der größten und bekanntesten New Yorker Kleiderfabrikanten zu unserem eigenen Preis gekauft, indem wir jeden unverkauften Winter-Anzug und Ueberzieher in seiner Fabik erwarben. Die hohen Kleiderkosten sind in diesem Laden nicht zu finden, und wir fordern jeden Mann und jungen Mann, welcher einen Anzug braucht, auf, hierher zu kommen und sich diese Bargains anzusehen. Ob Sie kaufen oder nicht, kommen Sie hierher und sehen Sie, was wir für $12.50 bis $15.00 offeriren.

$18 reinwoll. blaue Sergeanzüge, 12.50
$18 reinw. schwarze Thibet-Anzüge, 12.50
$20 Novelty Anzüge für Männer und junge Männer, zu 12.50
$16.50 Pinch Back junge Männer-Anzüge, zu 12.50
$18 junge Männer-Anzüge, Gürtel rund herum, zu nur 12.50
$18.50 Ueberzieher für Männer und junge Männer, zu 12.50
$18 Ballon Cut Ueberzieher zu ... 12.50
$20 Pinch Back Ueberzieher zu ... 12.50
$18 Novelty Cloth Ueberzieher zu .. 12.50
$18 Astrachan Kragen Ueberzieher, 12.50
Speziell — Slip-on Regenröcke für Männer, Double Textures, cemented Nähte —alle Größen, $5 wert, zu..... 3.29
Einzelne Männerhosen, aus Corduroy, — extra schwer, Jersey gestr. Worsted Mischungen und Novelty Stoffe, wert bis zu $3.95, zum Verkauf zu 2.45
$20 wollene gestrickte Ueberzieher, zu $15
$22.50 schwarze Kersey Ueberzieher, $15
$25 Gürtel Coats für junge Männer, $15
$25 Staple Fly Front Ueberzieher, zu $15
$22.50 Pinch Back Ueberzieher, zu .. $15
$25 Satin gefütt. blaue Anzüge, zu $15
$22.50 einfach oder doppelknöpfige Anzüge zu $15
$22.50 blaugrüne Flanell-Anzüge— zu nur $15
$22.50 Pinch Back Anzüge für junge Männer, zu nur $15
$22.50 Anzüge, mit Gürtel rund herum, zu nur $15
Ueberhosen und Jumpers für Männer — Union Made, Navyblau oder blau und weiß gestreift, Gr. bis 44, Samstag, 59c
Mackinaws für Männer u. junge Männer, nette braune und graue Checks und Plaids — Gürtel Back, Patch Taschen, Flap am Cuff, 7.50 wt., alle Gr. 33—44, 5.95

Spezielles in Hardware
Keen Kutter oder Henry Disston Handsäge, zu nur 1.95
Garantirt Side Cutting Pliers — zu nur 98c
Kombin. Glas- und Flaschenhalter, wert bis speziell eine Gr. Glas; für nur 49c
Nickelpl. Papierhalter — 39c zu .. 39c
18-zöll. Glas Handtuch-Bars, nickelplattirte Pfosten, zu 59c
Stahl-Vorlegeschlösser, mit 2 Schlüsseln, zu nur 23c
Volle Größe B. & B. Claw oder Nailna Hammer, solid Stahl Drop Forged, 1. Qual. Griff, zu 79c
Stewart Hand-Horn, reg. $3.50 wert, zu nur 2.49
Nr. 3 glatter Eisen-Plaine zu $1.89
Haushalt Beil, Hartholz oder Stahl-Griff, speziell zu nur 29c

Sparen Sie an Ihrem Sonntags-Dinner
Pflaumen, reif und süß, Freestone, Yabo Italians, Korb zu 39c
Concord Trauben, extra lauch, speziell ausgewählte und gepackte Extratrauben — der Korb zu 27c
Aepfel, delikat schmeckende Koch- u. Eßäpfel — 49c 10 Pfund..... 49c
Butterin. Golden Halloween — 17c Pfund 17c
Feigen, feinste Calimyrnas, das Pfund 33c
Sellerie, rahmgebleichter knuspriger Kalamazoo, Bündel .. 12½c
Native zarter Rot Kraut, das 16⅔c Pfund.....
Fancy gerollt, Rippen Roastbeef, kein Fettfall — 22½c Pfund .....
Veal Roast, kurze Keule, Mittelstück od. Schulter — 22½c Pfund .....
Beef Tenders oder Sirloin 29½c Steak, Pfd. .....
Knochenlos, Corned Beef, das 17½c Pfund .....
Home dressed Hühner, für Stewing, Frying od. Roast, Pfd. 27½c
Hen-eis berühmte Frankfurter Wurst, Pfd.. 19c
Feine Nr. 1 Smoke Cured Picnic Schinken, das 23¾c Pfund .....
Feiner kalter geloch. Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd. 52c
Butter, feinste Meadow Hill Creamery, das Pfund 48c zu .....
Eier, ausgesucht und groß — 43c Dutzend .....
Feinster Java Comfort Brief Käse, Pfd.... 33c
Strikpe Marke kalifornische Sardinen in Tomatosauce, 10c Büchse .....
Gortons frisch geräuch. Bloaters, Stück 8c
Gortons feine frische Makrelen, fertig zum Servi- ren, Pfund.. 22c
Wiebold's Royal Marke feine gemischte Kaffee, 32c Sorte, Pfd... 25c
Feiner alte Erste Peaberrykaffee, Pfd..... 19c
Feinster Java Comfort Brief Käse, Pfd.... 33c
Feinster gebrannter Zaraa Tee, reguläre 60c Sorte, Pfd... 43c
Weißburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl.... $1.65
Zucker, feinst, granulirter, mit Grocery-Order — 5 Pfd. für.... 43c
Manhattan Marke reine Apfelbutter, Jar.. 22c
Banner Marke Queen Olives, prima Sorte, Jar zu 23c
Frisch geröst. Virginia Peanuts Pfd.... 12c
Uncle Jerry zubereitetes Pfannkuchenmehl, das Packet 12½c
Neu Century feine frühe Juni-Erbsen Pfd.... 15c
Hefty Marke kalifornische gelbe Cling Pfirsiche — 25c
Home made Blackapfel Pfirsich oder Blueberry, von 9 b. 11 Norm.. Stück 18c
Von unseren eigen. Oefen: Pound Cake, Gold, Silber, Marble oder Nußfüllung, Pfd.... 28c
Home made Cinnamon Rolls, Dutzend 18c
Sniders reine Tomatosuppe, Büchse 12½c
Frisch gebackt. Coconnut Bars od. Vanilla Wafers, Pfund 19c

Zigarren
Carolina 10c Zigarren, $4.50 Kiste von 50..... $2.50
Factory Smokers, lange Einlage breites Deckblatt, $2.50 Kiste von 50, $1.50
Defenders Seed und Havana Zigarren, $2.50 Kiste von 50 ..... $1.60
Learners Zigarren, lange Einlage, 5c Sorte, sehr speziell, Kiste von 50 zu $1.00
Gloria Zigarren, Club Größe, $1.25 Kiste von 25, 75c
Veneto 5c Zigarren, Club Größe — Kiste von 50, $1.25
Soldier Boy lang gerschnittenes Rauchtabak 10 für.... 10c
Crema Zigarren, Kiste von 50, $1.85
Derby hochfeiner Rauchtabak, 10c Packete, 5 für 25c
Alle 10c Büchsen Rauchtabak, 4 Büchsen für 31c
Beech and Honey fein geschnitt. leichter Kautabak, 5c Packete, 10 f. 25c

Candies
Cream Datteln, in assortirten Flavors, sehr delikat, 40c Sorte, 25c Pfund .....
Chokolade Nougats Caramels u. Mokaffes Chips, in beste Chokolade getaucht, das Pfund 24c
Bunte Diana gefülltes Konfekt — fein schmeckend, am Samstag — 33c Pfund .....
Wie Chokolade Nougats feinste Kirschen, in beste Chokolade getaucht, das Pfund zu 39c

Roxolana
Die beste Medizin für diejenigen, die am Magen an den Nieren u. an der Leber leiden. Roxolana reinigt das Blut, verstärkt die Kraft der Eingeweide und das Nervensystem. Es fördert die Verdauung, lindert Krämpfe und Uebelkeit. Hebt Verstopfung, Kopfweh, Erkältung und befestigt Schwerzen infolge Blutarmut. Speziell die $1 Größe zu 79c